

Diese Bedienungsanleitung ist als permanenter Teil des Motorrads zu betrachten und muß beim Fahrzeug verbleiben, wenn dieses verkauft oder zu einem neuen Eigentümer bzw. Betreiber überschrieben wird. Die Anleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise und Anweisungen, die vor der Benutzung des Motorrads sorgfältig durchgelesen werden müssen.

WICHTIG

INFORMATIONEN ZUM EINFAHREN IHRES MOTORRADS

Die ersten 1600 km stellen die Einfahrzeit dar. Diese Zeit ist für Ihr Motorrad von ausschlaggebender Bedeutung. Richtiges Einfahren ist die Voraussetzung dafür, dass Ihre neue Maschine höchste Leistung auf lange Sicht bieten kann. Suzuki-Teile sind aus qualitativ hochwertigen Werkstoffen hergestellt, und bearbeitete Teile sind präzisionsgefertigt. Durch richtiges Einfahren können sich bearbeitete Flächen einschleifen und aneinander anpassen.

Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Motorrads hängen von sorgsamem Umgang und Zurückhaltung während der Einfahrzeit ab. Der Motor darf in dieser Zeit auf keinen Fall so betrieben werden, dass Motorteile heiß laufen.

Spezielle Empfehlungen zum Einfahren finden Sie im Abschnitt EINFAHREN.

**▲ WARNUNG/▲ VORSICHT/HINWEIS/
ANMERKUNG**

Lesen Sie bitte dieses Handbuch und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen genau. Das Symbol ▲ und die Schlüsselwörter **WARNUNG**, **VORSICHT**, **HINWEIS** und **ANMERKUNG** werden zur Betonung spezieller Informationen verwendet. Beachten Sie insbesondere Informationen, die durch die folgenden Schlüsselwörter gekennzeichnet sind:

▲ WARNUNG

Macht auf eine potenzielle Gefahr aufmerksam, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

▲ VORSICHT

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die leichte bis mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

HINWEIS

Macht auf eine potenzielle Gefahr aufmerksam, die eine leichte bis mittlere Verletzung zur Folge haben kann.

ANMERKUNG: Weist auf spezielle Informationen hin, um die Wartung sicherer oder die Anleitung verständlicher zu machen.

VORWORT

Bevor Sie die erste Fahrt mit Ihrem Motorrad unternehmen, sollten Sie dieses Fahrerhandbuch gründlich durchlesen. Auf diese Weise gut informiert, werden Sie dann beim Motorradfahren – eine faszinierende Sportart – mit Ihrer neuen Maschine noch mehr Spaß haben.

Richtige Pflege und Wartung des Motorrads werden in diesem Handbuch beschrieben. Befolgen Sie gegebenen Anweisungen genau, um störungsfreien Betrieb des Fahrzeugs auf lange Sicht zu gewährleisten. Bei Ihrem Suzuki-Händler stehen erfahrene, speziell ausgebildete Techniker bereit, Ihrer Maschine den bestmöglichen Service mit den richtigen Werkzeugen und Geräten zukommen zu lassen.

Alle Informationen, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationsstand. Verbesserungen und andere Änderungen können jedoch schnell dazu führen, dass die Information in diesem Handbuch nicht mehr genau mit Ihrem Motorrad übereinstimmt. Suzuki behält sich jederzeit das Recht auf Änderungen vor.

Beachten Sie bitte, dass dieses Handbuch für alle Versionen für alle Vertriebsgebiete verfasst ist und alle Ausrüstungen beschreibt.

Deshalb kann Ihr Modell serienmäßig anders ausgelegt sein, als in diesem Handbuch beschrieben.

SUZUKI MOTOR CORPORATION



INHALTSVERZEICHNIS

INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER	1
BEDIENUNGSELEMENTE	2
EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL	3
EINFAHREN UND PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	4
FAHRTIPPS	5
INSPEKTION UND WARTUNG	6
FEHLERDIAGNOSE	7
EINLAGERUNG UND REINIGUNG DES MOTORRADS	8
TECHNISCHE DATEN	
INDEX	

INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER

ZUBEHÖR UND ZUBEHÖR UND BELADUNG	1-2
MODIFIKATIONEN	1-6
HINWEISE ZUM SICHEREN FAHREN	1-7
PLAKETTEN	1-9
LAGE DER SERIENNUMMERN	1-10
GERÄUSCHREDUZIERUNGSSYSTEM (NUR AUSTRALIEN)	1-11

INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER

ZUBEHÖR UND ZUBEHÖR UND BELADUNG

ZUBEHÖR

Das Anbringen von ungeeigneten Zubehörteilen kann die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Suzuki ist nicht in der Lage, jedes erhältliche Zubehörteil oder gar eine Kombination von mehreren Zubehörteilen zu prüfen. Ihr Fachhändler kann Ihnen jedoch helfen, geeignete Zubehörteile auszuwählen und sie richtig anzubringen. Gehen Sie bei der Auswahl von Zubehörteilen für Ihr Motorrad und bei deren Montage mit Bedacht vor. Im Zweifelsfalle sollten Sie sich auf jeden Fall an Ihren Suzuki-Händler wenden.

WARNUNG

Falsche Montage von Zubehörteilen und unsachgemäße Modifikationen des Motorrads können Veränderungen beim Handling zur Folge haben, die einen Unfall verursachen könnten.

Verwenden Sie niemals ungeeignetes Zubehör und vergewissern Sie sich, dass jegliches Zubehör auf korrekte Weise installiert ist. Bei jedem Teil und jedem Zubehör, das zusätzlich am Motorrad montiert wird, sollte es sich um ein Suzuki-Originalteil oder ein gleichwertiges Teil handeln, das für den Gebrauch an diesem Motorrad vorgesehen ist. Installieren und verwenden Sie derartige Teile wie angewiesen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

RICHTLINIEN FÜR DIE MONTAGE VON ZUBEHÖRTEILEN

- Zubehörteile, die die Aerodynamik des Motorrads beeinflussen, wie z. B. eine Verkleidung, ein Windschutzschild, Rückenlehnen, Seitentaschen, Topcases usw., sind möglichst tief liegend, möglichst eng am Fahrzeug und möglichst nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs zu installieren. Vergewissern Sie sich, dass Montagehalterungen und andere Befestigungsteile sicher befestigt sind.
 - Vergewissern Sie sich, dass ausreichende Bodenfreiheit und Seitenfreiheit in Kurvenlagen vorhanden sind. Zubehörteile dürfen auch die Funktion der Federung, Lenkung und anderer funktionaler Teile in keiner Weise behindern.
- Zubehörteile, die an der Lenkstange oder im Vordergabelbereich installiert werden, können ernsthafte Stabilitätsprobleme bewirken. Durch das entstehende zusätzliche Gewicht spricht das Motorrad auf Lenkbewegungen träger an. Dieses Gewicht kann auch Schwingungen am Vorderteil der Maschine verursachen und zu Stabilitätsproblemen führen. An Lenkstange und Vordergabel des Motorrads sollte so wenig wie möglich, und gegebenenfalls nur sehr leichtes Zubehör montiert werden.
 - Manche Zubehörteile behindern den Fahrer in seiner normalen Sitzposition. Dies bedeutet auch eine Beschränkung der Bewegungsfreiheit und damit eine Gefährdung der Kontrolle über das Fahrzeug.
 - Elektrische Zubehörteile bedeuten eine zusätzliche Belastung für die bestehende elektrische Anlage. In extremen Fällen können Kabel beschädigt werden, oder es kann während der Fahrt ein gefährlicher Stromausfall auftreten.

- Ziehen Sie weder einen Anhänger noch einen Seitenwagen. Dieses Motorrad ist nicht für Zugbetrieb ausgelegt.

BELADUNGSGRENZE

WARNUNG

Überladung bzw. falsche Beladung kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Halten Sie die Beladungsgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch ein.

Überschreiten Sie nie das zulässige Gesamtgewicht für dieses Motorrad. Das zulässige Gesamtgewicht ist die Summe des Gewichts von Motorrad, Anbauteilen, Zuladung, Fahrer und Beifahrer. Beachten Sie bei der Auswahl von Zubehörteilen immer das Gewicht des Fahrers ebenso wie das Gewicht der Zubehörteile. Das zusätzliche Gewicht der Zubehörteile kann nicht nur zu unsicheren Fahrzuständen führen, sondern auch die Fahrstabilität beeinträchtigen.

Zulässiges Gesamtgewicht: 305 kg
bei Reifendruck (kalt)

Vorne: 175 kPa (1,75 kgf/cm²)

Hinten: 200 kPa (2,00 kgf/cm²)

RICHTLINIEN ZUR BELADUNG

Mit diesem Motorrad sollten keine größeren Gegenstände transportiert werden, und kleinere nur bei Solo-Fahrt. Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien:

- Balancieren Sie die Fracht zwischen der linken und rechten Seite des Motorrads, und befestigen Sie sie sicher.
- Halten Sie den Schwerpunkt des Gepäcks niedrig und nahe an der Mitte des Motorrads.
- Bringen Sie weder große noch schwere Gegenstände an Lenkstange, Teleskopgabel und Hinterradkotflügel an.
- Bringen Sie keinen Gepäckträger und keine Gepäckbox an, der/die über das Heck des Motorrads vorstehen.
- Befördern Sie keine Gegenstände, die über das Heck des Motorrads vorstehen.
- Vergewissern Sie sich, dass beide Reifen den richtigen Fülldruck für die gegebene Beladung haben. Siehe Seite 6-57.

- Falsche Beladung des Motorrads kann Ihr Lenk- und Balanciervermögen beeinträchtigen. Mit Gepäck oder angebrachtem Zubehör sollten Sie nicht schneller als 130 km/h fahren.

WARNUNG

Durch Anbringen von Gegenständen in dem Platz hinter der Verkleidung (GSX-R125) kann die Lenkung behindert werden, und es besteht die Gefahr des Verlustes der Kontrolle über das Fahrzeug.

Transportieren Sie keine Gegenstände im Platz hinter der Verkleidung.

MODIFIKATIONEN

Modifikationen und/oder der Abbau von Original-Ausrüstungsteilen können das Motorrad verkehrsunsicher machen bzw. gesetzliche Vorschriften verletzen.

HINWEISE ZUM SICHEREN FAHREN

Motorradfahren macht Spaß und ist ein mitreißender Sport. Es setzt aber voraus, dass einige Sicherheitsmaßnahmen immer befolgt werden müssen, um die Sicherheit des Fahrers und Beifahrers zu gewährleisten. Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

TRAGEN SIE EINEN HELM

Sicheres Motorradfahren beginnt mit einem qualitativ hochwertigen Helm. Die größte Gefahr bei Unfällen sind Kopfverletzungen. Tragen Sie **IMMER** einen Helm. Sie sollten auch einen geeigneten Augenschutz tragen.

TRAGEN SIE RICHTIGE MOTORRADKLEIDUNG

Lose, modische Kleidung kann beim Fahren unbequem und gefährlich sein. Wählen Sie für Ihre Motorradfahrten eine gute Motorradkleidung.

PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Lesen Sie die Anweisungen im Abschnitt "PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT" dieses Handbuchs genau durch. Vergessen Sie nicht, vor jeder Fahrt eine eingehende Sicherheitsprüfung durchzuführen, um die Sicherheit des Fahrers und Beifahrers zu gewährleisten.

MACHEN SIE SICH MIT IHREM FAHRZEUG VERTRAUT

Ihr Fahrkönnen und Ihre mechanischen Kenntnisse bilden die Grundlage für sicheres Motorradfahren. Wir empfehlen, dass Sie sich mit der Maschine und deren Bedienungselementen auf einem Übungsgelände gründlich vertraut machen, bevor Sie im Straßenverkehr fahren. Sie wissen: Übung macht den Meister.

KENNEN SIE IHRE GRENZEN

Muten Sie sich nie mehr zu, als Sie können. Wenn Sie Ihre Grenzen kennen und niemals überschreiten, ist die Unfallgefahr bereits wesentlich verringert.

FAHREN SIE BEI SCHLECHTEM WETTER BESONDERS VORSICHTIG

Fahren Sie bei schlechtem Wetter, insbesondere bei Nässe, extra vorsichtig. Auf nassen Straßen verdoppeln sich die Bremswege. Straßenmarkierungen, Gullideckel und schmierig erscheinende Flächen können besonders glatt sein und sind zu meiden. Seien Sie auch an Bahnübergängen, bei Metallplattenabdeckungen und Brücken besonders vorsichtig. Bei jedem Zweifel über den Straßenzustand verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit!

FAHREN SIE DEFENSIV

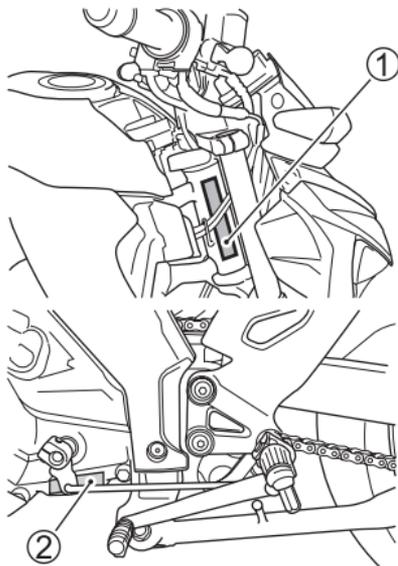
Die meisten Motorradunfälle treten in Situationen auf, bei denen ein Auto vor einem Motorrad abbiegt. Fahren Sie immer defensiv. Geübte Motorradfahrer gehen stets davon aus, dass sie vom Autofahrer nicht gesehen werden, auch bei hellem Tageslicht. Tragen Sie helle, reflektierende Kleidung. Fahren Sie immer mit Licht, auch bei Tage, um von Autofahrern besser gesehen zu werden. Fahren Sie nicht im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers.

PLAKETTEN

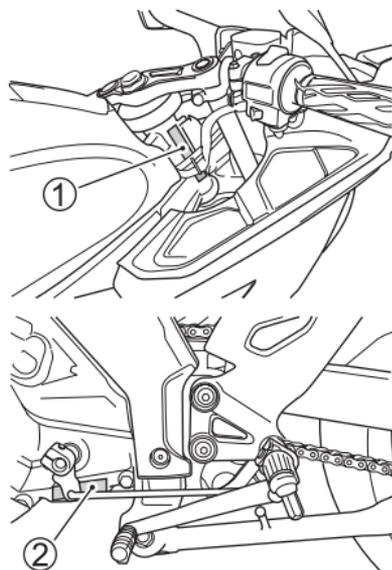
Lesen und befolgen Sie alle Plaketten am Motorrad. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Bedeutung aller Plaketten verstanden haben. Entfernen Sie keine Plaketten vom Motorrad.

LAGE DER SERIENNUMMERN

Die Seriennummern an Rahmen und/oder Motor werden für die Anmeldung des Motorrads benötigt. Außerdem erleichtern sie Ihrem Händler die Bestellung von Teilen und das Auffinden spezieller Wartungsinformationen.



GSX-S125



GSX-R125

Die Rahmennummer ① ist am Lenkkopfrohr eingestanzt. Die Motornummer ② ist am Kurbelgehäuse eingestanzt.

Tragen Sie die Nummern hier zu Ihrer späteren Referenz ein.

Rahmennr.:

Motornr.:

GERÄUSCHREDUZIERUNGSSYSTEM (NUR AUSTRALIEN)

EINGRIFFE IN DAS GERÄUSCHREDUZIERUNGSSYSTEM SIND UNTERSAGT

Der Besitzer sei darauf hingewiesen, dass die folgenden Maßnahmen vom Gesetz her untersagt sein können:

- (a) Ausbau oder Deaktivierung durch jede Person außer zu Zwecken der Wartung, Reparatur oder des Austausches jedweder Einrichtung bzw. Design-Komponente zur Geräuschreduzierung eines neuen Fahrzeugs vor dem Verkauf oder der Auslieferung zum Endkunden bzw. während des Gebrauchs, sowie
- (b) Gebrauch des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Deaktivierung einer derartigen Einrichtung oder Design-Komponente durch eine beliebige Person.

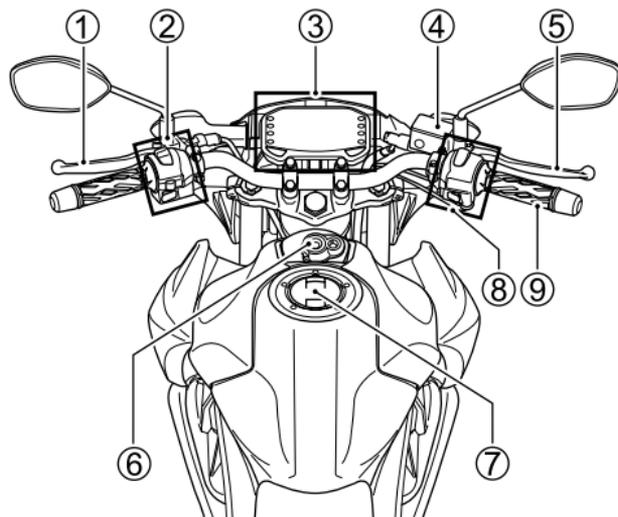


BEDIENUNGSELEMENTE

LAGE VON TEILEN	2-2
SCHLÜSSEL	2-5
ZÜNDSCHALTER/HAUPTSCHALTER	2-7
SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM	2-13
INSTRUMENTENTAFEL	2-40
LINKER HANDGRIFF	2-56
RECHTER HANDGRIFF	2-59
TANKDECKEL	2-62
SCHALTHEBEL	2-64
HINTERRADBREMSPEDAL	2-65
SITZSCHLOSS UND HELMHALTER	2-66
SEITENSTÄNDER	2-71

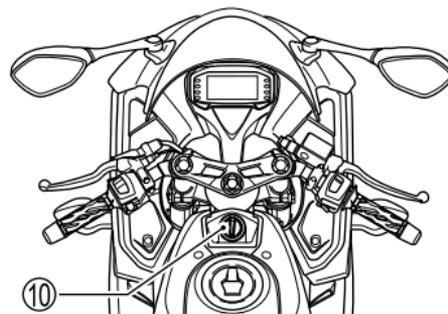
BEDIENUNGSELEMENTE

LAGE VON TEILEN



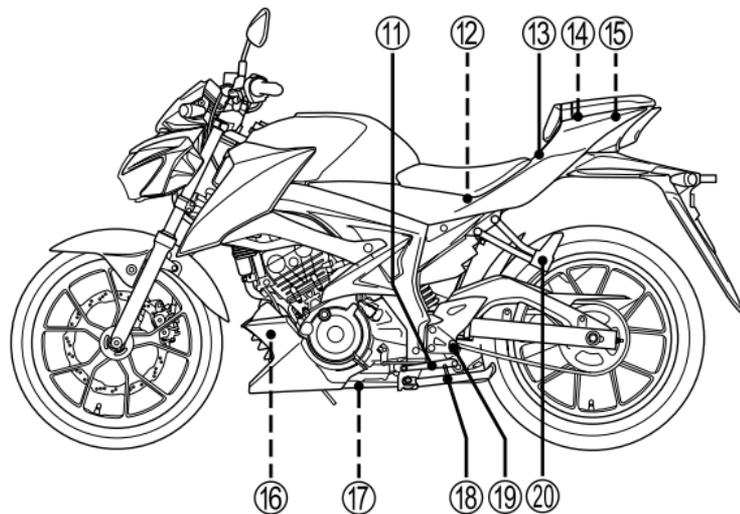
GSX-S125

- ① Kupplungshebel
- ② Linke Lenkerschalter
- ③ Instrumententafel
- ④ Flüssigkeitsbehälter für Vorderradbremse
- ⑤ Vorderradbremshebel

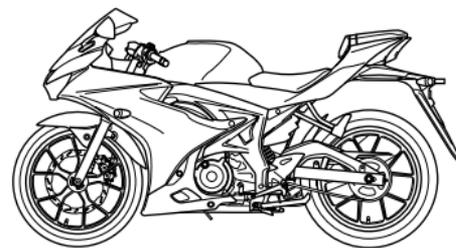


GSX-R125

- ⑥ Zündschalter (GSX-S125)
- ⑦ Kraftstofftankdeckel
- ⑧ Rechte Lenkerschalter
- ⑨ Gasdrehgriff
- ⑩ Hauptschalter (GSX-R125)



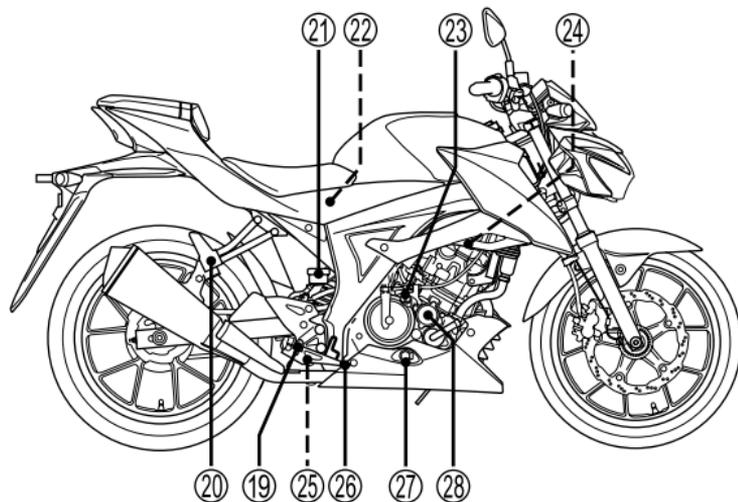
GSX-S125



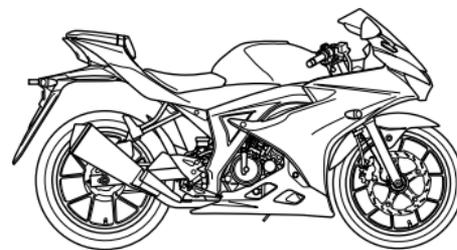
GSX-R125

- ① Schalthebel
- ② Batterie und Sicherungen
- ③ Sitzschloss
- ④ Helmhalter
- ⑤ Werkzeuge

- ⑥ Kühlmittelbehälter
- ⑦ Motoröl-Ablassschraube
- ⑧ Seitenständer
- ⑨ Fußrasten
- ⑩ Soziusfußrasten



GSX-S125



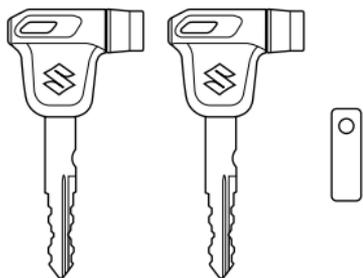
GSX-R125

- ②1 Flüssigkeitsbehälter für Hinterradbremse
- ②2 Luftfilter
- ②3 Motoröleinfüllverschluss
- ②4 Zündkerze

- ②5 Hinterradbremslightschalter
- ②6 Hinterradbremspedal
- ②7 Motorölkontrollfenster
- ②8 Motorölfilter

SCHLÜSSEL

(GSX-S125)



Dieses Motorrad wird mit einem Hauptzündschlüssel und mit einem Reserveschlüssel ausgeliefert. Bewahren Sie den Reserveschlüssel an sicherer Stelle auf.

⚠ WARNUNG

Eine lange Schlüsselkette kann sich zwischen Zündschalter und oberer Halterung verfangen. Dies könnte die Lenkbarkeit beeinträchtigen und zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

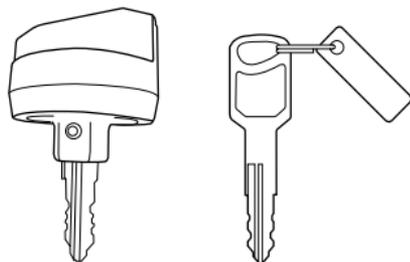
Verwenden Sie den Zündschlüssel so wie er ist, ohne Kette und nicht an einem Schlüsselbund.

HINWEIS

Beschichtete und lackierte Teile um das Zündschloss können beschädigt werden, wenn der Zündschlüssel an einem Anhänger oder einer Kette befestigt eingesteckt ist.

Um derartige Schäden zu vermeiden, sollten Sie entweder keinen oder nur einen weichen Schlüsselanhänger verwenden.

(GSX-R125)



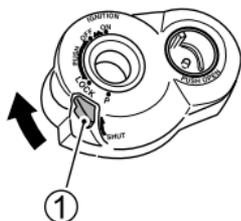
Dieses Motorrad wird mit einem Hauptschalterknopfschlüssel und mit einem Reserveschlüssel ausgeliefert. Bewahren Sie den Reserveschlüssel an sicherer Stelle auf.

ANMERKUNG: Der Hauptschalterknopfschlüssel wird im Allgemeinen für Hauptschalter, Kraftstofftankdeckel und Rücksitzschloss verwendet. Nähere Informationen finden Sie unter ZÜNDSCHALTER, KRAFTSTOFFTANKDECKEL, SITZSCHLOSS.

ZÜNDSCHALTER/HAUPTSCHALTER

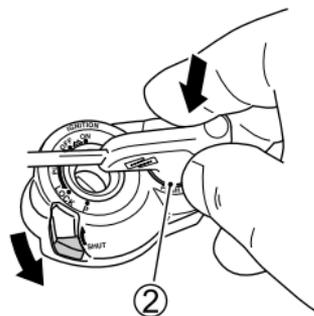
(GSX-S125)

Schließen des Zündschlüsselochverschlusses:



Drücken Sie den Schlüsselochverschlussknopf ①, um den Schlüsselochverschluss zu schließen.

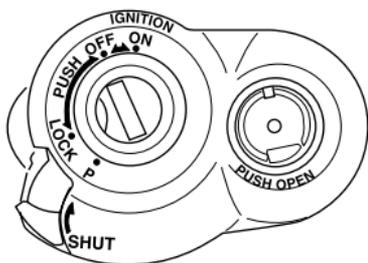
Öffnen des Zündschlüsselochverschlusses:



1. Richten Sie den Zündschlüsselkopf auf das Loch rechts vom Zündschalter aus.
2. Drücken Sie den Schlüssel nach unten in den Schlüsselochverschlussöffner ②.

ANMERKUNG:

- Tragen Sie Frostschutzmittel auf, wenn die Lufttemperatur unter Null absinkt, damit der Zündschlüsselochverschluss nicht einfriert.
- Sprühen Sie Frostschutzmittel auf den Schlüsselochverschluss, um Verschlusskorrosionsstörungen zu vermeiden.



Der Zündschalter hat 4 Stellungen:

Stellung "OFF"

Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet. Der Motor kann nicht gestartet werden. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Stellung "ON"

Die Zündung ist eingeschaltet und der Motor kann gestartet werden. Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, werden Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Schlussleuchte automatisch eingeschaltet. In dieser Stellung kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

ANMERKUNG: Starten Sie den Motor unverzüglich nach dem Einschalten der Zündung, da ansonsten Batterieleistung verloren geht, weil Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Schlussleuchte eingeschaltet sind.

Stellung "LOCK"

Zum Verriegeln der Lenkung drehen Sie den Lenker ganz nach links. Drücken Sie den Schlüssel hinein, drehen Sie ihn auf "LOCK" und ziehen Sie ihn ab. Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet.

Stellung "P" (Parken)

Zum Parken des Motorrads verriegeln Sie die Lenkung und drehen Sie den Schlüssel auf "P". Der Schlüssel kann nun abgezogen werden; Positions- sowie Schlussleuchte bleiben eingeschaltet und die Lenkung wird verriegelt. Diese Stellung ist für Parken bei Nacht am Straßenrand vorgesehen. Sie sorgt dafür, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihr Fahrzeug besser sehen können.

⚠️ WARNUNG

Der Zündschlüssel darf während der Fahrt nicht auf "P" (PARKEN) oder "LOCK" gedreht werden, da dies gefährlich ist. Das Bewegen des Motorrads bei verriegelter Lenkung kann gefährlich sein. Sie könnten das Gleichgewicht verlieren und fallen, bzw. das Motorrad könnte umkippen.

Halten Sie das Motorrad an und stellen Sie es auf den Seitenständer, bevor Sie die Lenkung verriegeln. Versuchen Sie niemals, das Motorrad bei verriegelter Lenkung zu bewegen.

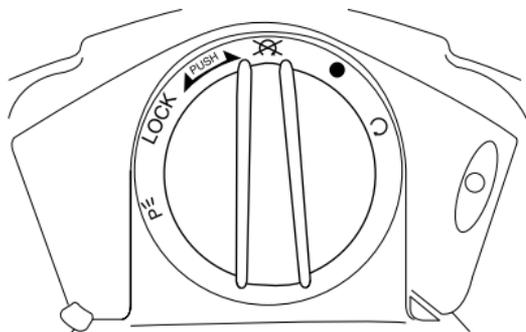
⚠️ WARNUNG

Wenn das Motorrad wegen Rutschens oder eines Aufpralls umfällt, kann es so beschädigt werden, dass der Motor weiterläuft. Dies wiederum könnte zu einem Brand und zu Verletzungen durch bewegliche Teile wie das Hinterrad führen.

Wenn das Motorrad umfällt, schalten Sie die Zündung unverzüglich aus. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Suzuki-Vertragshändler auf äußerlich nicht erkennbare Schäden überprüfen.

(GSX-R125)

Eine Betätigung des Hauptschalterknopfes wird durch Betätigen des schlüssellosen Startsystems möglich. Nähere Informationen über den Betrieb finden Sie im Abschnitt **SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM**.



Der Hauptschalter hat 5 Stellungen.

Stellung “ (OFF)”

Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet. Der Motor kann nicht gestartet werden.

Stellung “ (ON)”

Die Zündung ist eingeschaltet und der Motor kann gestartet werden. Wenn der Hauptschalterknopf in diese Stellung gedreht wird, wird die Schlussleuchte automatisch eingeschaltet.

ANMERKUNG: Starten Sie den Motor unverzüglich nach dem Drehen des Schalters in die Stellung “ (ON)”, da ansonsten Batterieleistung verloren geht, weil die Schlussleuchte eingeschaltet ist.

Stellung “• (ACC)”

Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet, und der Hauptschalterknopf kann herausgezogen werden. Am Hauptschalterknopf befindet sich ein Schlüssel. Dieser Schlüssel wird im Allgemeinen für Kraftstofftankdeckel und Rücksitzschloss verwendet. Nähere Informationen finden Sie unter KRAFTSTOFFTANKDECKE, SITZSCHLOSS.

Stellung "LOCK"

Zum Verriegeln der Lenkung drehen Sie den Lenker ganz nach links. Drücken Sie den Hauptschalterknopf nach unten und drehen Sie ihn auf "LOCK". Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet.

Stellung "P" (Parken)

Zum Parken des Motorrads verriegeln Sie die Lenkung und drücken Sie den Hauptschalterknopf und drehen Sie ihn auf "P". Die Positionsleuchte und die Schlussleuchte bleiben an, die Lenkung wird verriegelt. Diese Stellung ist für Parken bei Nacht am Straßenrand vorgesehen. Sie sorgt dafür, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihr Fahrzeug besser sehen können.

WARNUNG

Der Hauptschalterknopf darf während der Fahrt nicht auf "P" (PARKEN) oder "LOCK" gedreht werden, da dies gefährlich ist. Das Bewegen des Motorrads bei verriegelter Lenkung kann gefährlich sein. Sie könnten das Gleichgewicht verlieren und fallen, bzw. das Motorrad könnte umkippen.

Stoppen Sie das Motorrad und stellen Sie es auf den Seitenständer, bevor Sie die Lenkung verriegeln. Versuchen Sie niemals, das Motorrad bei verriegelter Lenkung zu bewegen.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Motorrad wegen Rutschens oder eines Aufpralls umfällt, kann es so beschädigt werden, dass der Motor weiterläuft. Dies wiederum könnte zu einem Brand und zu Verletzungen durch bewegliche Teile wie das Hinterrad führen.

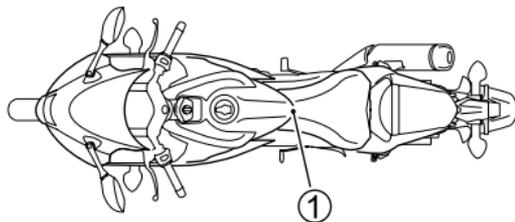
Wenn das Motorrad umfällt, schalten Sie den Hauptschalter unverzüglich aus. Lassen Sie das Motorrad von Ihrem Suzuki-Vertragshändler auf äußerlich nicht erkennbare Schäden überprüfen.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

Bei diesem schlüssellosen Startsystem kommuniziert eine Fernbedienung mit der Systemeinheit in der Motorradkarosserie, um den ID-Code zu überprüfen.

Die folgenden Vorgänge sind ohne Herausnehmen der Fernbedienung aus der Tasche möglich:

EIN/AUS-Schalten des Hauptschalters und des Lenzschloss durch Betätigen des Hauptschalterknopfes.



① Antenne

WARNUNG

Das schlüssellose Startsystem sendet ein schwaches Funksignal an die im Motorrad eingebaute Antenne. Medizinische Geräte wie ein implantierter Herzschrittmacher könnten durch das Funksignal beeinflusst werden.

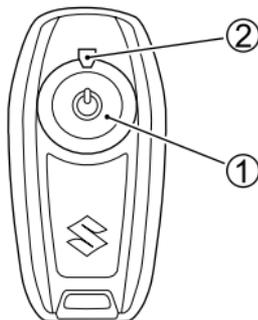
Wenn Sie ein solches medizinisches Gerät haben, sollten Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts wenden, bevor Sie das schlüssellose Startsystem verwenden.

RÜCKMELDEFUNKTION (Australien)

Sie können Ihr Fahrzeug auf einem vollen Parkplatz finden, indem Sie durch kurzes Drücken des Fernbedienungsschalters die Warnblinkleuchten zweimal blinken lassen. Die Rückmeldefunktion kann verwendet werden, wenn sich die Fernbedienung im Kommunikationsmodus ist.

ANMERKUNG: Wenn das Motorrad länger als 9 Tage nicht verwendet wurde oder die Batterie des Motorrads neu angeschlossen wird, funktioniert die Rückmeldefunktion nicht. Drücken Sie in diesem Fall den Hauptschalterknopf einmal. Das System stellt dann die Rückmeldefunktion wieder her.

UMSCHALTEN DES KOMMUNIKATIONSMODUS IN DER FERNBEDIENUNG



Um den Kommunikationsmodus zu wechseln, drücken Sie die Fernbedienungstaste ① mindestens eine Sekunde lang.

Kommunikationsmodus:

Sie können das schlüssellose Startsystem verwenden. Wenn Sie die Taste ① kurz drücken, schaltet sich die Anzeigeleuchte ② kurz ein. Beim Umschalten in den Stoppmodus bleibt die Anzeigeleuchte ② eine bestimmte Zeit lang an.

Stoppmodus:

Sie können das schlüssellose Startsystem nicht verwenden. Wenn Sie die Taste ① kurz drücken, bleibt die Anzeigeleuchte ② für eine bestimmte Zeit lang an. Beim Umschalten in den Kommunikationsmodus schaltet sich die Anzeigeleuchte ② kurz ein.

HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein Präzisionsgerät, das mit elektronischen Teilen zum Senden eines Funksignals ausgestattet ist. Um eine Fehlfunktion der Fernbedienung zu vermeiden, sollten Sie die folgenden Punkte bei der Handhabung beachten:

- Biegen Sie die Fernbedienung nicht und setzen Sie sie keinen großen Stößen aus.
- Legen Sie die Fernbedienung nicht an Orten ab, an denen sie direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
- Schleifen und bohren Sie die Fernbedienung nicht.
- Befestigen Sie keinen magnetischen Schlüsselhalter usw. daran.

- Legen Sie die Fernbedienung nicht neben elektrische Geräte wie einen PC, ein Fernsehgerät oder ein medizinisches Gerät, z. B. ein niederfrequentes klinisches Gerät.
- Machen Sie die Fernbedienung nicht nass.
- Erwärmen Sie die Fernbedienung nicht über einem Feuer.
- Reinigen Sie die Fernbedienung nicht mit einem Ultraschallreiniger usw.
- Am Fernbedienungsgehäuse anhaftender Kraftstoff, Poliermittel, Öle und Fette können zu Verformung oder Rissen führen.
- Zerlegen Sie die Fernbedienung nicht, außer zum Austauschen der Batterie. Nur die Gehäuseabdeckung ist abnehmbar.

ANMERKUNG:

- *Der Fahrer muss die Fernbedienung bei sich tragen.*
 - *Wenn ein Metallstück die Fernbedienung berührt oder bedeckt, könnte die Kommunikation unterbrochen werden.*
 - *Wenn sich die Fernbedienung innerhalb der Reichweite des Motorrads befindet, kann eine Person, die sich nicht in Besitz der Fernbedienung befindet, den Motor starten, den Hauptschalterknopf betätigen oder das Sitzschloss oder das Kraftstoffdeckelschloss freigegeben. Sie müssen diesbezüglich vorsichtig sein.*
 - *Je nach Nutzung beträgt die Batterielebensdauer 2 Jahre. Der ständige Empfang starker Funkwellen von Elektrogeräten wie einem PC oder einem Fernsehgerät kann den Batterieverbrauch beschleunigen. Legen Sie die Fernbedienung nicht neben solchen Geräten ab.*
- *Als Vorsichtsmaßnahme im Fall eines Verlusts der Fernbedienung sollten Sie sich eine Ersatzfernbedienung besorgen. Wenden Sie sich deswegen an Ihren Suzuki-Händler.*
 - *Eine ID-Code-Registrierung kann bis zu 6 Fernbedienungen in diesem schlüssellosen Startsystem erlaubt werden.*

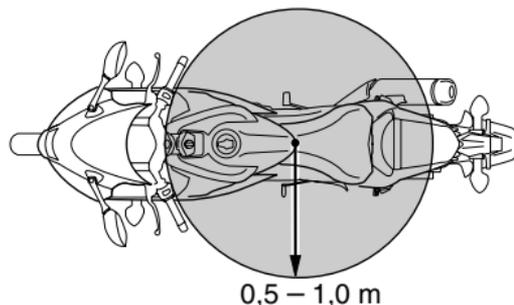
PERSÖNLICHE KENNNUMMER DER FERNBEDIENUNG

Die ursprünglich registrierte persönliche Kennnummer wird zum Zeitpunkt des Fahrzeugkaufs auf der Zubehörkarte eingetragen. Bei einem Verlust oder einer entladenen Batterie können Sie die Kennnummer eingeben; dies ermöglicht die Betätigung der Hauptschalterknopfes. Siehe BETRIEBSVERFAHREN, WENN DIE FERNBEDIENUNG NICHT VERWENDET WERDEN KANN in diesem Abschnitt.

ANMERKUNG:

- *Als Vorsichtsmaßnahme bei einem Verlust oder einer entladenen Batterie sollten Sie die persönliche Identifizierungsnummer notieren und aufbewahren.*
- *Wenn Sie alle Fernbedienungen einschließlich Ersatz verloren haben, können bis zu 6 Fernbedienungen mithilfe der persönlichen Kennnummer registriert werden.*

REICHWEITE DER FERNBEDIENUNG



Die Fernbedienung hat folgende Reichweite für die Aktivierung.

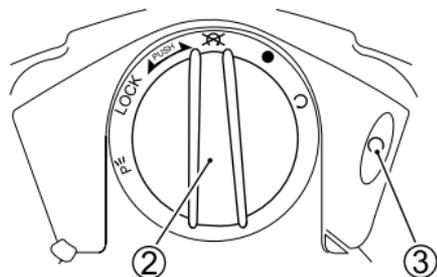
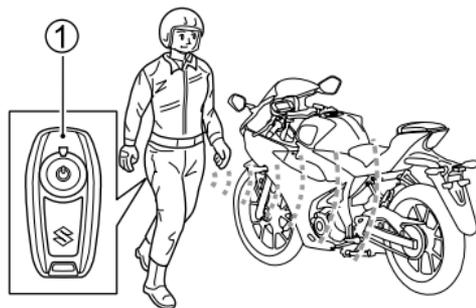
Schlüsselloser Start: 0,5 – 1,0 m
Rückmeldung: Ca. 20 m (Australien)

ANMERKUNG:

- Da die Fernbedienung ein schwaches Funksignal verwendet, kann die Reichweite je nach Umgebungsbedingungen größer oder geringer sein.
- Wenn die Batterie leer ist oder die Fernbedienung sich an einem Platz mit starken Funkwellen und Rauschen befindet, kann es zu einer Verringerung der Reichweite oder einer Fehlfunktion des Systems kommen.
- Wenn Sie zwei oder mehr Fernbedienungen gleichzeitig mit sich tragen, reagiert die Fernbedienung mit höherer Priorität. Wenn Sie elektronische Geräte mit ID-Code-Registrierungssystem für ein anderes Motorrad gleichzeitig mit sich tragen, kann es sein, dass das schlüssellose Startsystem nicht funktioniert.

BETRIEB DES SCHLÜSSELLOSEN STARTSYSTEMS

Beim Fahren

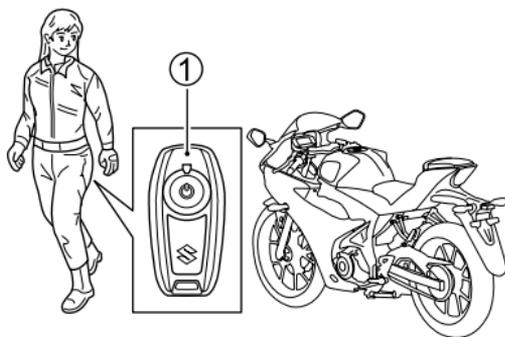


1. Tragen Sie die Fernbedienung ① beim Fahren im Kommunikationsmodus mit sich.
2. Prüfen Sie, ob sich der Hauptschalterknopf ② in der Stellung "~~⊗~~ (OFF)" oder "LOCK" befindet, drücken Sie den Knopf und lassen Sie ihn los.
3. Wenn der ID-Code authentifiziert wird, leuchtet die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem ③. In der Stellung "• (ACC)" kann der Hauptschalterknopfschlüssel herausgezogen und mithilfe des Knopfschlüssel können der Kraftstoffdeckel und der Rücksitz geöffnet werden.
4. Drehen Sie den Hauptschalterknopf auf "⊙ (ON)".

ANMERKUNG:

- Wenn der Hauptschalterknopf nach Drücken und Loslassen des Knopfs nicht innerhalb von 4 Sekunden auf "⊙ (ON)" gedreht wird, erlischt die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem und der Hauptschalterknopf wird gesperrt.
- Der Hauptschalter hat ein System, das die Einrastung verhindert, wenn der Knopf gedreht wird, um Diebstahl oder Missbrauch zu verhindern. Wenn der Hauptschalterknopf zum Beispiel versehentlich in eine andere Stellung als "~~⊗~~ (OFF)" oder "LOCK" gedreht wurde, müssen Sie den Knopf wieder auf "~~⊗~~ (OFF)" oder "LOCK" stellen und den Knopf drücken, um ihn freizugeben.

Beim Absteigen



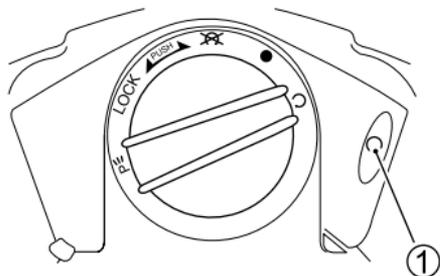
1. Tragen Sie die Fernbedienung ① beim Absteigen im Kommunikationsmodus mit sich.
2. Drehen Sie den Hauptschalterknopf auf "~~⏻~~ (OFF)" oder "LOCK".
3. Wenn der ID-Code der Fernbedienung authentifiziert wird, leuchtet die Anzeigelampe für das schlüssellose Startsystem auf, eine Warnblinkleuchte blinkt einmal (Australien) und der Hauptschalterknopf ist verriegelt.

ANMERKUNG:

- Lassen Sie den Hauptschalterknopf beim Verlassen des Fahrzeug nicht zwischen "⏻(ON)" und "~~⏻~~(OFF)". In dieser Schalterposition kann eine Person, die keine registrierte Fernbedienung hat, den Hauptschalter auf "⏻(ON)" stellen. In einem solchen Fall blinkt die Anzeigelampe für das schlüssellose Startsystem viermal, der Motor kann aber nicht gestartet werden.
- Um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, drehen Sie den Hauptschalterknopf beim Verlassen des Motorrads auf "LOCK" und Verriegeln den Schalter.

- Wenn beim Drehen des Hauptschalterknopf auf "⊗ (OFF)" das System die Fernbedienung aufgrund einer Fehlfunktion oder dem Fehlen der Fernbedienung nicht authentifiziert, blinkt die Anzeigeleuchte maximal 30 Sekunden lang. Wenn Sie während der 30 Sekunden den Hauptschalterknopf drücken, ohne die Fernbedienung bei sich zu haben, wird die Verriegelung zwangsweise 4 Sekunden lang freigegeben und der Knopf kann bestätigt werden. Wenn die erzwungene Freigabe jedoch nicht nötig ist, wird die Freigabe durch Drehen des Hauptschalterknopfs auf "⊗ (OFF)" und 4-maliges Drücken innerhalb von 2 Sekunden beendet.
- Wenn das Motorrad innerhalb der Reichweite der Fernbedienung hinter Fensterglas oder einer Wand abgestellt ist, kann eine andere Person den Hauptschalter freigeben und den Motor starten. Stellen Sie in diesen Fällen die Fernbedienung in den Stoppmodus. Siehe UMSCHALTEN DES KOMMUNIKATIONSMODUS IN DER FERNBEDIENUNG in diesem Abschnitt.

Angabe des Batterieverbrauchs



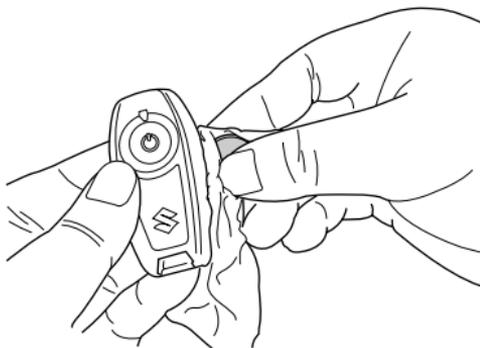
Die Fernbedienung sendet ein Batterieverbrauchssignal an die schlüssellose Einheit in der Motorradkarosserie. Wenn die Batterie bis zu einem gewissen Grad verbraucht ist, blinkt die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem ① 20 Sekunden lang, wenn der Hauptschlüsselknopf auf "ON" gedreht wird. In diesem Fall ist ein Austauschen der Batterie gegen eine neue nötig.

Batterieaustausch der Fernbedienung

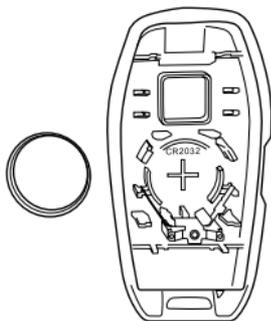
Wenn die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem 20 Sekunden lang blinkt oder keine instabile Situation gefunden wird, wird ein früherer Austausch der Batterie empfohlen.

Batterie: Knopfzelle Typ CR2032

Batterieaustauschverfahren



1. Stecken Sie einen Schlitzschraubendreher oder eine Münze, mit einem weichen Tuch bedeckt, in den Schlitz der Fernbedienung und hebeln Sie sie auf.



2. Tauschen Sie die Batterien so aus, dass die +-Klemme in Richtung Boden des Gehäuses zeigt, wie in der Abbildung dargestellt.
3. Schließen Sie die Fernbedienung fest.

⚠ WARNUNG

Dieses Produkt ist mit einer Knopfzellenbatterie ausgestattet. Bei Verschlucken kann die Knopfzellenbatterie in nur 2 Stunden schwere Verbrennungen verursachen und möglicherweise zum Tod führen.

- **DIE BATTERIE STELLT EINE MÖGLICHE BRANDGEFAHR DAR. DIE BATTERIE DARF NICHT VERSCHLUCKT WERDEN.** Wenn Sie glauben, dass Batterien verschluckt wurden oder in irgendeinen Teil des Körpers gelangt sind, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- **Bewahren Sie neue und gebrauchte Batterien sicher vor Kindern auf.** Wenn das Batteriefach nicht sicher geschlossen werden kann, beenden Sie die Verwendung des Produkts und halten Sie es von Kindern fern.

VORSICHT

Wenn die Batterie gegen einen falschen Batterietyp ausgewechselt wird, besteht Explosionsgefahr.

Die Batterie nur mit dem gleichen oder einem gleichwertigen Batterietyp ersetzen.

VORSICHT

Setzen Sie die Handeinheit keiner übermäßigen Hitze aus, wie z. B. durch Sonnenlicht oder Feuer.

HINWEIS

Die Fernbedienung kann durch falsches Zerlegen beschädigt werden.

- Legen Sie die Knopfzellenbatterie richtig ein und prüfen Sie dabei die Polarität.
- Um eine Fehlfunktion zu vermeiden, sollten Sie die internen Schaltkreise der Fernbedienung nicht berühren.

ANMERKUNG: Wenn die Batterie des Motorrads schwach wird, entfernen Sie den Sitz und tauschen Sie die Batterie gegen eine neue aus. Das schlüssellose System wird normal wiederhergestellt.

Betrieb, wenn die Fernbedienung nicht verwendet werden kann

Wenn die Fernbedienung aufgrund fehlender oder entladener Batterie nicht verwendet werden kann, geben Sie den ID-Code ein. Der Motor kann dann gestartet werden.

1. Nach circa 5-sekündigem Gedrückthalten des Hauptschalterknopfes blinkt die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem einmal. Prüfen Sie das Blinken und lassen Sie den Knopf los.
2. Wiederholen Sie denselben Schritt innerhalb von 3 Sekunden nach Schritt 1.
3. Nach circa 5-sekündigem Gedrückthalten des Hauptschalterknopfes beginnt die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem zu leuchten. Prüfen Sie das Einschalten der Anzeigeleuchte und lassen Sie den Knopf los.
4. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem leuchtet circa 3 Sekunden lang.
5. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem blinkt einmal.
6. Drücken Sie den Hauptschalterknopf so oft, wie durch die 1. Stelle im ID-Code angegeben.
7. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem leuchtet circa 2 Sekunden lang und erlischt dann.
8. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem blinkt zweimal.
9. Drücken Sie den Hauptschalterknopf so oft, wie durch die 2. Stelle im ID-Code angegeben.
10. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem leuchtet circa 2 Sekunden lang und erlischt dann.
11. Wiederholen Sie die obigen Schritte bis zur 4. Stelle des ID-Codes.
12. Wenn der ID-Code authentifiziert wird, leuchtet die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem circa 2 Sekunden lang und die Warnblinkleuchte blinkt zweimal (Australien).

13. Drücken Sie, innerhalb von circa 10 Sekunden nach dem zweimaligen Blinken der Warnblinkleuchte (Australien) den Hauptschalter und lassen Sie ihn los, und drehen Sie den Hauptschalterknopf auf "~~OFF~~ (ON)".

ANMERKUNG:

- *Wenn der ID-Code nicht authentifiziert wird, blinkt die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem 3 Sekunden lang.*
- *Wenn der Hauptschalterknopf während der Eingabe des ID-Codes nicht innerhalb von 5 Sekunden gedrückt wird, blinkt die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem 3 Sekunden lang und der Eingabevorgang wird abgebrochen. Beginnen Sie in einem solchen Fall die Eingabe von Anfang an.*
- *Wenn der Hauptschalterknopf während der Eingabe des ID-Codes zehnmal oder mehr oder 5 Sekunden oder länger kontinuierlich gedrückt wird, blinkt die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem 3 Sekunden lang und der Eingabevorgang wird abgebrochen. Beginnen Sie in einem solchen Fall die Eingabe von Anfang an.*

Betrieb, wenn die Fernbedienung nicht verwendet werden kann (bei ID-Code 2341)

Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem (Eingabeanweisung)	Hauptschalterknopf	Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem (Eingabebestätigung)	Warnblinkleuchte (Australien)
—	1  Circa 5 Sekunden 2  Circa 5 Sekunden	 ① Einmal  ② Einmal	—
—	3  Circa 5 Sekunden	4  Circa 3 Sekunden	—
5 1. Stelle des ID-Codes  (Blinkt)	6   ① ②	7  Circa 2 Sekunden	—
8 2. Stelle des ID-Codes   (Blinkt)	9    ① ② ③	10  Circa 2 Sekunden	—
11 3. Stelle des ID-Codes    (Blinkt)	    ① ② ③ ④	 Circa 2 Sekunden	—
4. Stelle des ID-Codes     (Blinkt)	 ①	 Circa 2 Sekunden	12     (Blinkt)
—	13  Drücken und loslassen  EIN ① ②	—	—

Prüfung des ID-Codes

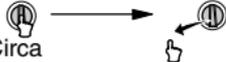
Durch Zählen der Anzahl der Blinkvorgänge der Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem kann die 4-stellige Nummer des ID-Codes geprüft werden.

1. Prüfen Sie, ob die Fernbedienung im Kommunikationsmodus und innerhalb der Reichweite ist.
2. Bringen Sie den Hauptschalterknopf in die Stellung "⊗ (OFF)" und drücken Sie den Knopf 5 Sekunden lang, sodass die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem sich aus- und wieder einschaltet.
3. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem blinkt so oft, wie durch die 1. Stelle im ID-Code angegeben.
4. Circa 5 Sekunden nach Ausschalten der Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem blinkt die Anzeigeleuchte so oft, wie durch die 2. Stelle im ID-Code angegeben.
5. Die obige Anzeige wird bis zur 4. Stelle des ID-Codes wiederholt.

ANMERKUNG:

- *Drücken Sie nach Prüfen des ID-Codes den Hauptschalterknopf 3 Sekunden lang und lassen Sie ihn dann los. Der Änderungsmodus für den ID-Code ist gestartet. Erfolgt keine Aktion, kehrt das System in den normalen Modus zurück.*
- *Wenn Sie während des Prüfens des ID-Codes den Hauptschalterknopf drücken, wird das Prüfen abgebrochen und das System kehrt in den normalen Modus zurück.*
- *Wenn zwei oder mehr Fernbedienungen registriert sind, wird der ID-Code der Fernbedienung mit höherer Priorität angezeigt, vorausgesetzt, diese Fernbedienung befindet sich innerhalb der Reichweite. Diese Funktion ist ausgeschlossen, wenn der ID-Code geändert wurde.*

Prüfung des ID-Codes (bei ID-Code 2341)

Fernbedienung	Hauptschalterknopf	Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem
1  Kommunikationsmodus	—	—
—	2  Circa 5 Sekunden	 →  Circa 4 Sekunden (Blinkt)
—	—	3  → Circa 5 Sekunden 1. Stelle des ID-Codes
		4  → Circa 5 Sekunden 2. Stelle des ID-Codes
		5  → Circa 5 Sekunden 3. Stelle des ID-Codes
		 → Circa 5 Sekunden 4. Stelle des ID-Codes

Änderung des ID-Codes

Der ID-Code kann zu optionalen Ziffern geändert werden (neuer ID-Code).

1. Drücken Sie sofort nach Prüfen des ID-Codes den Hauptschalterknopf 3 Sekunden lang und lassen Sie ihn dann los. Wenn der Knopf nicht innerhalb von 5 Sekunden los gelassen wird, geht das System nicht in den ID-Code-Änderungsmodus.
2. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem leuchtet 10 Sekunden lang und erlischt dann.
3. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem blinkt einmal.
4. Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden, nachdem die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem zu blinken aufgehört hat, den Hauptschalterknopf so oft, wie dies der 1. Stelle des neuen ID-Codes für die Registrierung entspricht.
5. Um die Eingabe des obigen Schritts zu bestätigen, blinkt die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem die registrierten Male.
6. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem leuchtet circa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
7. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem blinkt zweimal.
8. Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden, nachdem die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem zu blinken aufgehört hat, den Hauptschalterknopf so oft, wie dies der 2. Stelle des neuen ID-Codes für die Registrierung entspricht.
9. Wiederholen Sie die obigen Schritte bis zur 4. Stelle des neuen ID-Codes.
10. Die Erneuerung des ID-Codes mit optionalen Zahlen (neuer ID-Code) ist korrekt abgeschlossen, die Warnblinkleuchte blinkt zweimal (Australien) und die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem leuchtet circa 10 Sekunden lang.

ANMERKUNG:

- Wenn der Hauptschalterknopf während der Eingabe des neuen ID-Codes nicht innerhalb von 5 Sekunden gedrückt wird, blinkt die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem 3 Sekunden lang und der Eingabevorgang wird abgebrochen. Beginnen Sie in einem solchen Fall die Eingabe von Anfang an.
 - Wenn der Hauptschalterknopf während der Eingabe des neuen ID-Codes nicht zehnmal oder mehr gedrückt wird, blinkt die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem 3 Sekunden lang und der Eingabevorgang wird abgebrochen. Beginnen Sie in einem solchen Fall die Eingabe von Anfang an.
- Sobald der ID-Code geändert ist, wird der mit der Fernbedienung verbundene ID-Code, der bereits hinzugefügt wurde oder hinzugefügt werden soll, ungültig.

Änderung des ID-Codes (Änderung von ID-Code 2341 zu ID-Code 3412)

Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem (Eingabeanweisung)	Hauptschalterknopf	Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem (Eingabebestätigung)	Warnblinkleuchte (Australien)
1  Prüfung des ID-Codes	Sofort 	2  Circa 10 Sekunden	—
3 1. Stelle des ID-Codes  (Blinkt)	4 	5  → 6  Circa 3 Sekunden	—
7 2. Stelle des ID-Codes  (Blinkt)	8 	 →  Circa 3 Sekunden	—
9 3. Stelle des ID-Codes  (Blinkt)		 →  Circa 3 Sekunden	—
4. Stelle des ID-Codes  (Blinkt)		 →  Circa 3 Sekunden	11  (Blinkt)
—	—	 Circa 10 Sekunden	—

Registrierung einer zusätzlichen Fernbedienung

Eine neue Fernbedienung kann zusätzlich im System registriert werden. Es sind insgesamt 6 Fernbedienungen möglich.

1. Stellen Sie alle registrierten Fernbedienungen außerhalb der Reichweite auf.
2. Geben Sie den ID-Code für die Fernbedienung auf dieselbe Weise ein wie unter "Betrieb, wenn die Fernbedienung nicht verwendet werden kann" beschrieben. Sehen Sie unter "Betrieb, wenn die Fernbedienung nicht verwendet werden kann" in diesem Abschnitt nach.
3. Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden den Hauptschalterknopf, bis die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem zu leuchten beginnt.

ANMERKUNG:

- *Drücken Sie sofort nach Authentifizierung des ID-Codes den Knopf 5 Sekunden lang, sodass die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem sich aus und wieder einschaltet.*
- *Bringen Sie den Hauptschalterknopf, sofort nachdem die Warnblinkleuchte zweimal blinkt, in die Stellung "⊗ (OFF)" und drücken Sie den Knopf 5 Sekunden lang, sodass die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem sich aus und wieder einschaltet. (Australien)*

4. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem blinkt (maximal 10 Sekunden) so oft, wie die aktuelle Anzahl der Fernbedienungen.
5. Legen Sie die neue Fernbedienung innerhalb der Reichweite ab, drücken Sie den Fernbedienungsschalter kurz, die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem beginnt zu leuchten und die zusätzliche Registrierung ist abgeschlossen.

ANMERKUNG: Führen Sie die obigen Schritt 4 und 5 innerhalb von 10 Sekunden durch. Falls nicht, tritt ein Fehler auf und die zusätzliche Registrierung wird nicht abgeschlossen.

Fernbedienung	Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem (Eingabeanweisung)	Hauptschalterknopf	Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem (Eingabebestätigung)
<p>1  Registriert</p> <p>Legen Sie die Fernbedienungen außerhalb der Reichweite ab.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sofort danach blinkt die Warnblinkleuchte zweimal. • Sofort nach Authentifizierung des ID-Codes (Australien) <p>2  ID-Code eingeben →</p>	<p>3  Gedrückt halten (circa 5 Sekunden)</p>	
<p>—</p>	<p>—</p>	<p>—</p>	<p>4  (Blinkt)</p>
<p>5  Nicht-Registrierung</p> <p>Legen Sie die Fernbedienungen innerhalb der Reichweite ab.</p>	<p>—</p>	<p>—</p>	

ANMERKUNG: Führen Sie die obigen Schritt 4 und 5 innerhalb von 10 Sekunden durch. Falls nicht, tritt ein Fehler auf und die zusätzliche Registrierung wird nicht abgeschlossen.

Deaktivieren der Fernbedienung

Wenn die Fernbedienung(en) verloren geht/ gehen oder gestohlen wird/werden, kann/können die Fernbedienung(en) deaktiviert werden.

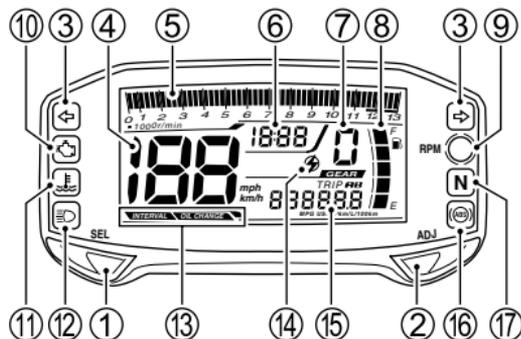
1. Legen Sie alle Fernbedienungen außerhalb der Reichweite ab oder stellen Sie sie in den Stoppmodus.
2. Geben Sie den ID-Code zur Deaktivierung der Fernbedienung auf dieselbe Weise ein wie unter "Betrieb, wenn die Fernbedienung nicht verwendet werden kann" beschrieben. Sehen Sie unter "Betrieb, wenn die Fernbedienung nicht verwendet werden kann" in diesem Abschnitt nach.
3. Drücken Sie, während die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem weiter leuchtet, den Hauptschalterknopf fünfmal.
4. Stellen Sie alle Fernbedienungen in den Kommunikationsmodus, legen Sie sie innerhalb der Reichweite ab und drücken Sie den Hauptschalterknopf lange, bis die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem blinkt.
5. Die Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem blinkt so oft, wie dies der Anzahl der registrierten Fernbedienungen entspricht, die innerhalb der Reichweite vorhanden sind. Durch längeres Drücken des Hauptschalterknopfes (circa 5 Sekunden) während die Anzeigeleuchte blinkt, wird/werden die Fernbedienung(en), die sich außerhalb der Reichweite befindet/befinden, deaktiviert.

ANMERKUNG:

- *Das Blinken der Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem stoppt nach circa einer Minute.*
- *Die registrierte Fernbedienung befindet sich im Anfangszustand und, wenn der Deaktivierungsvorgang verarbeitet ist, erscheint eine Fehleranzeige (Blinken der Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem) und die Fernbedienung wird nicht deaktiviert.*

Fernbedienung	Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem (Eingabeanweisung)	Hauptschalterknopf	Anzeigeleuchte für das schlüssellose Startsystem (Eingabebestätigung)
<p>1  Registriert</p> <p>Legen Sie die Fernbedienung außerhalb der Reichweite ab oder stellen Sie sie in den Stopmodus.</p>	<p>2  ID-Code eingeben</p>	<p>3 </p>	<p>—</p>
<p>4  Registriert</p> <p>Stellen Sie die Fernbedienung in den Kommunikationsmodus, legen Sie sie innerhalb der Reichweite ab.</p>	<p>—</p>	<p></p> <p>Gedrückt halten (circa 5 Sekunden)</p>	<p> (Blinkt)</p>
<p>—</p>	<p>—</p>	<p>5  Circa 5 Sekunden</p>	<p>—</p>

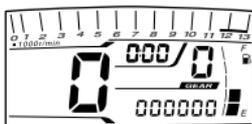
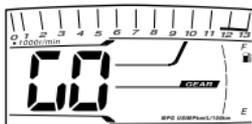
INSTRUMENTENTAFEL



Die Motordrehzahlanzeigeleuchte ⑨, die Störungsanzeigeleuchte ⑩, die Kühlmitteltemperaturanzeigeleuchte ⑪, die ABS-Anzeigeleuchte ⑯ und die LCDs funktionieren wie folgt, um ihre Funktion zu bestätigen, wenn der Zündschalter oder der Hauptschalterknopf in die Stellung “ \odot (ON)” gedreht wird.

- Die Störungsanzeigeleuchte ⑩, die Motordrehzahlanzeigeleuchte ⑨ und die Kühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte ⑪ leuchten 3 Sekunden lang auf.
- Alle LCD-Segmente erscheinen und schalten dann auf Normalanzeige.

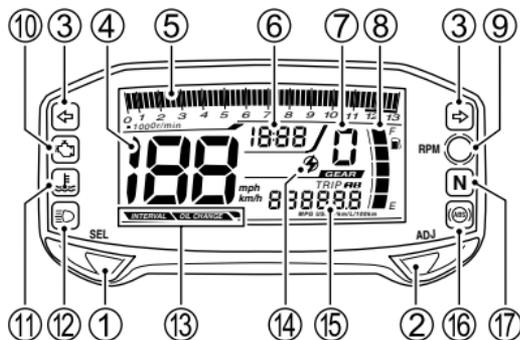
Dies zeigt das unten dargestellte Öffnungsmuster an:



BLINKER-ANZEIGELEUCHE “” ③

Wird der Blinker zum Rechts- oder Linksabbiegen betätigt, blinkt gleichzeitig auch diese Anzeigeleuchte.

ANMERKUNG: Wenn eine Blinkleuchte wegen einer durchgebrannten Glühbirne oder eines Stromkreisschadens nicht richtig funktioniert, blinkt die Anzeige schneller, um den Fahrer auf die Störung aufmerksam zu machen.



TACHOMETER ④

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Stundenkilometern oder Meilen pro Stunde an.

ANMERKUNG:

- Halten Sie die Taste ADJ ② gedrückt und drehen Sie den Zündschalter oder den Hauptschalter. Halten Sie die Taste ADJ ② 2 Sekunden lang gedrückt, um zwischen km/h und mph umzuschalten. Hierdurch wird der Gesamtkilometerzähler zwischen km und Meilen umgeschaltet.
- Wählen Sie km/h oder mph in Übereinstimmung mit geltenden Verkehrsvorschriften.
- Prüfen Sie die km/h- und mph-Anzeige nach Einstellung des Instrumententafel-Displays.

DREHZAHLMESSER ⑤

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl als Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

UHR ⑥

Die Zeit wird angezeigt, wenn der Zündschalter sich in der Stellung "ON" oder der Hauptschalter sich in die Stellung "⌚ (ON)" befindet. Die Anzeige der Uhrzeit erfolgt im 12-Stunden-System. Gehen Sie zum Einstellen der Uhr wie nachfolgend beschrieben vor.

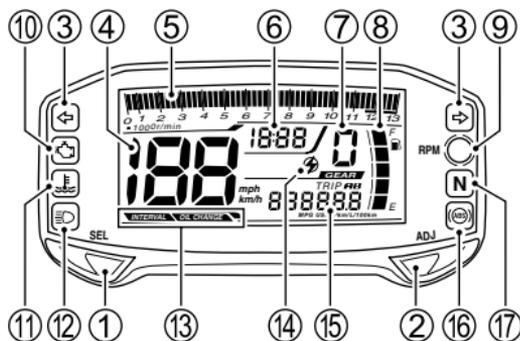
1. Halten Sie zum Einstellen der Uhr die Taste SEL ① und die Taste ADJ ② gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt, bis die Uhranzeige blinkt.
2. Drücken Sie die Taste SEL ①, um die Stundenanzeige einzustellen.
3. Drücken Sie die Taste ADJ ②, um die Minutenanzeige einzustellen.
4. Halten Sie die Taste SEL ① und die Taste ADJ ② gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt, um zum Uhrmodus zurückzukehren.

ANMERKUNG:

- *Wenn die Taste ① oder die Taste ADJ ② gedrückt gehalten wird, erhöht sich die Anzeige ständig.*
- *Die Uhr kann eingestellt werden, wenn der Zündschalter sich in der Stellung "ON" oder der Hauptschalter sich in die Stellung "⌚ (ON)" befindet.*
- *Diese Uhr wird von der Batterie des Motorrads mit Strom versorgt. Wenn das Motorrad voraussichtlich länger als zwei Monate nicht benutzt wird, bauen Sie die Batterie aus.*

SCHALTPOSITIONSANZEIGE ⑦

An der Schaltpositionsanzeige kann man erkennen, welcher Gang gerade eingelegt ist. Wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist, erscheint "0" in dieser Anzeige.



KRAFTSTOFFANZEIGE “” ⑧

Diese Anzeige gibt Auskunft über den Kraftstoffvorrat im Kraftstofftank. Wenn der Kraftstofftank voll ist, erscheinen alle 5 Segmente in der Kraftstoffanzeige. Wenn der Kraftstoffvorrat unter 2,5 Liter sinkt, blinkt die Marke. Wenn der Kraftstoffvorrat unter 1,0 Liter sinkt, blinken Marke und Segment.

Kraftstofftank	Ca. 1,0 L	Ca. 2,5 L	Voll
Kraftstoffsegment	Blinkt 		
 Markiere	Blinkt 	Blinkt 	

ANMERKUNG: Wenn das Motorrad auf dem Seitenständer steht, kann der Kraftstoffvorrat nicht korrekt angezeigt werden. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung “ON” oder den Hauptschalterknopf in die Stellung “ (ON)”, wenn das Motorrad senkrecht steht.

MOTORDREHZAHLANZEIGELEUCHTE

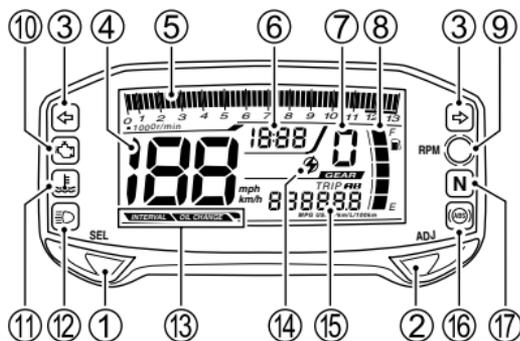
⑨

Die Motordrehzahl-Anzeigeleuchte ⑨ leuchtet oder blinkt, wenn die Motordrehzahl eine voreingestellte Drehzahl erreicht.

LEUCHTEN/BLINKEN/KEIN

LEUCHTZEICHEN-Modusauswahl

1. Um den Auswahlmodus aufzurufen, drehen Sie den Zündschalter oder den Hauptschalterknopf und halten Sie die Taste SEL ① mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um den Modus zu wechseln.
2. Drücken Sie die Taste ADJ ②, um den Leuchtmodus zu ändern. Der Modus ändert sich wie folgt:
LEUCHTEN → BLINKEN → KEIN
LEUCHTZEICHEN → LEUCHTEN.
Die Motordrehzahl-Anzeigeleuchte ⑨ leuchtet im Modus LEUCHTEN fortwährend und blinkt im Modus BLINKEN. Die Motordrehzahl-Markierung “⚡” ⑭ leuchtet auf, wenn der Modus LEUCHTEN oder BLINKEN gewählt ist.
3. Drücken Sie nach Auswählen des Modus LEUCHTEN oder BLINKEN die Taste SEL ①, die voreingestellte Motordrehzahl zu ändern.



4. Drücken Sie die Taste ADJ ②, um eine voreingestellte Motordrehzahl zu wählen. Die Motordrehzahl kann in Schritten von 500 U/min eingestellt werden. Der Drehzahlmesser zeigt die voreingestellte Motordrehzahl an. Der verfügbare Einstellbereich ist von 3000 U/min bis 11500 U/min.
5. Drücken Sie die Taste SEL ①, um den Einstellmodus für die Motordrehzahl zu beenden.

⚠️ WARNUNG

Umschalten des Displays während der Fahrt kann gefährlich sein. Sobald Sie eine Hand von der Lenkstange nehmen, verlieren Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug.

Schalten Sie das Display niemals während der Fahrt um. Lassen Sie beide Hände an der Lenkstange.

ANMERKUNG: Die Modusauswahl kann bei Motorradgeschwindigkeiten von über 10 km/h nicht durchgeführt werden.

STÖRUNGSANZEIGELEUCHTE “” ⑩

Bei einem Versagen der Kraftstoffeinspritzung wird die Störungsanzeigeleuchte ⑩ auf eine der folgenden beiden Arten aktiviert:

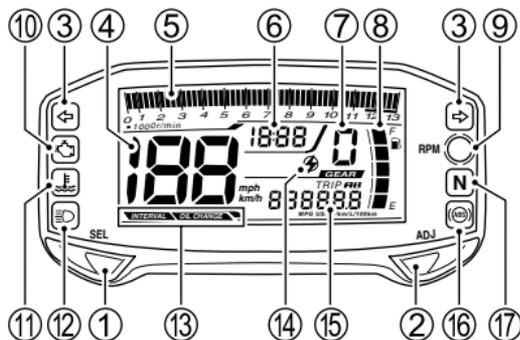
- A. Die Störungsanzeigeleuchte ⑩ geht an und bleibt erleuchtet.
- B. Die Störungsanzeigeleuchte ⑩ blinkt.

Der Motor kann in Modus A weiterlaufen, jedoch nicht in Modus B.

HINWEIS

Das Aufleuchten der Störungsanzeigeleuchte weist auf eine Störung des Kraftstoffeinspritzsystems hin. Durch Fahren des Motorrads bei leuchtender Störungsanzeigeleuchte können Motor und Getriebe beschädigt werden.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte angeht, lassen Sie das Kraftstoffeinspritzsystem möglichst bald von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überprüfen.



ANMERKUNG:

- Wenn die Störungsanzeigeleuchte angeht und anbleibt, lassen Sie den Motor weiterlaufen und bringen Sie Ihr Motorrad zu einem autorisierten Suzuki-Händler. Wenn der Motor abstirbt, versuchen Sie ihn neu zu starten, nachdem Sie den Hauptschalterknopf aus- und dann wieder eingeschaltet haben.
- Wenn die Störungsanzeigeleuchte blinkt, startet der Motor nicht.
- Wenn die Anzeigeleuchte angeht und dreimal schnell blinkt, ist die Batteriespannung schwach. Versuchen Sie, die Batterie auszutauschen.

KÜHLMITTELTEMPERATUR-ANZEIGELEUCHE “” ⑪

Diese Anzeigeleuchte geht an, wenn die Kühlmitteltemperatur 120°C überschreitet. Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige angeht, stoppen Sie den Motor und prüfen Sie den Kühlmittelstand, nachdem sich der Motor abgekühlt hat.

HINWEIS

Durch fortgesetztes Fahren bei erleuchteter Kühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte kann der Motor wegen Überhitzung schwer beschädigt werden.

Wenn die Kühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte angeht, stoppen Sie den Motor, um ihn abkühlen zu lassen. Lassen Sie den Motor nicht laufen, bevor die Kühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte ausgegangen ist.

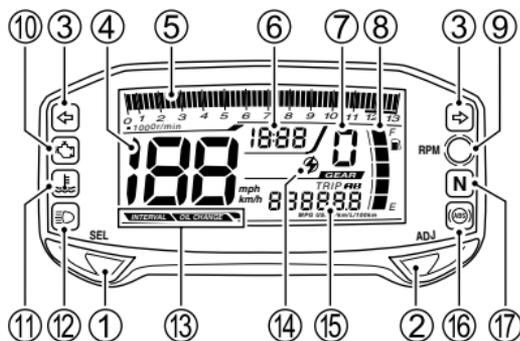
FERNLICHT-ANZEIGELEUCHE “” ⑫

Diese blaue Anzeigeleuchte blinkt, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

ÖLWECHSELANZEIGE ⑬

INTERVAL OIL CHANGE

Die Ölwechselanzeige leuchtet auf, um Sie auf einen fälligen Motorölwechsel hinzuweisen. Die Anzeige leuchtet bei Erreichen der ersten 1000 km und dann zu voreingestellten Intervallen auf. Das voreingestellte Intervall kann in 500-km-Schritten zwischen 500 km und 4000 km festgelegt werden. Stellen Sie die Anzeige nach dem Motorölwechsel zurück, um sie auszuschalten.



Rückstellen der Ölwechselanzeige:

1. Schalten Sie den Zündschalter oder den Hauptschalterknopf aus.
2. Halten Sie die Taste ① gedrückt und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ON" oder den Hauptschalterknopf in die Stellung "⌚ (ON)" und halten Sie die Taste SEL ① 3 Sekunden lang gedrückt.
3. Der Ölwechselzähler wird zurückgesetzt und die ÖLWECHSEL-Anzeige blinkt dreimal und erlischt.

Zurücksetzen des Ölwechselintervalls:

1. Stellen Sie das Instrument auf Gesamtkilometerzähler, und halten Sie dann die Taste ADJ ② 2 Sekunden gedrückt, bis die INTERVALL- und ÖLWECHSEL-Anzeige blinken.
2. Drücken Sie die Taste SEL ①, um das Intervall in 500-km-Schritten von 4000 km bis zu 500 km zu vermindern. Drücken Sie die Taste ADJ ②, um das Intervall in 500-km-Schritten von 500 km bis zu 4000 km zu erhöhen.
3. Halten Sie die Taste SEL ① und die Taste ADJ ② gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt, um die Voreinstellung zu beenden.

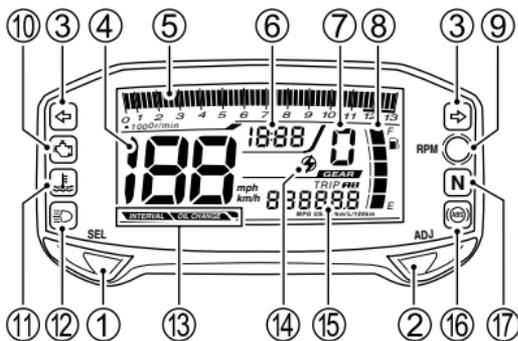
ANMERKUNG:

- Das Voreinstellintervall kann nach Erreichen eines Kilometerstands von 1000 km festgelegt werden.
- Stellen Sie die Anzeige nach dem ersten Motorölwechsel zurück.
- Stellen Sie die Anzeige nach dem Ölwechsel auch dann zurück, wenn sie nicht erscheint.
- Durch eine Änderung des Voreinstellintervalls wird die Anzeige nicht rückgestellt.
- Das Voreinstellintervall ist im Werk auf 4000 km eingestellt.

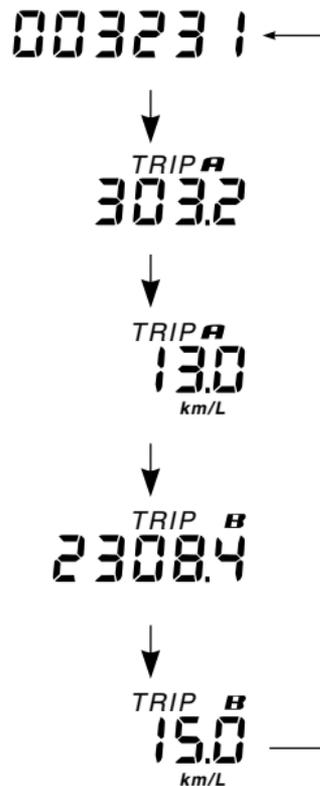
GESAMTKILOMETERZÄHLER/ TAGESKILOMETERZÄHLER/ DURCHSCHNITTsverbrauchsANZEIGE ⑮

Die Anzeige hat 5 Funktionen: Gesamtkilometerzähler, zwei Tagekilometerzähler und zwei Durchschnittsverbrauchsanzeigen. Wenn der Zündschalter in die Stellung "ON" oder der Hauptschalterknopf in die Stellung "⌚ (ON)" gedreht wird, wird das unten dargestellte Öffnungsmuster angezeigt. Nachdem das Öffnungsmuster angezeigt worden ist, erscheint die Funktion, die beim letzten Ausschalten des Hauptschalterknopfes angezeigt war.

TRIP **AB**
88888.8
MPG USIMPkm/L/100km



Zum Ändern der Anzeige drücken Sie die Taste SEL ①. Die Anzeige ändert sich in der nachstehenden Reihenfolge.



GESAMTKILOMETERZÄHLER

Der Gesamtkilometerzähler registriert die insgesamt zurückgelegte Wegstrecke. Der Messbereich des Gesamtkilometerzählers reicht von 0 bis 999999.

Wenn die insgesamt zurückgelegte Wegstrecke 999999 überschreitet, bleibt die Gesamtkilometeranzeige bei 999999 stehen.

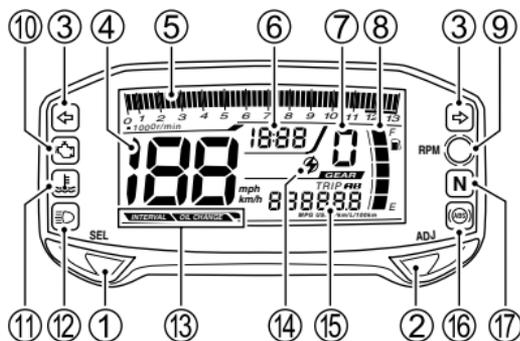
TAGESKILOMETERZÄHLER

Die beiden Tageskilometerzähler sind rückstellbar. Sie können gleichzeitig zwei verschiedenartige Wegstrecken registrieren. Mit Tageskilometerzähler A kann zum Beispiel eine bestimmte Wegstrecke, mit Tageskilometerzähler B die zurückgelegte Wegstrecke zwischen Tankstopps gemessen werden. Zum Rückstellen eines Kilometerzählers auf Null halten Sie die Taste ADJ  2 Sekunden lang gedrückt, während der rückzustellende Tageskilometerzähler A oder B, angezeigt wird.

ANMERKUNG: Wenn der Tageskilometerzähler 9999,9 überschreitet, wird er auf 0,0 rückgestellt, und die Wegstreckenmessung beginnt von neuem.

Durchschnittsverbrauchsanzeige

Um zwischen "km/L" und "L/100 km", "MPG IMP" und "MPG US" zu wechseln, stellen Sie die Anzeige  auf Durchschnittsverbrauch und halten Sie die Taste ADJ  2 Sekunden lang gedrückt.



Die Durchschnittsverbrauchsanzeige zeigt das durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsverhältnis von Fahrt A oder Fahrt B an. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch reicht von 0,1 bis 99,9 (km/L), von 2,0 bis 99,9 (L/100 km) oder von 0,1 bis 199,9 (MPG US, MPG IMP). Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zeigt “- - . -” an, wenn der Tageskilometerzähler 0,0 anzeigt. Um den Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen, setzen Sie den Tageskilometerzähler zurück.

ANMERKUNG: Das Display zeigt geschätzte Werte an, die von den tatsächlichen Werten abweichen können.

ABS-ANZEIGELEUCHE “(ABS)” 16

Diese Anzeige geht normalerweise an, wenn der Zündschalter auf “ON” gedreht oder der Hauptschalterknopf auf “ Ω (ON)” gedreht wird, und sie erlischt, sobald eine höhere Fahrgeschwindigkeit als 5 km/h erreicht wird.

Im Falle einer Störung des Antiblockiersystems (ABS) blinkt oder leuchtet diese Anzeigeleuchte. Wenn die ABS-Anzeigeleuchte blinkt oder dauerhaft leuchtet, arbeitet das ABS nicht.

ANMERKUNG:

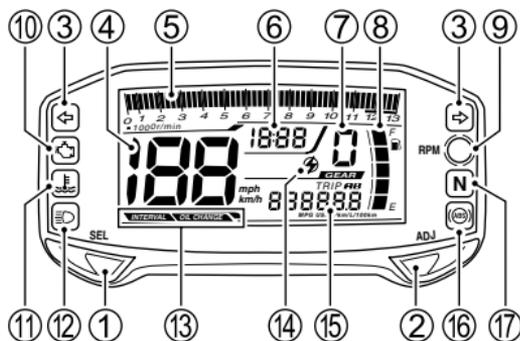
- Wenn die ABS-Anzeigeleuchte vor dem Losfahren ausgeht, kontrollieren Sie die Leuchtenfunktion, indem Sie den Zündschalter oder den Hauptschalter aus- und dann wieder einschalten. Die ABS-Anzeigeleuchte kann ausgehen, wenn der Motor vor dem Losfahren stark hochgedreht wird. Wenn die ABS-Anzeigeleuchte beim Einschalten des Zündschalters oder des Hauptschalters nicht angeht, sollten Sie das System möglichst bald von einem Suzuki-Vertragshändler überprüfen lassen.

WARNUNG

Das Fahren des Motorrads mit erleuchteter ABS-Anzeigeleuchte kann gefährlich sein.

Wenn die ABS-Anzeigeleuchte während der Fahrt zu blinken beginnt oder aufleuchtet, halten Sie an sicherer Stelle an und schalten Sie den Hauptschalterknopf oder den Zündschalter aus. Warten Sie ein bisschen, drehen Sie den Zündschalter auf "ON" oder den Hauptschalterknopf auf "⊙ (ON)" und kontrollieren Sie, ob die Anzeigeleuchte angeht.

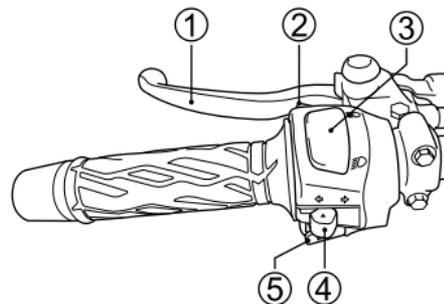
- **Das ABS ist funktionstüchtig, wenn die Anzeigeleuchte nach dem Anfahren ausgeht.**
- **Wenn sie nach dem Anfahren nicht ausgeht, funktioniert das ABS nicht, die Bremsen liefern jedoch die normale Bremsleistung. Lassen Sie das System möglichst bald von einem Suzuki-Vertragshändler überprüfen.**



LEERLAUF-ANZEIGELEUCHE "N" ⑰

Diese grüne Leuchte geht an, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet wird. Die Leuchte erlischt, wenn Sie einen Gang einlegen.

LINKER HANDGRIFF



KUPPLUNGSHABEL ①

Der Kupplungshebel ① dient zur Unterbrechung der Kraftübertragung auf das Hinterrad, z.B. beim Starten des Motors oder Schalten von Gängen. Durch Ziehen des Kupplungshebels wird die Kupplung ausgerückt.

LICHTHUPENSCHALTER ②

Durch Drücken dieses Schalters wird das Fernlicht zum Aufleuchten gebracht. Das Fernlicht leuchtet auf, wenn der Abblendschalter in Stellung "☾" ist.

ABBLENDSCHALTER ③

“☞”-Stellung

Abblendlicht und Schlusslicht werden eingeschaltet.

“☛”-Stellung

Fernlicht, Abblendlicht und Schlusslicht werden eingeschaltet. Die Fernlicht-Anzeigeleuchte geht ebenfalls an.

HINWEIS

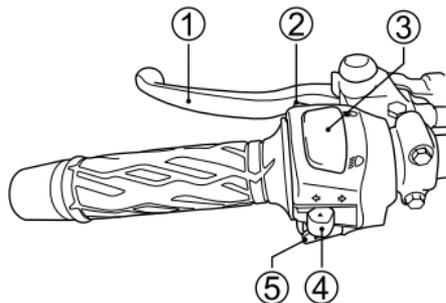
Durch Aufkleben von Band oder Anbringen von Gegenständen vor dem Scheinwerfer kann die Wärmeableitung vom Scheinwerfer beeinträchtigt werden. Dies kann zu einer Beschädigung des Scheinwerfers führen.

Bekleben Sie den Scheinwerfer nicht und bringen Sie auch keine Gegenstände vor dem Scheinwerfer an.

HINWEIS

Platzieren Sie keine Gegenstände vor dem Scheinwerfer oder der Schlussleuchte in eingeschaltetem Zustand und decken Sie diese Teile nicht ab, wenn das Motorrad gestoppt ist.

Dies kann zu einem Schmelzen der Streuscheibe und zu einer Beschädigung der Einheit wegen der Hitze der Streuscheibe führen.



BLINKERSCHALTER “←→” ④

In der Stellung “←” des Schalters blinken die linken Blinkleuchten. In der Stellung “→” des Schalters blinken die rechten Blinkleuchten. Gleichzeitig blinkt auch die Anzeileuchte. Zum Abstellen des Blinkbetriebs drücken Sie den Schalter ein.

⚠️ WARNUNG

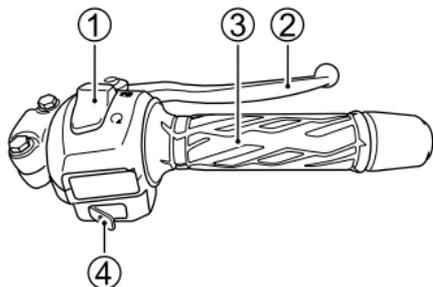
Nichtbenutzen der Blinker vor einem Richtungswechsel und ein Versäumen, diese wieder auszuschalten, kann gefährlich sein. Andere Verkehrsteilnehmer könnten Ihre Fahrtrichtung missdeuten, was zu einem Unfall führen kann.

Zeigen Sie Spurwechsel und Abbiegemanöver stets durch Blinken an. Vergessen Sie nach einem vollzogenen Spurwechsel oder Abbiegemanöver nicht, die Blinker wieder auszuschalten.

SIGNALHORNSCHALTER “📢” ⑤

Durch Drücken dieses Schalters wird das Signalhorn betätigt.

RECHTER HANDGRIFF



MOTORSTOPPSCHALTER ①

“~~⊗~~”-Stellung

Der Zündkreis ist unterbrochen. Der Motor kann weder starten noch laufen.

“⊙”-Stellung

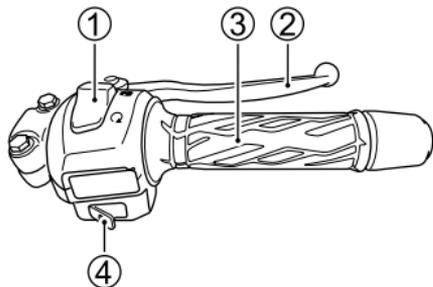
Der Zündkreis ist geschlossen und der Motor kann laufen.

VORDERRADBREMSHEBEL ②

Die Vorderradbremse wird durch saches Ziehen des Bremshebels zum Gasdrehgriff betätigt. Dieses Motorrad ist mit Scheibenbremsen ausgestattet. Zum richtigen Abbremsen der Maschine ist daher kein besonders starker Druck erforderlich. Wenn der Bremshebel gezogen wird, leuchtet die Bremsleuchte auf.

GASDREHGRIF ③

Die Motordrehzahl wird durch die Stellung des Gasdrehgriffs gesteuert. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drehen Sie den Gasdrehgriff in Ihre Richtung. Zur Verminderung der Motordrehzahl drehen Sie ihn von sich weg.



ELEKTROSTARTERSCHALTER “ ” ④

Durch Drücken des Elektrostarterschalters wird der Starter betätigt. Wenn der Zündschalter in der Stellung “ON” oder der Hauptschalterknopf in der Stellung “ (ON)” und das Getriebe im Leerlauf ist, drücken Sie den Elektrostarterswitch, um den Motor anzulassen.

ANMERKUNG: Dieses Motorrad ist mit Sperrschaltungen für Zünd- und Startkreis ausgestattet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn:

- Das Getriebe im Leerlauf ist, oder
- Zwar ein Gang eingelegt, der Seitenständer jedoch ganz hochgeklappt, und die Kupplung ausgerückt ist.

HINWEIS

Prüfen Sie, ob für den Motor die folgenden Bedingungen gelten. Wenn der Motor unter anderen Bedingungen als den erwähnten gestartet wird, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Falls diese Bedingungen nicht auf der Anzeige angezeigt werden, wenden Sie sich zur Prüfung an Ihren Suzuki-Händler.

- Wenn die Leerlauf-Anzeigeleuchte angeht, sollte die Ganganzeige “0” (Neutral) angeben.
- Wenn die Leerlauf-Anzeigeleuchte erlischt, sollte die Ganganzeige “1”, “2”, “3”, “4”, “5” oder “6” angeben.

HINWEIS

Der Starter darf jeweils nicht länger als fünf Sekunden betätigt werden, da er sonst samt Kabelbaum wegen Überhitzung beschädigt werden kann.

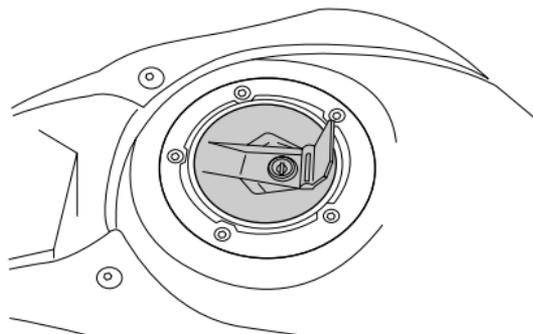
Betätigen Sie den Starter nicht länger als jeweils fünf Sekunden. Wenn der Motor auch nach wiederholten Versuchen nicht startet, prüfen Sie die Kraftstoffversorgung und die Zündanlage. Siehe Abschnitt FEHLERDIAGNOSE in diesem Handbuch.

Suzuki Easy Start System

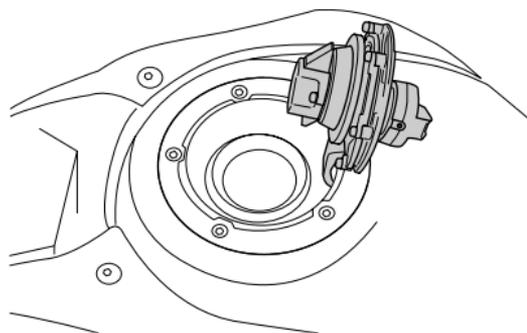
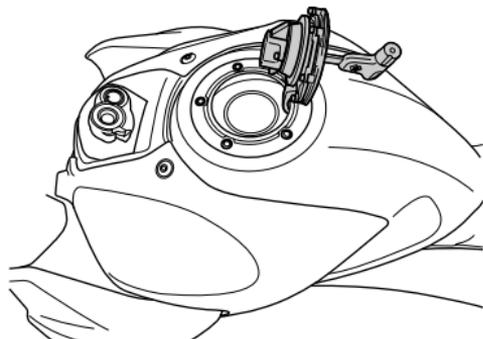
Dank des Suzuki Easy Start Systems genügt zum Starten des Motors ein einziger Druck auf den Elektrostarterschalter. Wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist, kann der Motor ohne Ziehen des Kupplungshebels gestartet werden. Wenn das Getriebe auf eine andere Stellung als Leerlauf geschaltet ist, kann der Motor durch Ziehen des Kupplungshebels gestartet werden.

ANMERKUNG: Wenn der Elektrostarterschalter gedrückt wird, dreht sich der Anlasser für einige Sekunden weiter, selbst, wenn Sie Ihre Hand vom Schalter nehmen. Nach Ablauf von einigen Sekunden oder Anspringen des Motors stoppt der Starter automatisch.

TANKDECKEL



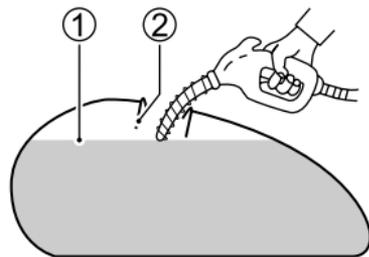
GSX-S125



GSX-R125

Zum Öffnen des Tankdeckels stecken Sie den Zündschlüssel oder den Hauptschalterknopfschlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn. Bei eingesetztem Schlüssel heben Sie den Tankdeckel zum Öffnen an. Zum Schließen des Tankdeckels drücken Sie diesen mit dem im Deckelschloss steckenden Schlüssel fest nach unten.

Füllen Sie den Tank nur mit frischem Benzin auf. Verwenden Sie auf keinen Fall mit Schmutz, Staub, Wasser oder einer anderen Flüssigkeit verunreinigtes Benzin. Achten Sie beim Tanken darauf, dass Fremdstoffe wie Schmutz, Staub und Wasser nicht in den Kraftstofftank gelangen können.



- ① Kraftstoffstand
- ② Einfüllstutzen

⚠️ WARNUNG

Wenn der Kraftstofftank überfüllt ist, kann Benzin bei Ausdehnung wegen Motorhitze oder Sonnenerwärmung auslaufen. Überlaufender Kraftstoff kann sich leicht entzünden.

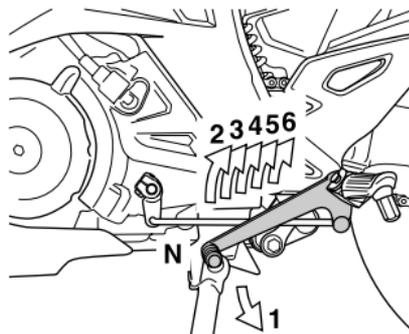
Kraftstoff darf niemals höher als bis zur Unterkante des Einfüllstutzens aufgefüllt werden.

⚠️ WARNUNG

Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tanken kann einen Brand verursachen oder dazu führen, dass giftige Dämpfe eingeatmet werden.

Tanken Sie nur in einer gut belüfteten Umgebung. Der Motor muss abgestellt sein. Verschütten von Kraftstoff auf einen heißen Motor ist zu vermeiden. Es darf nicht geraucht werden. Vergewissern Sie sich auch, dass keine offenen Flammen oder Funken in der näheren Umgebung vorhanden sind oder auftreten können. Kraftstoffdämpfe dürfen nicht eingeatmet werden. Kinder und Haustiere dürfen keinen Zugang haben, wenn das Motorrad aufgetankt wird.

SCHALTHEBEL

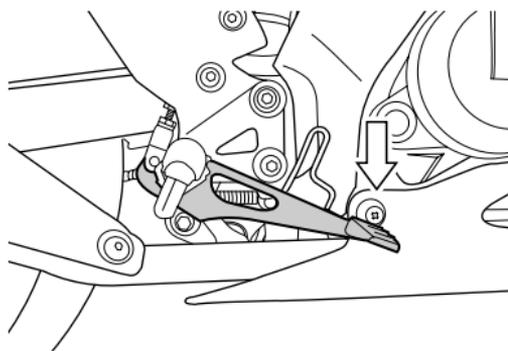


Dieses Motorrad ist mit einem 6-Gang-Getriebe ausgestattet, das wie nachfolgend beschrieben geschaltet wird. Ein Schaltvorgang wird dadurch bewirkt, dass man den Kupplungshebel drückt und das Gas wegnimmt, während der Schalthebel betätigt wird. Zum Hochschalten ziehen Sie den Schalthebel nach oben, zum Herunterschalten drücken Sie ihn nach unten. Der Leerlauf liegt zwischen dem 1. und 2. Gang. Um auf den Leerlauf zu schalten, drücken oder ziehen Sie den Hebel zwischen den 1. und 2. Gang.

ANMERKUNG: Wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist, leuchtet die grüne Anzeige in der Instrumententafel. Dennoch sollten Sie die Kupplung vorsichtig und langsam loslassen, denn es könnte trotz leuchtender Leerlaufanzeige noch ein Gang eingelegt sein.

Verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit vor dem Herunterschalten. Beim Herunterschalten ist die Motordrehzahl zu erhöhen, bevor die Kupplung einrückt. Hierdurch wird eine unnötige Abnutzung von Bauteilen der Kraftübertragung und des Hinterreifens vermieden.

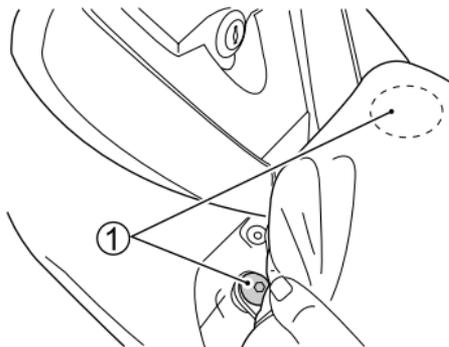
HINTERRADBREMSPEDAL



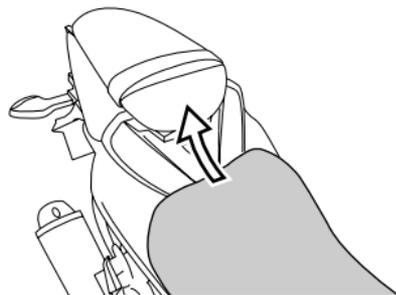
Durch Drücken des Bremspedals wird die Hinterradbremse betätigt. Bei Betätigung der Hinterradbremse leuchtet die Bremsleuchte.

SITZSCHLOSS UND HELMHALTER

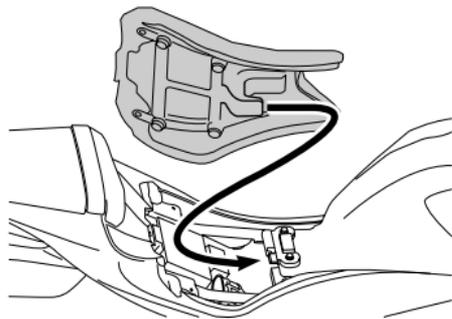
VORDERSITZ



1. Heben Sie das hintere Ende des Sitzes an und drehen Sie die Schrauben ① heraus.



2. Heben Sie den Sitz hinten an und ziehen Sie ihn zurück.



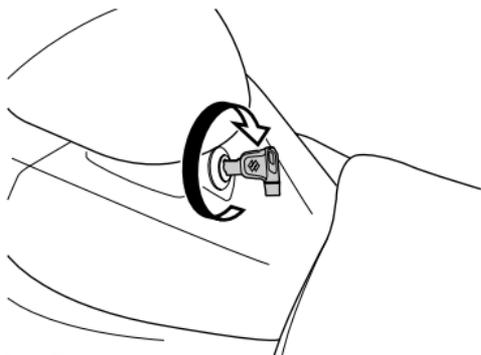
Zum Wiedereinbau des Sitzes schieben Sie den Sitzhaken in den Sitzhakenhalter am Rahmen ein und ziehen Sie die Schrauben fest an.

⚠ WARNUNG

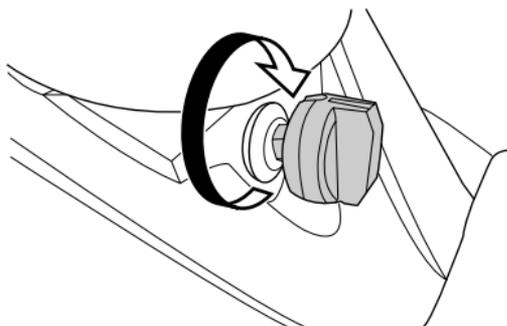
Wenn der Sitz nicht richtig angebracht ist, kann er sich verschieben, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnte.

Sichern Sie den Sitz einwandfrei in der richtigen Position.

RÜCKSITZ

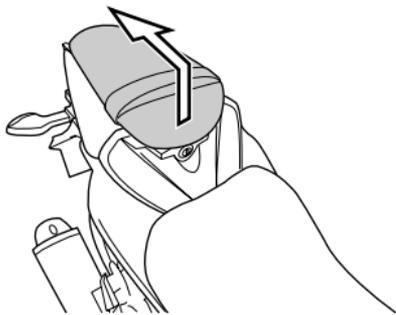


GSX-S125

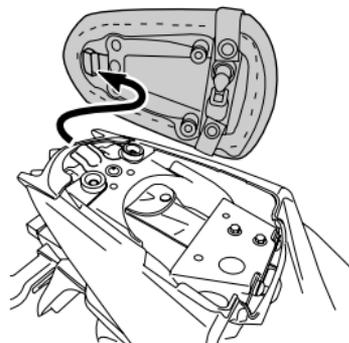


GSX-R125

1. Zum Entfernen des Rücksitzes stecken Sie den Zündschlüssel oder den Hauptschalterknopfschlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.



2. Heben Sie den Sitz vorne an und ziehen Sie ihn zurück.



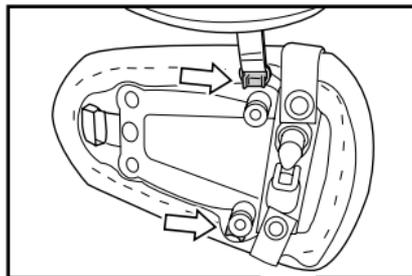
Zum Wiedereinbau des Sitzes schieben Sie den Sitzhaken in den Sitzhakenhalter und drücken fest ein, bis der Sitz in der verriegelten Stellung einrastet.

⚠️ WARNUNG

Wenn der Sitz nicht richtig angebracht ist, kann er sich verschieben, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnte.

Sichern Sie den Sitz einwandfrei in der richtigen Position.

HELMHALTER



Dieses Motorrad hat Helmhalter unter dem Rücksitz.

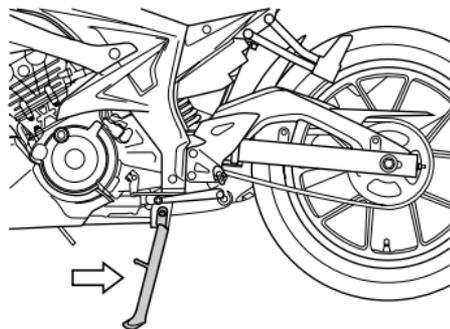
Haken Sie Ihren Helm am Helmhalter ein und verriegeln Sie den Sitz.

⚠️ WARNUNG

Fahren mit einem am Helmhalter befestigten Helm kann die Kontrolle des Fahrers über das Motorrad beeinträchtigen.

Fahren Sie niemals mit einem am Helmhalter befestigten Helm. Falls ein Helm transportiert werden soll, befestigen Sie ihn sicher auf dem Sitz.

SEITENSTÄNDER



Eine Verriegelungsschaltung sperrt den Zündkreis, wenn der Seitenständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt ist.

Die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung funktioniert folgendermaßen:

- Wenn der Seitenständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt ist, kann der Motor nicht gestartet werden.
- Wenn bei laufendem Motor und ausgeklapptem Seitenständer ein Gang eingelegt wird, stoppt der Motor.
- Wenn der Seitenständer bei laufendem Motor und eingelegtem Gang ausgeklappt wird, stoppt der Motor.

WARNUNG

Fahren mit nicht vollständig eingeklapptem Seitenständer kann in einer Linkskurve zu einem Unfall führen.

Prüfen Sie die Funktion des Seitenständer-/Zündkreisverriegelungssystems vor Fahrtantritt. Klappen Sie den Seitenständer vor dem Losfahren stets vollständig ein.

HINWEIS

Beim Parken des Motorrads sind bestimmte Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, da es anderenfalls umfallen kann.

Parken Sie das Motorrad möglichst auf festem, ebenem Untergrund. Falls an einer Steigung geparkt werden muss, lassen Sie das Vorderrad bergauf zeigen und legen Sie den 1. Gang ein, um ein Abrollen vom Seitenständer zu vermeiden.





EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL

KRAFTSTOFF	3-2
EMPFEHLUNG ZU SAUERSTOFFANGEREICHERTEN KRAFTSTOFFEN (EU)	3-3
MOTORÖL	3-5
MOTORKÜHLMITTELLÖSUNG	3-7

EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL

KRAFTSTOFF

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 91 oder höher (Research-Methode). Bleifreies Benzin kann die Lebensdauer der Zündkerzen und Auspuffanlagenteile verlängern.

ANMERKUNG:

- *Wenn der Motor gewisse Störungen wie schlechte Beschleunigung oder unzureichende Leistung entwickelt, kann dies am verwendeten Kraftstoff liegen. In einem solchen Fall könnten Sie es mit Benzin von einer anderen Tankstelle versuchen. Wenn sich die Situation hierdurch nicht verbessert, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki Händler..*
- *Wenn der Motor klopft, sollten Sie Benzin mit einer höheren Oktanzahl verwenden oder zu einer anderen Marke wechseln, da Unterschiede zwischen verschiedenen Marken bestehen.*

EMPFEHLUNG ZU SAUERSTOFFANGEREICHERTEN KRAFTSTOFFEN (EU)

Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe, die die minimale Oktanzahlanforderung und die unten beschriebenen Anforderungen erfüllen, können für Ihr Motorrad verwendet werden, ohne die "Beschränkte Garantie für Neufahrzeuge" (New Vehicle Limited Warranty) oder die "Garantie für Emissionsbegrenzungsanlagen" (Emission Control System Warranty) zu gefährden.

ANMERKUNG: Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe sind Kraftstoffe, die sauerstoffführende Zusätze wie z. B. Alkohol enthalten.

Benzin/Ethanol-Mischungen

Mischungen aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Gärungsalkohol), auch "GASOHOL" genannt, werden in gewissen Gebieten von Tankstellen angeboten. Mischungen dieses Typs können für Ihr Motorrad verwendet werden, wenn der Ethanolgehalt 10% nicht überschreitet (E10). Stellen Sie sicher, dass die verwendete Benzin-Ethanol-Mischung eine Oktanzahl hat, die nicht unter der empfohlenen Oktanzahl für Benzin liegt.

ANMERKUNG:

- Um die Luft möglichst rein zu halten, empfiehlt Suzuki den Gebrauch sauerstoffangereicherter Kraftstoffe.
- Bei Gebrauch eines sauerstoffangereicherten Kraftstoffs muss sichergestellt sein, dass dieser die empfohlenen Oktanwerte aufweist.
- Wenn Sie mit dem Betriebsverhalten bzw. Kraftstoffverbrauch Ihres Motorrads bei Verwendung eines sauerstoffangereicherten Kraftstoffs nicht zufrieden sind, oder wenn Sie Motorklopfen feststellen, sollten Sie zu einer anderen Marke wechseln, da Unterschiede zwischen den verschiedenen Marken bestehen.

HINWEIS

Verschüttetes Benzin, das Alkohol enthält, kann lackierte Oberflächen des Motorrads beschädigen.

Achten Sie beim Tanken darauf, kein Benzin zu verschütten. Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort ab.

HINWEIS

Verwenden Sie kein verbleites Benzin.

Der Gebrauch verbleiten Benzins kann zu einer Funktionsstörung des Katalysators führen.

MOTORÖL

Verwenden Sie Suzuki-Original-Motoröl oder ein gleichwertiges Produkt. Falls Suzuki-Original-Motoröl nicht zur Verfügung steht, wählen Sie ein geeignetes Motoröl gemäß nachstehender Leitlinie.

Die Qualität des verwendeten Öls ist für die Leistung und Lebensdauer des Motors von ausschlaggebender Bedeutung. Wählen Sie stets ein hochwertiges Motoröl. Verwenden Sie ein Öl mit einer API (American Petroleum Institute)-Klassifizierung SG, SH, SJ, SL, SM oder SN mit einer JASO-Klassifizierung MA.

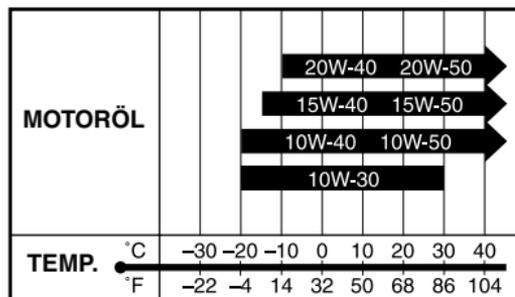
SAE	API	JASO
10W-40	SG, SH, SJ, SL, SM oder SN	MA

API: American Petroleum Institute

JASO: Japanese Automobile Standards Organization

SAE-Motorölviskosität

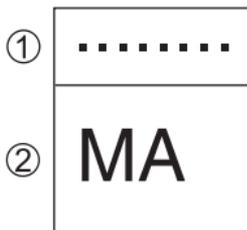
Suzuki empfiehlt den Gebrauch von Motoröl SAE 10W-40. Wenn Motoröl SAE 10W-40 nicht zur Verfügung steht, wählen Sie ein alternatives Öl gemäß nachstehender Tabelle.



JASO T903

Die Norm JASO T903 ist ein Index zur Auswahl von Ölen für Motorrad- und ATV-Viertaktmotoren. Bei Motorrad- und ATV-Motoren werden Kupplung und Getrieberäder mit Motoröl geschmiert. Die Norm JASO T903 gibt Leistungsanforderungen für Motorrad-/ATV-Kupplungen und -Getriebe vor.

Es gibt zwei Klassen, MA und MB. Die Klassifizierung ist auf dem Ölbehälter wie folgt angegeben.



- ① Code-Nummer der Ölvertriebsfirma
- ② Ölklassifizierung

Energiesparend

Suzuki empfiehlt den Gebrauch von "ENERGY CONSERVING" (energiesparenden) und "RESOURCE CONSERVING" (ressourcenschonenden) Ölen nicht. Gewisse Motoröle mit einer API-Klassifizierung von SH, SJ, SL, SM oder SN tragen die Markierung "ENERGY CONSERVING" (energiesparend) oder "RESOURCE CONSERVING" (ressourcenschonend) im API-Klassifizierungssymbol. Derartige Öle können sich auf die Lebensdauer des Motors und die Leistung der Kupplung nachteilig auswirken.

API SG, SH, SJ, SL, SM oder SN



Empfohlen

API SH, SJ, SL oder SM



API SN



Nicht empfohlen

MOTORKÜHLMITTELLÖSUNG

Verwenden Sie "SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT" (Suzuki superlanglebiges Kühlmittel) oder "SUZUKI LONG LIFE COOLANT" (Suzuki langlebiges Kühlmittel). Wenn "SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT" (Suzuki superlanglebiges Kühlmittel) oder "SUZUKI LONG LIFE COOLANT" (Suzuki langlebiges Kühlmittel) nicht verfügbar ist, verwenden Sie ein Frostschutzmittel auf Glykolbasis, das mit einem Aluminiumkühler kompatibel ist, gemischt mit destilliertem Wasser im Verhältnis 50:50.

WARNUNG

Kühlmittel kann bei oraler Einnahme oder Einatmung Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen. Lösung kann für Tiere giftig sein.

Frostschutzmittel bzw. Kühlmittellösung darf nicht verschluckt werden. Führen Sie bei Verschlucken nicht Erbrechen herbei. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall unverzüglich an ein Behandlungszentrum für Vergiftungen oder einen Arzt. Nebel bzw. heiße Dämpfe dürfen nicht eingeatmet werden; bei Einatmung begeben Sie sich an frische Luft. Falls Kühlmittel in die Augen gelangt ist, spülen Sie diese gründlich mit Wasser aus, und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Waschen Sie sich nach der Handhabung gründlich. Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Tiere keinen Zugang haben.

HINWEIS

Verschüttetes Kühlmittel kann lackierte Oberflächen des Motorrads beschädigen.

Achten Sie beim Füllen des Kühlers darauf, keine Flüssigkeit zu verschütten. Wischen Sie verschüttete Kühlflüssigkeit sofort ab.

ANMERKUNG: Die Verwendung von nicht für Aluminiummotoren spezifiziertem Kühlmittel oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann Korrosion verursachen.

Kühlmittel

Kühlmittel dient sowohl zum Rostschutz und zur Schmierung der Wasserpumpe als auch zum Schutz gegen Einfrieren. Deshalb sollte Kühlmittel stets verwendet werden, auch wenn die Lufttemperatur in Ihrem Gebiet nicht bis zum Gefrierpunkt absinkt.

SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT (Blau)

“SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT” ist im richtigen Verhältnis vorgemischt. Füllen Sie nur “SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT” (Suzuki superlanglebiges Kühlmittel) nach, wenn der Kühlmittel-Füllstand sinkt. Zum Kühlmittelwechsel mit “SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT” ist Verdünnen nicht erforderlich.

SUZUKI LONG LIFE COOLANT (Grün)

Wasser zum Mischen

Verwenden Sie nur destilliertes Wasser. Jedes andere Wasser als destilliertes Wasser kann Korrosion und Verstopfung des Aluminiumkühlers verursachen.

Erforderliche Menge Wasser/Kühlmittel

Lösungsmenge (insgesamt): 1260 ml

50%	Wasser	630 ml
	Kühlmittel	630 ml

ANMERKUNG: Diese 50%-Mischung schützt das Kühlsystem bis zu einer Temperatur von -31°C vor dem Einfrieren. Falls das Motorrad noch tieferen Temperaturen als -31°C ausgesetzt wird, sollte der Kühlmittelanteil auf 55% (-40°C) bzw. 60% (-55°C) erhöht werden. Das Mischverhältnis darf 60% Kühlmittel nicht überschreiten.



EINFAHREN UND PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

EMPFOHLENE MAXIMALE MOTORDREHZAHL	4-2
VARIIEREN SIE DIE MOTORDREHZAHL	4-3
EINFAHREN NEUER REIFEN	4-3
VERMEIDEN SIE KONSTANT NIEDRIGE DREHZAHLN	4-4
LASSEN SIE DAS MOTORÖL VOR DER FAHRT ZIRKULIEREN	4-5
HALTEN SIE DEN ERSTEN UND WICHTIGSTEN KUNDENDIENST EIN	4-5
PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	4-6

EINFAHREN UND PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Im Vorwort wurde bereits erwähnt, dass richtiges Einfahren für das Erreichen der maximalen Lebensdauer und Leistung Ihrer neuen Suzuki von ausschlaggebender Bedeutung ist. Im Folgenden werden Richtlinien für richtiges Einfahren gegeben.

EMPFOHLENE MAXIMALE MOTORDREHZAHLEN

Diese Tabelle zeigt die empfohlenen maximalen Motordrehzahlen während der Einfahrzeit.

Erste	800 km	Unter 5500 U/min
Bis zu	1600 km	Unter 8500 U/min
Über	1600 km	Unter 11500 U/min

VARIIEREN SIE DIE MOTORDREHZAHL

Die Maschine sollte mit verschiedenen Motordrehzahlen, nicht lange Zeit mit derselben Drehzahl gefahren werden. Hierdurch werden die verschiedenen Teile des Motors zuerst unter Druck gesetzt, dann wieder entlastet, sodass sie sich abkühlen können. Dies fördert das gegenseitige Anpassen der Teile. Die Bauteile des Motors müssen in der Einfahrzeit einer gewissen Belastung ausgesetzt werden, um diesen Anpassungsprozess zu gewährleisten. Eine zu starke Belastung muss jedoch unter allen Umständen vermieden werden.

EINFAHREN NEUER REIFEN

Neue Reifen müssen wie der Motor richtig eingefahren werden, um den besten Wirkungsgrad erzielen zu können. Arbeiten Sie die Aufstandsfläche ein, indem Sie Ihre Kurvenneigungswinkel während der ersten 160 km allmählich steigern, bevor Sie sich voll in die Kurve legen. Während der ersten 160 km sollten Sie scharfes Beschleunigen, steile Kurvenfahrten und starkes Bremsen meiden.

WARNUNG

Die Reifen müssen unbedingt richtig eingefahren werden, um Rutschen und einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug vorzubeugen.

Fahren Sie mit neuen Reifen besonders vorsichtig. Fahren Sie die Reifen wie in diesem Abschnitt beschrieben richtig ein. Meiden Sie scharfes Beschleunigen, steile Kurvenfahrten und starkes Bremsen während der ersten 160 km.

VERMEIDEN SIE KONSTANT NIEDRIGE DREHZAHLEN

Wenn der Motor mit konstant niedrigen Drehzahlen (niedriger Belastung) betrieben wird, können die Teile verglasen, anstatt sich richtig einzuspielen. Beschleunigen Sie den Motor zügig in allen Gängen, ohne jedoch die empfohlene Maximaldrehzahl zu überschreiten. Fahren Sie während der ersten 1600 km nie mit Vollgas.

LASSEN SIE DAS MOTORÖL VOR DER FAHRT ZIRKULIEREN

Lassen Sie den Motor nach warmem oder kaltem Start ausreichend lange leerlaufen, bevor Sie ihn belasten oder aufdrehen. Dadurch kann das Schmieröl alle wichtigen Stellen im Motor erreichen.

HALTEN SIE DEN ERSTEN UND WICHTIGSTEN KUNDENDIENST EIN

Der erste Kundendienst (bei 1000 km) ist der wichtigste überhaupt. Nach der Einfahrzeit haben sich alle Bauteile des Motors aneinander angepasst und eingearbeitet. Der erste Kundendienst umfasst Berichtigung aller Einstellungen, Nachziehen aller Befestigungsteile und Ölwechsel. Pünktliche Durchführung dieses Kundendienstes gewährleistet maximale Lebensdauer und optimale Leistung des Motors.

ANMERKUNG: Der Kundendienst bei 1000 km ist gemäß Beschreibung im Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG dieses Fahrerhandbuchs vorzunehmen. Achten Sie insbesondere auf die Anmerkungen unter CAUTION und WARNING in diesem Abschnitt.

PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

WARNUNG

Das Unterlassen einer Prüfung des Motorrads vor der Fahrt und einer korrekten Wartung des Fahrzeugs vergrößert die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

Inspizieren Sie das Motorrad vor jeder Fahrt. Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in sicherem Betriebszustand befindet. Siehe Abschnitt **INSPEKTION UND WARTUNG** in diesem Fahrerhandbuch.

WARNUNG

Der Fahrer kann die Kontrolle über das Motorrad verlieren, wenn falsche Reifen montiert sind oder die Reifendrucke vorne und hinten nicht stimmen oder ungleichmäßig sind. Hierdurch erhöht sich die Unfallgefahr.

Verwenden Sie stets Reifen der in diesem Fahrerhandbuch vorgeschriebenen Größen und Typen. Halten Sie stets den richtigen Reifendruck aufrecht, wie im Abschnitt **INSPEKTION UND WARTUNG** beschrieben.

Prüfen Sie das Motorrad auf eventuelle mechanische Probleme, sodass Sie nicht mitten in der Fahrt irgendwo liegen bleiben. Prüfen Sie vor jeder Fahrt stets die folgenden Punkte. Vergewissern Sie sich, dass sich Ihr Motorrad in gutem Zustand befindet, sodass die persönliche Sicherheit des Fahrers und der Mitfahrer gewährleistet ist, und das Motorrad keinen Schaden erleiden kann.

WARNUNG

Das Prüfen von Wartungspunkten bei laufendem Motor kann gefährlich sein. Sie können sich schwer verletzen, wenn Sie mit Händen oder Kleidung in bewegliche Motorteile geraten.

Außer zum Kontrollieren der Leuchten und der Gasbetätigung ist der Motor stets abzustellen, bevor Inspektionen durchgeführt werden.

PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFEN AUF:
Lenkung	<ul style="list-style-type: none"> • Leichtgängigkeit • Keine Behinderung der Bewegung • Kein Spiel und keine Lockerheit
Gas (☞ 6-26)	<ul style="list-style-type: none"> • Richtiges Gasseilzugspiel • Glatter Betrieb und richtige Rückkehr des Gasdrehgriffs zur Standgasstellung
Kupplung (☞ 6-28)	<ul style="list-style-type: none"> • Richtiges Hebelspiel • Ruckfreies und präzises Funktionieren
Bremsen (☞ 2-59, 2-65, 6-47)	<ul style="list-style-type: none"> • Richtiges Funktionieren des Bremspedals und Bremshebels • Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter über der "LOWER"-Linie • Richtiges Spiel des Bremspedals und Bremshebels • Keine "Schwammigkeit" • Kein Flüssigkeitsaustritt • Bremsklötze nicht bis zur Verschleißlinie hin abgenutzt
Aufhängung	Glatte Bewegung
Kraftstoff (☞ 2-44)	Ausreichend Benzin für die geplante Fahrstrecke

Antriebskette (☞ 6-42)	<ul style="list-style-type: none"> • Richtige Kettenspannung bzw. korrekter Durchhang • Angemessene Schmierung • Keine übermäßige Abnutzung oder Beschädigung
Reifen (☞ 6-55)	<ul style="list-style-type: none"> • Richtiger Fülldruck • Ausreichendes Profil • Keine Risse oder Einschnitte
Motoröl (☞ 6-34)	Richtiger Füllstand
Kühlsystem (☞ 6-29)	<ul style="list-style-type: none"> • Richtiger Kühlmittelfüllstand • Kein Auslaufen von Kühlmittel
Beleuchtung (☞ 2-7, 2-40, 2-56)	Richtiges Funktionieren aller Leuchten und Anzeigen
Motorstoppschalter (☞ 2-59)	Richtiges Funktionieren
Signalhorn (☞ 2-58)	Richtiges Funktionieren
Windschutzschild (GSX-R125) (☞ 8-9)	Gute Sichtbarkeit



FAHRTIPPS

STARTEN DES MOTORS	5-2
ANFAHREN	5-4
SCHALTEN DES GETRIEBES	5-6
FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN	5-8
ANHALTEN UND PARKEN	5-9

FAHRTIPPS

STARTEN DES MOTORS

Bevor Sie den Motor zu starten versuchen, vergewissern Sie sich:

- Getriebe ist auf Leerlauf.
- Motorstoppschalter steht auf "O".

ANMERKUNG: Dieser Motorroller ist mit einem Sperrsystem für Zünd- und Startkreis ausgestattet.

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn:

- Das Getriebe im Leerlauf ist, oder
- Zwar ein Gang eingelegt, der Seitenständer jedoch ganz hochgeklappt, und die Kupplung ausgerückt ist.

ANMERKUNG: Wenn das Motorrad umkippt, schaltet die Kraftstoffversorgung den Motor ab. Schalten Sie den Zündschalter oder den Hauptschalter aus, bevor Sie den Motor wieder starten.

HINWEIS

Prüfen Sie, ob für den Motor die folgenden Bedingungen gelten. Wenn der Motor unter anderen Bedingungen als den erwähnten gestartet wird, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Falls diese Bedingungen nicht auf der Anzeige angezeigt werden, wenden Sie sich zur Prüfung an Ihren Suzuki-Händler.

- Wenn die Leerlauf-Anzeigeleuchte angeht, sollte die Ganganzeige "0" (Neutral) angeben.
- Wenn die Leerlauf-Anzeigeleuchte erlischt, sollte die Ganganzeige "1", "2", "3", "4", "5" oder "6" angeben.

Bei kaltem Motor:

1. Halten Sie das Gas geschlossen und drücken Sie den Elektrostarterschalter.
2. Nachdem der Motor angesprungen ist, lassen Sie ihn ausreichend warmlaufen.

Bei warmem Motor:

Halten Sie das Gas ganz geschlossen und drücken Sie den Elektrostarterschalter.

WARNUNG

Das Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein gefährliches Gas, das wegen seiner Farb- und Geruchlosigkeit schwer erkennbar ist. Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod oder schweren Gesundheitsschäden führen.

In geschlossenen Räumen und in Umgebungen mit unzureichender Ventilation darf der Motor weder laufen gelassen, noch sollte er unter solchen Bedingungen überhaupt gestartet werden.

HINWEIS

Der Motor kann heißlaufen, wenn man ihn zu lange im Stand drehen lässt. Heißlauf kann zu einer Beschädigung interner Motorbauteile und zur Verfärbung der Auspuffrohre führen.

Stoppen Sie den Motor, wenn Sie die Fahrt nicht gleich antreten können.

Suzuki Easy Start System

Dank des Suzuki Easy Start Systems genügt zum Starten des Motors ein einziger Druck auf den Elektrostarterschalter. Wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist, kann der Motor ohne Ziehen des Kupplungshebels gestartet werden. Wenn das Getriebe auf eine andere Stellung als Leerlauf geschaltet ist, kann der Motor durch Ziehen des Kupplungshebels gestartet werden.

ANMERKUNG: Wenn der Elektrostarterschalter gedrückt wird, dreht sich der Anlasser für einige Sekunden weiter, selbst, wenn Sie Ihre Hand vom Schalter nehmen. Nach Ablauf von einigen Sekunden oder Anspringen des Motors stoppt der Starter automatisch.

ANFAHREN

WARNUNG

Wenn Sie zu schnell fahren, riskieren Sie, dass Sie die Kontrolle über das Motorrad verlieren und Sie einen Unfall verursachen.

Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Gelände, den Sichtverhältnissen, Betriebsbedingungen, Ihrem Können und Ihrer Erfahrung an.

WARNUNG

Wenn man auch nur eine Hand oder einen Fuß vom Motorrad nimmt, kann dies die Kontrollierbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Sie können Ihr Gleichgewicht verlieren und vom Motorrad fallen. Wenn Sie einen Fuß von der Fußraste nehmen, können Sie mit Ihrem Fuß oder Bein mit den Hinterrädern in Berührung kommen. Hierdurch können Sie sich verletzen oder einen Unfall verursachen.

Lassen Sie während der Fahrt stets beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten.

Nachdem Sie den Seitenständer ganz eingeklappt haben, ziehen Sie den Kupplungshebel, und warten Sie kurz. Legen Sie den ersten Gang ein, indem Sie den Schalthebel nach unten drücken. Drehen Sie den Gasdrehgriff auf Sie zu und lassen Sie den Kupplungshebel gleichzeitig langsam in einer Bewegung los. Mit dem Eingreifen der Kupplung beginnt sich das Motorrad vorwärts zu bewegen. Um auf den nächsthöheren Gang zu schalten, beschleunigen Sie sachte, dann nehmen Sie das Gas weg und ziehen Sie gleichzeitig den Kupplungshebel. Heben Sie den Schalthebel an, um den nächsthöheren Gang einzulegen, lassen Sie den Kupplungshebel los und drehen Sie das Gas wieder auf. Wählen Sie auf die höheren Gänge auf dieselbe Weise, bis der höchste Gang eingelegt ist.

ANMERKUNG: Dieses Motorrad ist mit einer Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung ausgestattet. Wenn Sie bei ausgeklapptem Seitenständer einen Gang einlegen, stoppt der Motor.

WARNUNG

Plötzliche Seitenwinde beim Vorbeifahren von größeren Fahrzeugen, an Tunnelausgängen oder in bergigem Gelände können zu einem Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.

Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und kalkulieren Sie plötzliche Seitenwinde ein.

SCHALTEN DES GETRIEBES

Das Getriebe sorgt dafür, dass der Motor bei allen Fahrzuständen im leistungsfähigen Drehzahlbereich gehalten werden kann. Die Gangabstufung wurde sorgfältig auf die Motoreigenschaften abgestimmt. Der Fahrer sollte stets den für die jeweiligen Bedingungen geeignetsten Gang wählen. Lassen Sie nie die Kupplung schleifen, um die Fahrgeschwindigkeit zu regeln, sondern schalten Sie stets herunter, damit der Motor in seinem normalen Leistungsbereich arbeiten kann.

WARNUNG

Herunterschalten bei zu hoher Motordrehzahl kann unangenehme Folgen haben;

- Rutschen des Hinterrads und Traktionsverlust wegen gesteigerter Motorbremswirkung, was zu einem Unfall führen kann; oder
- zwangsweises Überdrehen des Motors im tieferen Gang mit der Folge eines Motorschadens.

Reduzieren Sie die Drehzahl, bevor Sie herunterschalten.

WARNUNG

Durch Herunterschalten bei geneigtem Motorrad in einer Kurve kann das Hinterrad wegschmieren, und die Kontrolle über das Fahrzeug kann verloren gehen.

Reduzieren Sie die Drehzahl und schalten Sie bereits herunter, bevor Sie in eine Kurve gehen.

HINWEIS

Durch Hochdrehen des Motors in die rote Zone können schwere Motorschäden verursacht werden.

Drehen Sie den Motor nie in die rote Zone hoch, egal in welchem Gang.

HINWEIS

Eine falsche Betätigung des Schalthebels kann Schäden am Getriebe verursachen.

- **Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Schalthebel.**
- **Üben Sie beim Schalten von Gängen keine übermäßige Kraft aus.**

FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN

- Bei Bergauffahrt kann das Motorrad langsamer werden und zu wenig Leistung bringen. Spätestens dann sollten Sie herunterschalten, sodass der Motor in seinem optimalen Leistungsbereich arbeiten kann. Der Gangwechsel sollte zügig erfolgen, damit das Motorrad nicht an Fahrt verliert.
- An einem starken Gefälle können Sie den Motor als Bremse einsetzen, indem Sie auf einen niedrigeren Gang schalten.
- Achten Sie jedoch in diesem Fall darauf, den Motor nicht zu überdrehen.

ANHALTEN UND PARKEN

Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das Radblockieren bei hartem Bremsen bzw. bei Bremsen auf schlüpfrigen Oberflächen während Geradeausfahrt zu vermeiden hilft.

Das ABS tritt in Funktion, sobald es erkennt, dass die Räder zum Blockieren neigen. Während ABS-Aktivierung kann ein leichtes Pulsieren am Bremshebel und/oder Bremspedal spürbar sein.

Obwohl das ABS einem Blockieren der Räder entgegenwirkt, ist dennoch die übliche Vorsicht angebracht, insbesondere beim Bremsen in Kurven. Starkes Bremsen in einer Kurve kann Radrutschen und Verlust der Kontrolle verursachen, ob Ihr Motorrad mit ABS ausgestattet ist oder nicht. ABS bedeutet nicht, dass Sie unnötige Risiken eingehen können. Das ABS kann die Auswirkungen von Fehlentscheidungen und inkorrekten Bremstechniken nicht ausgleichen, noch kann es die Gefahr mindern, die besteht, wenn Sie auf schlechten Straßen oder bei ungünstigen Wetterbedingungen zu schnell fahren.

Fahren Sie umsichtig und aufmerksam, wie immer.

Auf normalen befestigten Straßen können erfahrene Motorradfahrer mit einer konventionellen Bremsanlage etwas kürzere Bremswege erzielen als mit ABS.

ANMERKUNG: In gewissen Fällen kann ein Motorrad mit ABS auf lockeren und unebenen Fahrbahnen längere Bremswege benötigen als ein gleichwertiges Motorrad ohne ABS.

WARNUNG

Unerfahrene Fahrer neigen dazu, die Vorderradbremse nicht effektiv genug einzusetzen. Dies kann zu einem verlängerten Bremsweg und zu einer Kollision führen. Wird nur die Vorderrad- oder nur die Hinterradbremse betätigt, kann das Motorrad ins Rutschen geraten, und die Kontrolle über das Fahrzeug kann verloren gehen.

Betätigen Sie beide Bremsen gleichmäßig und gleichzeitig.

WARNUNG

Bremsen in Kurven ist gefährlich, ob Ihr Motorrad mit ABS ausgestattet ist oder nicht. Das ABS kann gefährliches, seitliches Wegrutschen der Räder bei starkem Bremsen in einer Kurve nicht verhindern.

Bremsen Sie auf der Geraden vor der Kurve ausreichend ab, und meiden Sie jegliches starke Bremsen in der Kurve.

WARNUNG

Auch bei einem Motorrad mit ABS kommt es auf eine richtige Einschätzung der Fahrverhältnisse an, da anderenfalls gefährliche Situationen entstehen können. Das ABS schafft keinen Ausgleich für schlechte Straßenverhältnisse, Fehlentscheidungen und falsche Bremsenbetätigung.

Bedenken Sie, dass das ABS weder die Auswirkungen von Fehlentscheidungen und inkorrekten Bremstechniken ausgleichen, noch die Gefahr mindern kann, die besteht, wenn Sie auf schlechten Straßen oder bei ungünstigen Wetterbedingungen zu schnell fahren. Fahren Sie stets mit Umsicht und niemals schneller, als die Bedingungen dies sicher zulassen.

Funktionsweise des ABS

Das ABS steuert den Bremsdruck elektronisch. Ein Computer überwacht die Raddrehzahl. Wenn der Computer erkennt, dass ein abgebremstes Rad plötzlich verlangsamt, interpretiert er dies als Rutschgefahr und reduziert den Bremsdruck, um zu verhindern, dass das betroffene Rad blockiert. Das ABS arbeitet automatisch. Daher benötigen Sie keine besondere Bremstechnik. Betätigen Sie einfach die Vorder- und Hinterradbremse so stark, wie die Fahrsituation dies erfordert, ohne jegliches Pumpen mit einer Bremse. Ein Pulsieren der Bremshebel/Pedale während ABS-Betriebs ist normal.

Nicht empfohlene Reifen können sich auf die Raddrehzahl auswirken und die Computersteuerung stören.

Das ABS funktioniert erst ab einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 5 km/h und steht nicht zur Verfügung, wenn die Batterie entladen ist.

ANHALTEN UND PARKEN

1. Drehen Sie den Gasdrehgriff von sich weg, um das Gas ganz zuzudrehen.
2. Betätigen Sie die Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig und gleichzeitig.
3. Schalten Sie beim Verlangsamen durch alle Gänge herab.
4. Kurz bevor das Motorrad zum Halt kommt, schalten Sie bei zum Griff gezogenem Kupplungshebel (Ausrückstellung) auf den Leerlauf. An der leuchtenden Leerlaufanzeige können Sie erkennen, ob das Getriebe tatsächlich auf Leerlauf geschaltet ist.

WARNUNG

Unerfahrene Fahrer neigen dazu, die Vorderradbremse nicht effektiv genug einzusetzen. Dies kann zu einem verlängerten Bremsweg und zu einer Kollision führen. Wird nur die Vorderrad- oder nur die Hinterradbremse betätigt, kann das Motorrad ins Rutschen geraten, und die Kontrolle über das Fahrzeug kann verloren gehen.

Betätigen Sie beide Bremsen gleichmäßig und gleichzeitig.

WARNUNG

Starkes Bremsen in einer Kurve kann Radrutschen und Verlust der Kontrolle verursachen.

Bremsen Sie bereits vor der Kurve.

WARNUNG

Starkes Bremsen auf nassen, losen, rauhen oder anderen rutschigen Oberflächen kann Radrutschen und Verlust der Kontrolle verursachen.

Bremsen Sie auf rutschigen oder unregelmäßigen Oberflächen nur leicht.

WARNUNG

Zu dichtes Auffahren auf ein anderes Fahrzeug kann zu einer Kollision führen. Mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit verlängert sich der Bremsweg progressiv.

Halten Sie zu vorausfahrenden Fahrzeugen stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit Gas- und Kupplungshebelbetätigung an Steigungen angehalten wird, kann dies die Kupplung des Motorrads beschädigen.

Verwenden Sie beim Anhalten des Motorrads an Steigungen die Bremsen.

5. Stellen Sie das Motorrad auf einem festen, ebenen Untergrund ab, sodass es nicht umfallen kann.

ANMERKUNG: Wenn das Motorrad an einer leichten Steigung auf dem Seitenständer abgestellt werden soll, lässt man das Vorderrad bergauf weisen, damit das Fahrzeug nicht nach vorne vom Seitenständer abrollen kann. Zusätzlich können Sie den 1. Gang einlegen, um Abrollen vom Seitenständer vorzubeugen. Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie das Getriebe wieder auf Leerlauf.

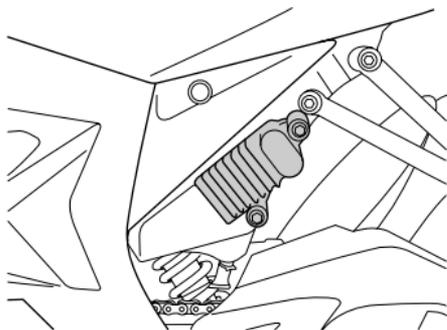
6. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "OFF" oder den Hauptschalterknopf in die Stellung "~~ON~~ (OFF)", um den Motor zu stoppen.
7. Stellen Sie den Zündschalter oder den Hauptschalter auf "LOCK", um die Lenkung zu verriegeln.
8. Ziehen Sie den Zündschlüssel (GSX-S125) ab.

ANMERKUNG: Wenn eine optionale Diebstahlsicherung angebracht ist, wie etwa ein Bügelschloss, ein Bremsscheibenschloss oder eine Kette, dann vergessen Sie nicht, diese zu entfernen, bevor Sie das Motorrad in Bewegung bringen.

VORSICHT

An einem heißen Auspufftopf kann man sich starke Verbrennungen zuziehen. Auch nach Stoppen des Motors ist der Auspufftopf noch einige Zeit lang heiß, so dass man sich daran verbrennen kann.

Parken Sie Ihr Motorrad so, dass eine Berührung des Auspufftopfs durch Passanten oder Kinder unwahrscheinlich ist.



▲ VORSICHT

Nach Betrieb des Motorrads ist der Gleichrichter noch heiß, so dass man sich daran verbrennen kann.

Stellen Sie das Motorrad außerhalb der Reichweite von Fußgängern und Kindern ab.



INSPEKTION UND WARTUNG

WARTUNGSPLAN	6-2
WERKZEUGE	6-7
ABNEHMEN DER UNTEREN VERKLEIDUNG	6-7
ABNEHMEN DER RECHTEN VERKLEIDUNG	6-9
SCHMIERSTELLEN	6-10
BATTERIE	6-12
ZÜNDKERZE	6-16
LUFTFILTER	6-20
GASSEILZUG-EINSTELLUNG	6-25
KRAFTSTOFFSCHLAUCH	6-27
KUPPLUNG	6-28
KÜHLMITTEL	6-29
MOTORÖL	6-34
ANTRIEBSKETTE	6-42
BREMSEN	6-47
REIFEN	6-55
SEITENSTÄNDER-/ZÜNDKREISVERRIEGELUNGSSCHALTUNG	6-61
AUSBAU DES VORDERRADS	6-63
AUSBAU DES HINTERRADS	6-67
AUSWECHSELN VON LAMPEN	6-72
SICHERUNG	6-77
KATALYSATOR	6-79
DIAGNOSESTECKER	6-81

INSPEKTION UND WARTUNG

WARTUNGSPLAN

In der Wartungstabelle werden die Intervalle zwischen regelmäßig vorzunehmenden Wartungsarbeiten in Kilometern und Monaten angegeben. Nach Ablauf jedes Intervalls müssen die entsprechenden Inspektionen, Prüfungen, Schmier- sowie andere Wartungsarbeiten wie angegeben vorgenommen werden. Lassen Sie Ihrer Maschine diese Wartungsarbeiten in kürzeren Abständen zukommen, wenn sie regelmäßig unter harten Bedingungen, wie z. B. mit ständigem Vollgas, in staubiger Umgebung u. Ä., betrieben wird. Ihre Maschine wird sich dafür mit gleich bleibend hoher Zuverlässigkeit bedanken. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Wartungsabschnitts. Ihr Suzuki-Händler hilft Ihnen bei Fragen zur Wartung gerne weiter. Bauteile der Lenkung, Federung und Räder sind besonders wichtig; lassen Sie daher keine halbherzige oder nachlässige Wartung durchgehen. Die beste Garantie für Ihre Fahrsicherheit ist es,

diese Teile von Ihrem Suzuki-Vertragshändler oder von einem qualifizierten Fachmann überprüfen und warten zu lassen.

WARNUNG

Nichteinhaltung fälliger Wartungsarbeiten bzw. falsche Durchführung von Wartungsarbeiten kann zu einem Unfall führen.

Halten Sie Ihr Motorrad stets in gutem Zustand. Lassen Sie die mit einem Sternzeichen (*) markierten Wartungsarbeiten von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Mechaniker ausführen. Nicht markierte Wartungsarbeiten können Sie gemäß Anleitung in diesem Abschnitt selbst ausführen. Voraussetzung dafür ist natürlich eine gewisse technische Erfahrung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie man eine bestimmte Arbeit ausführt, sollten Sie diese Ihrem Suzuki-Händler überlassen.

WARNUNG

Das Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein gefährliches Gas, das wegen seiner Farb- und Geruchlosigkeit schwer erkennbar ist. Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod oder schweren Gesundheitsschäden führen.

In geschlossenen Räumen und in Umgebungen mit unzureichender Ventilation darf der Motor weder laufen gelassen, noch sollte er unter solchen Bedingungen überhaupt gestartet werden.

HINWEIS

Servicearbeiten an elektrischen Teilen mit Zündschalter in der Stellung "ON" oder Hauptschalterknopf in der Stellung "⊙ (ON)" können die elektrischen Teile beschädigen, wenn es zu einem Kurzschluss kommt.

Schalten Sie den Zündschalter oder den Hauptschalter aus, bevor Sie Servicearbeiten an elektrischen Teilen durchführen, um Schäden durch Kurzschluss zu vermeiden.

HINWEIS

Servicearbeiten an elektrischen Teilen mit Hauptschalterknopf in der Stellung “~~X~~(ON)” oder Zündschalter in der Stellung “ON” können die elektrischen Teile beschädigen, wenn es zu einem Kurzschluss kommt.

Schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie Servicearbeiten an elektrischen Teilen durchführen, um Schäden durch Kurzschluss zu vermeiden.

ANMERKUNG: Die WARTUNGSTABELLE gibt nur an, welche Arbeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt unbedingt durchgeführt werden müssen. Wenn Ihr Motorrad unter erschwerten Bedingungen betrieben wird, ist die Wartung häufiger als in der Tabelle angegeben durchzuführen. Bei Fragen hinsichtlich Wartungsintervallen wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler oder einen qualifizierten Fachmann.

WARTUNGSTABELLE

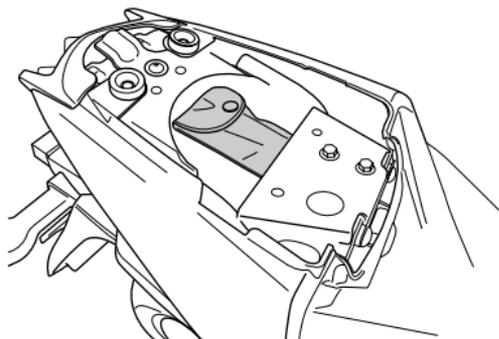
Intervall: Das Intervall sollte nach dem Kilometerstand oder nach Anzahl der Monate bestimmt werden, je nachdem, was zuerst eintrifft.

Gegenstand		Intervall	2	12	24
		Monate			
		km	1000	4000	8000
Luftfilter (☞ 6-20)			–		
		Alle 12000 km austauschen			
* Auspuffrohr- und Auspufftopfschraube			T	–	T
* Ventilspiel			–	–	
Zündkerze (☞ 6-16)			–		R
Kraftstoffschlauch (☞ 6-27)			–		
		* Alle 4 Jahre auswechseln			
Motoröl (☞ 6-34)			R	R	R
Motorölfilter (☞ 6-34)			R	–	R
Gasseilzugspiel (☞ 6-26)					
* PAIR-(Luftversorgung)-System			–		
* Motorkühlmittel (☞ 6-29)	“SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT” (Blau)	Alle 4 Jahre oder 16000 km auswechseln			
	“SUZUKI LONG LIFE COOLANT” (Grün) oder ein anderes Motorkühlmittel als “SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT” (Blau)	Alle 2 Jahre oder 8000 km auswechseln			
Kühlerschlauch (☞ 6-33)			–		
Kupplungsseilzugspiel (☞ 6-28)					

Gegenstand	Intervall	2	12	24
	Monate			
	km	1000	4000	8000
Antriebskette (☞ 6-42)				
	Reinigen und schmieren, alle 1000 km			
Bremsen (☞ 6-47)				
Bremsschlauch (☞ 6-48)		-		
	* Alle 4 Jahre auswechseln			
Bremsflüssigkeit (☞ 6-48)		-		
	* Alle 2 Jahre auswechseln			
Reifen (☞ 6-55)		-		
* Lenkung			-	
* Teleskopgabel		-	-	
* Hinterradaufhängung		-	-	
* Fahrgestellschrauben und -muttern		T	T	T
Schmierung (☞ 6-10)		Alle 1000 km schmieren		

ANMERKUNG: | = Inspizieren und reinigen, einstellen, auswechseln oder schmieren nach Bedarf,
 A = Auswechseln, F = Festziehen

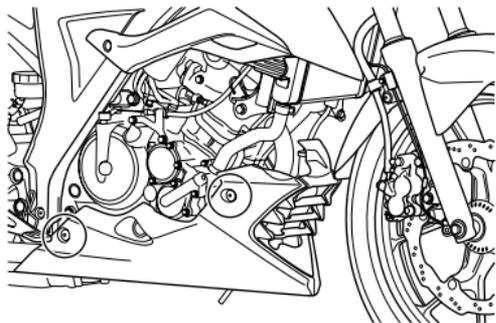
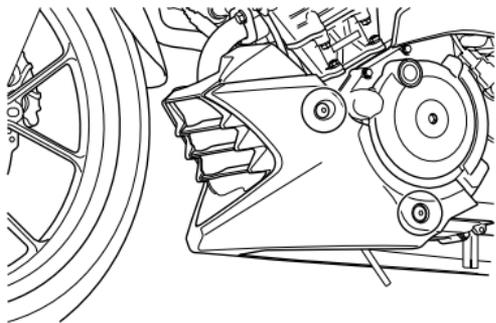
WERKZEUGE



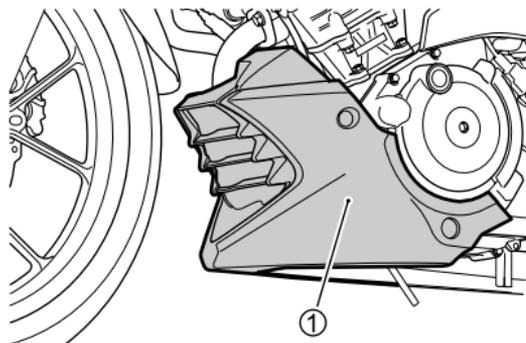
Ihr Motorrad wird mit einem Werkzeugsatz ausgeliefert. Er befindet sich unter dem Rücksitz.

ABNEHMEN DER UNTEREN VERKLEIDUNG (GSX-S125)

1. Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.



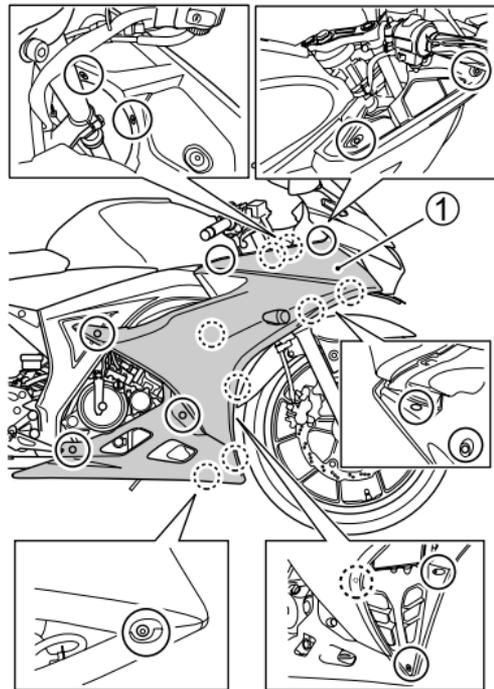
2. Drehen Sie die rechten und linken Schrauben heraus.



3. Nehmen Sie die untere Verkleidung ① ab.

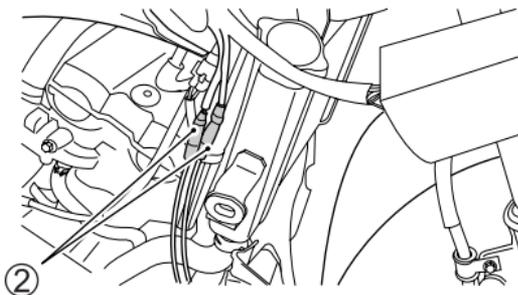
ABNEHMEN DER RECHTEN VERKLEIDUNG (GSX-R125)

Zum Abnehmen der rechten Verkleidung
gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:



1. Stellen Sie das Motorrad auf den Seiten-
ständer.

2. Drehen Sie die Schrauben heraus und nehmen Sie die Befestigungsteile ab.
3. Lösen Sie die Haken, und nehmen Sie die rechte Verkleidung ① ab.



4. Trennen Sie den Vorderblinkeranschluss ②.
5. Bauen Sie die rechte Verkleidung ① in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

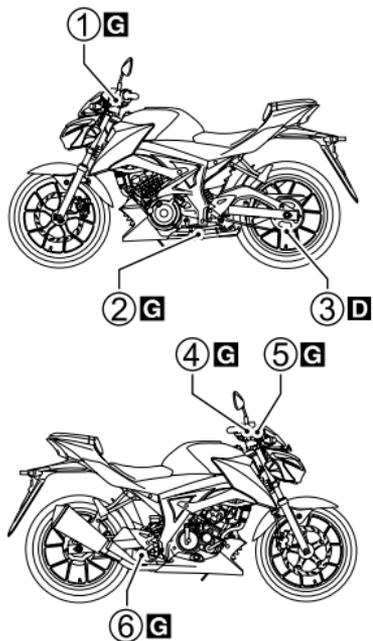
SCHMIERSTELLEN

Richtige Schmierung ist eine wichtige Voraussetzung für einwandfreien Lauf und lange Lebensdauer aller reibenden Teile Ihres Motorrads sowie für Ihre Fahrsicherheit. Nach einer langen, harten Fahrt, nach Fahren im Regen oder nach Waschen des Motorrads mit Wasser, empfiehlt es sich, die Maschine neu zu schmieren. Wichtige Schmierstellen sind im Folgenden angegeben.

HINWEIS

Elektrische Schalter können durch Schmierfett beschädigt werden.

Elektrische Schalter dürfen nicht mit Fett oder Öl versehen werden.



- ① Kupplungshebelzapfen
- ② Seitenständerzapfen und -federhaken
- ③ Antriebskette
- ④ Vorderradbremshelzapfen
- ⑤ Gasseilzug
- ⑥ Hinterer Bremspedalzapfen und vorderer Fußrastenzapfen

G Fett

D Antriebsketten-Schmiermittel

BATTERIE

Diese Batterie ist versiegelt und erfordert keine Wartung. Lassen Sie den Zustand der Batterie in regelmäßigen Abständen von Ihrem Händler überprüfen.

Normalladung wird 5 bis 10 Stunden lang mit einem Ladestrom von 0,5 A durchgeführt, Schnellladung 1/2 Stunde lang bei 5,0 A. Die maximale Ladestromstärke darf nie überschritten werden.

WARNUNG

Batteriepole, -klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und Bleiverbundstoffe. Blei ist gesundheitsschädlich, wenn es in den Blutstrom gelangt.

Waschen Sie sich nach der Handhabung von bleihaltigen Teilen die Hände.

WARNUNG

Batteriesäure kann Erblindung und schwere Verätzungen verursachen.

Tragen Sie beim Arbeiten in der Nähe der Batterie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe. Falls Batteriesäure in die Augen oder auf die Haut gelangt ist, spülen Sie die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser, und begeben Sie sich dann unverzüglich in ärztliche Behandlung. Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugang zu Batterien haben.

WARNUNG

Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas, das bei Berührung mit Flammen oder Funken explodieren kann.

Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Beim Arbeiten in der Nähe der Batterie ist Rauchen zu unterlassen.

HINWEIS

Durch Überschreiten des angegebenen maximalen Ladestroms kann die Lebensdauer der Batterie verkürzt werden.

Die maximale Ladestromstärke für die Batterie darf nie überschritten werden.

WARNUNG

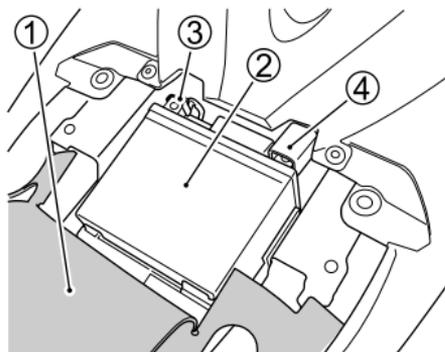
Das Abwischen der Batterie mit einem trockenen Tuch kann zu Funken durch statische Elektrizität führen, die ein Feuer verursachen können.

Wischen Sie die Batterie mit einem feuchten Tuch ab, um das Entstehen statischer Elektrizität zu vermeiden.

AUSBAU DER BATTERIE

Zum Entnehmen der Batterie gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.
2. Öffnen Sie den Sitz, wie im Abschnitt SITZSCHLOSS UND HELMHALTER beschrieben.



3. Drehen Sie die Gummiplatte ① um.
4. Ziehen Sie an der Batterie ②.
5. Trennen Sie das Minuskabel (-) ③ ab.
6. Nehmen Sie die Kappe ab. Trennen Sie das Pluskabel (+) ④ ab.
7. Entnehmen Sie die Batterie ②.

Einbauen der Batterie:

1. Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge der Ausbausritte ein.
2. Schließen Sie die Batteriekabel sicher an.

HINWEIS

Vertauschen der Batteriekabel kann zu einer Beschädigung des Ladesystems und der Batterie führen.

Das rote Kabel ist stets an den Pluspol (+), das schwarze Kabel (oder das schwarze Kabel mit weißem Faden) an den Minuspol (-) anzuschließen.

WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen, einschließlich Schwefelsäure und Blei. Diese Substanzen können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.

Eine verbrauchte Batterie darf nicht einfach in den Hausmüll gegeben werden, sondern muss örtlichen Gesetzen entsprechend entsorgt oder dem Recycling zugeführt werden. Stellen Sie sicher, die Batterie beim Ausbau aus dem Motorrad nicht zu kippen. Andernfalls kann Schwefelsäure auslaufen und Verletzungen verursachen.

ANMERKUNG:

- Wenn die Batterie ausgewechselt werden muss, wählen Sie eine MF-Batterie des Originaltyps.
- Wenn das Motorrad längere Zeit nicht gefahren wird, laden Sie die Batterie einmal pro Monat nach.



Das Symbol **Ⓐ** (durchgestrichene Mülltonne) auf dem Batterienetikett weist darauf hin, dass die Batterie bei Anfall getrennt von normalem Haushaltsabfall entsorgt werden muss.

Das chemische Symbol "Pb" **Ⓑ** bedeutet, dass die Batterie mehr als 0,004% Blei enthält.

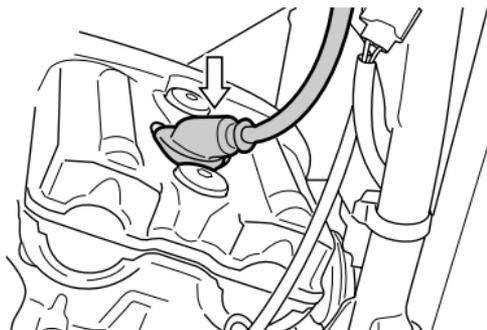
Indem Sie für richtige Entsorgung bzw. richtiges Recycling der verbrauchten Batterie sorgen, tragen Sie dazu bei, mögliche Umwelt- und Gesundheitsschäden zu vermeiden, die durch unsachgemäße Entsorgung der Batterie verursacht werden könnten. Durch Recycling werden Rohstoffe gespart. Ihr Suzuki-Händler gibt Ihnen gerne genaue Informationen zur Entsorgung oder zum Recycling einer anfallenden Batterie.

ZÜNDKERZE

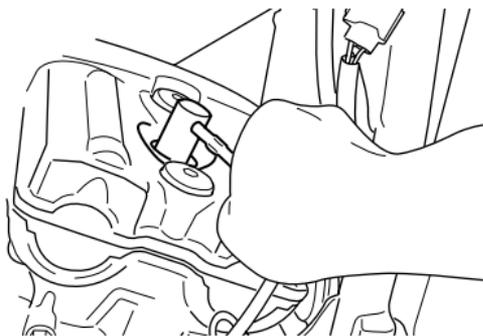
ZÜNDKERZENAUSBAU

Zum Herausdrehen der Zündkerze gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Bauen Sie die rechte Verkleidung ab, wie im Kapitel **ABNEHMEN DER RECHTEN VERKLEIDUNG** beschrieben. (Nur für GSX-R125)

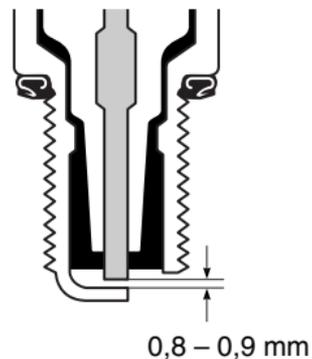


2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.



3. Drehen Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel heraus.

PRÜFUNG DER ZÜNDKERZE



Stellen Sie den Elektrodenabstand mit einer Zündkerzenlehre auf 0,8 – 0,9 mm ein. Die Zündkerze ist regelmäßig auszuwechseln.

Bei jeder Zündkerzenreinigung sollten Sie auf die Färbung des Kerzengesichts achten. An der Färbung können Sie erkennen, ob die Standard-Zündkerze für Ihre Einsatzbedingungen geeignet ist oder nicht. Eine normal funktionierende Zündkerze ist nur hellbraun gefärbt. Wenn die Zündkerze ein sehr weißes oder glasiertes Gesicht hat, ist sie viel zu heiß geworden. Eine derartige Zündkerze ist durch eine kältere zu ersetzen.

Wenn das Kerzengesicht keine hellbraune Färbung aufweist, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler oder einen qualifizierten Händler.

HINWEIS

Eine Zündkerze kann wegen einer inkorrekten Passung oder eines unangemessenen Wärmewerts für den Motor Ihrer Maschine nicht geeignet sein. Hierdurch kann ein schwerer Motorschaden verursacht werden, der von der Garantie unter Umständen nicht abgedeckt ist.

Verwenden Sie eine der angegebenen Zündkerzen oder ein gleichwertiges Produkt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Zündkerze für Ihre Verhältnisse geeignet ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

Austauschrichtlinie für Zündkerzen

NGK	DENSO	ANMERKUNG
MR8E-9	U24EPR-N9	Standard

ANMERKUNG: Zur Vermeidung von Störungen elektronischer Teile wird bei diesem Motorrad eine Widerstandzündkerze eingesetzt. Durch den Gebrauch einer falschen Zündkerze können elektronische Störungen bei der Zündanlage Ihres Motorrads verursacht werden, die wiederum zu Leistungsstörungen führen können. Verwenden Sie nur die empfohlenen Zündkerzen.

ANMERKUNG: Wenn die oben genannten Zündkerzen nicht erhältlich sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

EINBAU

HINWEIS

Falsches Eindrehen der Zündkerze kann zu einer Beschädigung des Motorrads führen. Durch Über- oder Verdrehen der Zündkerze wird das Aluminiumgewinde im Zylinderkopf beschädigt.

Drehen Sie die Zündkerze sorgsam von Hand in das Gewinde ein. Wenn die Zündkerze noch neu ist, ziehen Sie sie nach handfestem Aufsitz um eine weitere 1/2 Drehung mit einem Schlüssel fest. Wenn Sie die alte Zündkerze wieder eingedreht haben, ziehen Sie sie nach handfestem Aufsitz um eine weitere 1/8 Drehung mit einem Schlüssel fest.

HINWEIS

Wenn Schmutz in eine nicht abgedeckte Zündkerzenöffnung gelangt, können bewegliche Teile im Inneren des Motors beschädigt werden.

Decken Sie daher die Zündkerzenöffnung nach jedem Herausschrauben der Zündkerze unverzüglich ab.

So bauen Sie die Zündkerze ein:

1. Bauen Sie eine Zündkerze ein und ziehen Sie sich mit einem Schraubenschlüssel fest.
2. Verbinden Sie die Zündkerzenstecker sicher.
3. Bringen Sie die rechte Verkleidung wieder an. (Nur für GSX-R125)

LUFTFILTER

Wenn die Luftfiltereinsätze mit Staub verstopft sind, nimmt der Durchlasswiderstand zu. Dies führt zu verminderter Motorleistung und erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Wenn das Motorrad unter normalen Bedingungen ohne besondere Erschwernisse eingesetzt wird, sollten Sie den Luftfilter zu den angegebenen Intervallen warten. Wenn das Fahrzeug unter staubigen, nassen oder schlammigen Bedingungen eingesetzt wird, muss der Luftfiltereinsatz wesentlich häufiger inspiziert werden. Zum Ausbauen und Prüfen des Einsatzes gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

WARNUNG

Betrieb des Motors ohne Luftfiltereinsatz kann gefährlich sein. Ohne Luftfiltereinsatz könnte eine Flamme unbehindert vom Motor zum Luftansauggehäuse zurückschlagen. Wenn Schmutz in den Motor gelangt, weil der Luftfiltereinsatz nicht eingebaut ist, kann auch ein schwerer Motorschaden verursacht werden.

Lassen Sie den Motor niemals ohne eingebauten Luftfiltereinsatz laufen.

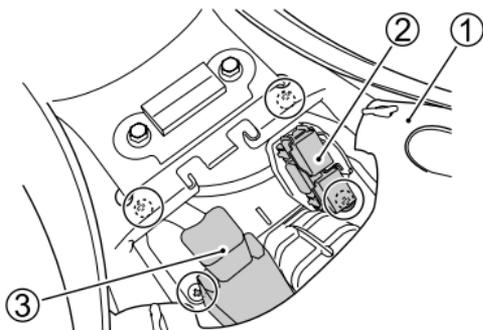
HINWEIS

Ihr Motorrad kann beschädigt werden, wenn Sie den Luftfiltereinsatz bei Betrieb des Fahrzeugs in staubigen, nassen oder schlammigen Geländen nicht häufig prüfen. Der Luftfiltereinsatz kann unter derartigen Bedingungen verstopfen, wodurch ein Motorschaden verursacht werden kann.

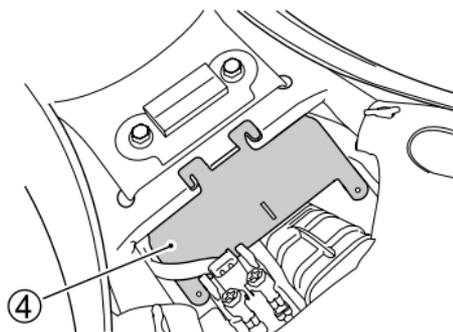
Kontrollieren Sie den Luftfiltereinsatz nach jeder Fahrt unter erschwerten Bedingungen. Wechseln Sie ihn nötigenfalls aus. Falls Wasser in das Luftfiltergehäuse eindringt, sind Gehäuseinnenseite und Einsatz unverzüglich zu reinigen.

Zum Entnehmen des Luftfiltereinsatzes gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

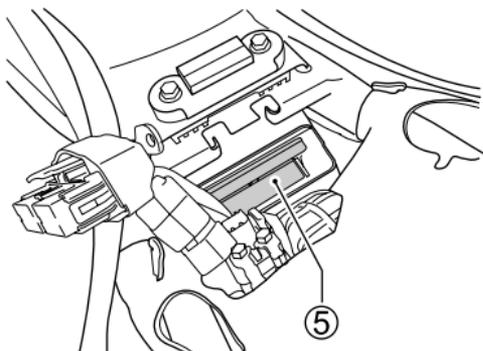
1. Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.
2. Bauen Sie den Vordersitz aus, wie im Abschnitt SITZSCHLOSS UND HELMHALTER beschrieben.



3. Drehen Sie die Gummipatte ① um.
4. Drehen Sie die Schrauben heraus, und nehmen Sie den Relaiskasten ② ab. Trennen Sie den Stecker ③ ab.



5. Entfernen Sie die Luftfilterkappe ④.

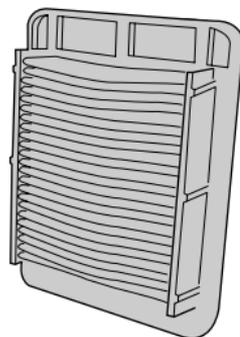


6. Entnehmen Sie den Luftfiltereinsatz ⑤.

HINWEIS

Das Greifen des Papierteils des Filters mit einem Werkzeug oder Schläge an den Rand des Einsatzes können den Filter beschädigen.

Wenn der Filter schwer zu entfernen ist, wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Händler.



7. Kontrollieren Sie den Zustand des Luftfiltereinsatzes. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatzes regelmäßig.

HINWEIS

Druckluft kann den Luftfiltereinsatz beschädigen.

Blasen Sie nicht mit Druckluft auf den Luftfiltereinsatz.

8. Bauen Sie den kontrollierten Einsatz oder einen neuen Einsatz in der umgekehrten Reihenfolge der Ausbauschritte wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass der Einsatz sicher sitzt und richtig abdichtet.

HINWEIS

Ein gerissener Luftfiltereinsatz lässt Schmutz zum Motor durch. Dies kann zu einem Motorschaden führen.

Ein gerissener Luftfiltereinsatz ist durch einen neuen zu ersetzen. Untersuchen Sie den Luftfiltereinsatz während der Reinigung sorgfältig auf Risse.

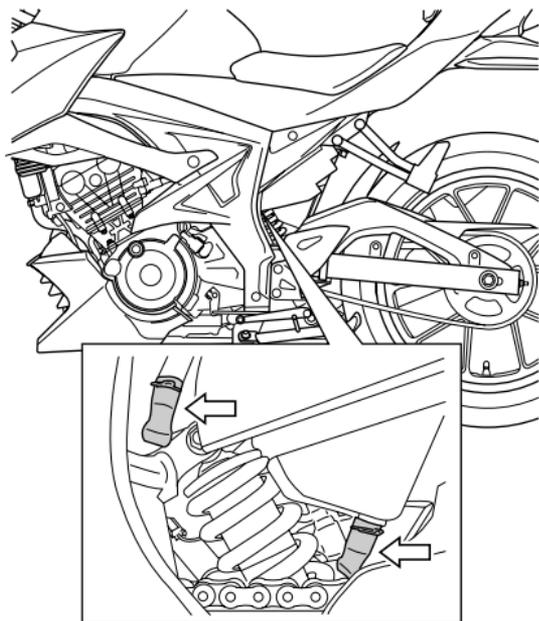
HINWEIS

Wenn der Luftfiltereinsatz nicht richtig eingebaut wird, kann Schmutz am Einsatz vorbei zum Motor vordringen. Dies führt zu einer Beschädigung des Motors.

Der Luftfiltereinsatz muss unbedingt richtig eingebaut werden.

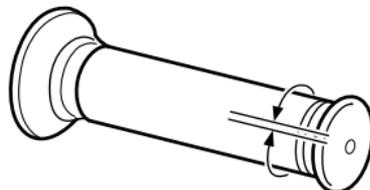
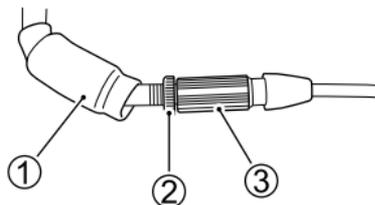
ANMERKUNG: Achten Sie beim Reinigen des Motorrads darauf, dass kein Wasser auf das Luftfiltergehäuse gespritzt wird.

Luftfilter-Ablassschraube



Bei Ablauf des regelmäßigen Wartungsintervalls drehen Sie die Schrauben heraus, und lassen Sie Wasser sowie Öl ablaufen. Die Luftfilter-Ablassschrauben befinden sich unter dem Luftfiltergehäuse.

GASSEILZUG-EINSTELLUNG



2,0 – 4,0 mm

Einstellung des Seilzugspiels:

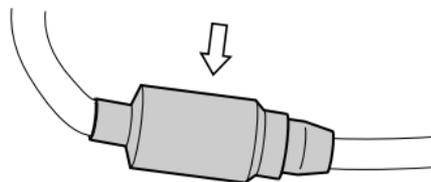
1. Nehmen Sie den Balg ① ab.
2. Lösen Sie die Sicherungsmutter ②.
3. Drehen Sie den Einsteller ③ so, dass der Gasdrehgriff ein Spiel von 2,0 – 4,0 mm erhält.
4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ② fest.
5. Bringen Sie den Balg ① wieder an.

⚠ WARNUNG

Unangemessenes Gasseilzugspiel kann bei Lenkerdrehung ein plötzliches Ansteigen der Motordrehzahl verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Das Gasseilzugspiel ist so einzustellen, dass die Motordrehzahl von jeglicher Lenkerbewegung unbeeinflusst bleibt.

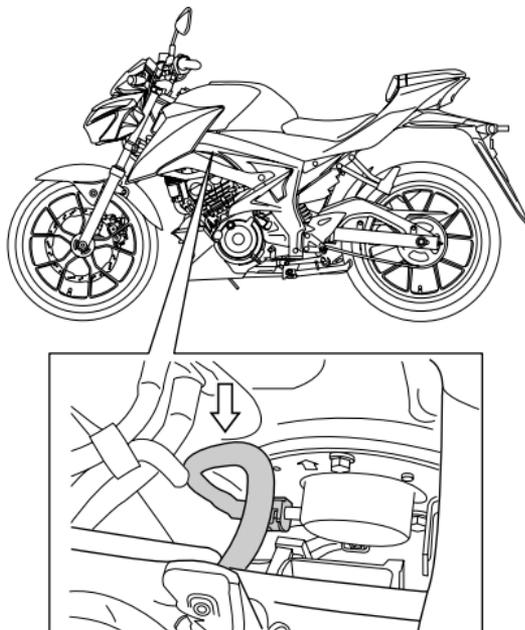
GASSEILZUG-BALGE



Der Gasseilzug hat Balge. Prüfen Sie, ob die Balge sicher befestigt sind. Bringen Sie zum Waschen nicht direkt Wasser auf den Balgen auf. Wischen Sie eventuellen Schmutz von den Balgen mit einem feuchten Tuch ab.

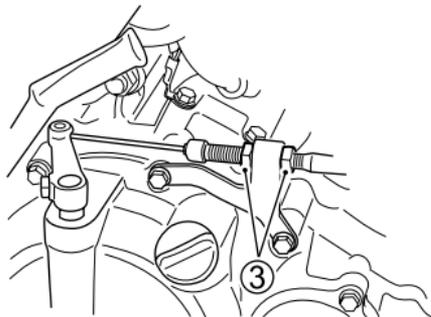
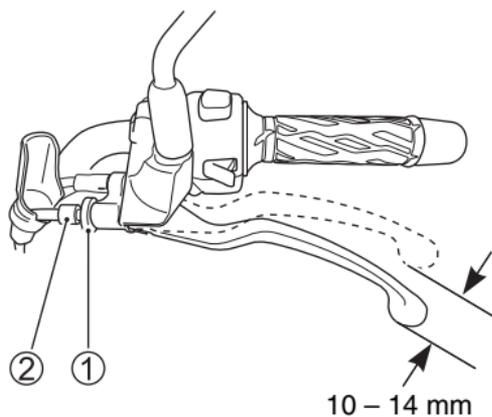
KRAFTSTOFFSCHLAUCH

1. Bauen Sie die rechte Verkleidung ab, wie im Kapitel ABNEHMEN DER RECHTEN VERKLEIDUNG beschrieben. (Nur für GSX-R125)



2. Prüfen Sie den Kraftstoffschlauch auf Beschädigung und Undichtigkeit. Falls irgendwelche Defekte vorgefunden werden, muss der Kraftstoffschlauch ausgewechselt werden.

KUPPLUNG

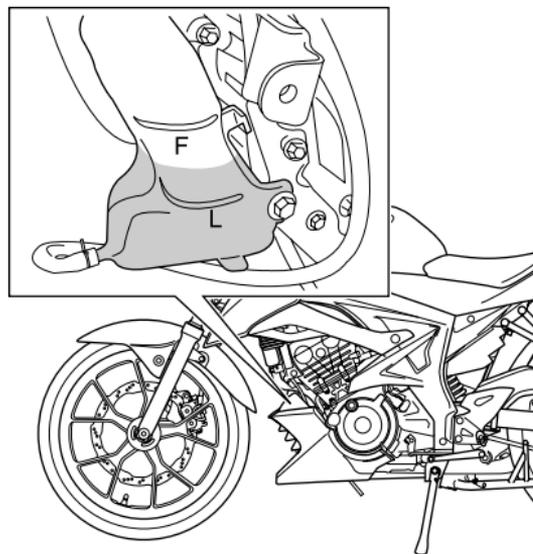


Stellen Sie das Kupplungsseilzugspiel mit dem Kupplungsseilzugeinsteller bei jedem Wartungsintervall ein. Das Seilzugspiel soll am Kupplungshebelende gemessen 10 – 14 mm betragen, bevor die Kupplung auszurücken beginnt. Falls das Kupplungsseilzugspiel nicht stimmt, führen Sie die folgenden Schritte durch:

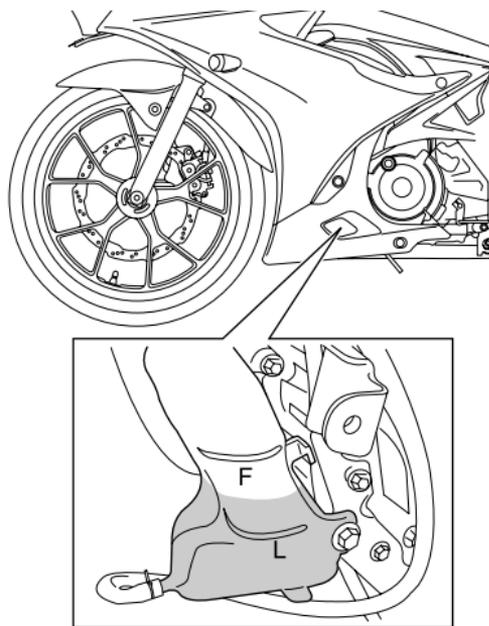
1. Lösen Sie die Sicherungsmutter ①.
2. Drehen Sie den Kupplungshebeleinsteller ② bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.
3. Lösen Sie die Seilzugeinsteller-Sicherungsmuttern ③, um am Kupplungshebelende ein Spiel von etwa 10 – 14 mm zu erhalten, wie gezeigt.
4. Kleinere Einstellungen können nun mit dem Einsteller ② vorgenommen werden.
5. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern ① und ③ nach der Einstellung fest.

ANMERKUNG: Außer der Einstellung des Kupplungsseilzugspiels sollten Sie alle anderen Wartungsarbeiten an der Kupplung Ihrem Suzuki-Händler überlassen.

KÜHLMITTEL KÜHLMITTELSTAND



GSX-S125



GSX-R125

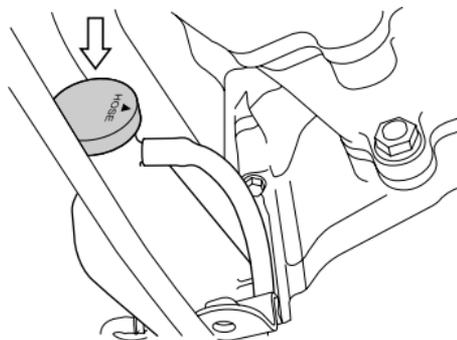
Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter soll sich stets zwischen den Pegellinien "F" (FULL = Voll) und "L" (LOW = Niedrig) befinden. Kontrollieren Sie den Füllstand bei senkrecht stehendem Motorrad vor jeder Fahrt. Wenn der Kühlmittelstand die Pegellinie "L" unterschreitet, füllen Sie spezifiziertes Motorkühlmittel wie nachfolgend beschrieben nach:

ANMERKUNG:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor.
- Wenn der Kühlmittelbehälter leer ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühler.

1. Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.
2. Nehmen Sie die untere Verkleidung ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DER UNTEREN VERKLEIDUNG beschrieben. (Nur für GSX-S125)

Bauen Sie die rechte Verkleidung ab, wie im Kapitel ABNEHMEN DER RECHTEN VERKLEIDUNG beschrieben. (Nur für GSX-R125)



3. Nehmen Sie den Einfüllverschluss ab, und füllen Sie spezifiziertes Motorkühlmittel über die Einfüllöffnung nach, bis es die Linie "F" erreicht. Siehe Abschnitt EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL.

ANMERKUNG:

- Fügen Sie Kühlmittel nur über den Ausgleichsbehälterdeckel hinzu und öffnen Sie nie den Kühlerdeckel.
- Beim Anbringen der des Einfüllverschlusses muss die Dreieck-Markierung zur Ausgleichsschlauchseite zeigen.

4. Bringen Sie die untere Verkleidung wieder an. (Nur für GSX-S125)

Bringen Sie die rechte Verkleidung wieder an. (Nur für GSX-R125)

WARNUNG

Kühlmittel kann bei oraler Einnahme oder Einatmung Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen. Lösung kann für Tiere giftig sein.

Frostschutzmittel bzw. Kühlmittellösung darf nicht verschluckt werden. Führen Sie bei Verschlucken nicht Erbrechen herbei. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall unverzüglich an ein Behandlungszentrum für Vergiftungen oder einen Arzt. Nebel bzw. heiße Dämpfe dürfen nicht eingeatmet werden; bei Einatmung begeben Sie sich an frische Luft. Falls Kühlmittel in die Augen gelangt ist, spülen Sie diese gründlich mit Wasser aus, und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Waschen Sie sich nach der Handhabung gründlich. Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Tiere keinen Zugang haben.

ANMERKUNG: Wird nur Wasser nachgefüllt, so wird das Kühlmittel verdünnt und dessen Wirksamkeit vermindert. Fügen Sie spezifiziertes Motorkühlmittel hinzu.

WECHSELN DES KÜHLMITTELS

Wechseln Sie das Kühlmittel regelmäßig aus.

ANMERKUNG: Zum Auffüllen des Kühlers und des Ausgleichsbehälters sind etwa 1260 ml Kühlmittel erforderlich.

PRÜFUNG DES KÜHLERSCHLAUCHS

Prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Risse, Schäden oder auslaufendes Motorkühlmittel. Falls irgendwelche Defekte vorgefunden werden, bitten Sie Ihren Suzuki-Händler, den Kühlerschlauch durch einen neuen zu ersetzen.

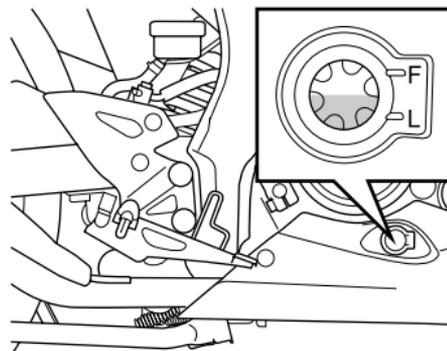
MOTORÖL

Die Lebensdauer des Motors hängt in hohem Maße von regelmäßigem Ölwechsel und von der Qualität des verwendeten Motoröls ab. Tägliche Ölstandkontrollen und regelmäßige Ölwechsel sind zwei der wichtigsten Instandhaltungsmaßnahmen.

MOTORÖLSTANDKONTROLLE

Zum Überprüfen des Motorölstands gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn drei Minuten lang laufen.
3. Stoppen Sie den Motor, und warten Sie drei Minuten lang.



4. Klappen Sie den Seitenständer ein. Halten Sie das Motorrad senkrecht und prüfen Sie den Motorölstand durch das Kontrollfenster an der rechten Seite des Motors. Der Motorölstand sollte sich zwischen den Linien "L" (Low = Niedrig) und "F" (Full = Voll) befinden.

HINWEIS

Betrieb des Motorrads mit zu wenig oder zu viel Öl kann einen Motorschaden verursachen.

Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Untergrund ab. Prüfen Sie den Ölstand am Motorölkontrollfenster vor jedem Gebrauch des Motorrads. Stellen Sie stets sicher, dass sich der Motorölstand über der Linie "L" (Low = Niedrig) und nicht über der Linie "F" (Full = Voll) befindet.

MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH DES ÖLFILTERS

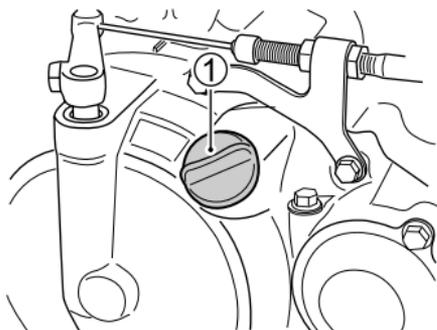
Wechseln Sie Motoröl und Motorölfilter plangemäß. Das Öl sollte bei warmem Motor abgelassen werden, sodass es vollständig vom Motor ablaufen kann. Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor:

HINWEIS

Ein Drehen des Motors während des Ablassens des Motoröls führt zu einem mangelhaften Ölfilm und beschädigt den Motor.

Verwenden Sie während eines Ölwechsels nicht den Elektrostarterschalter.

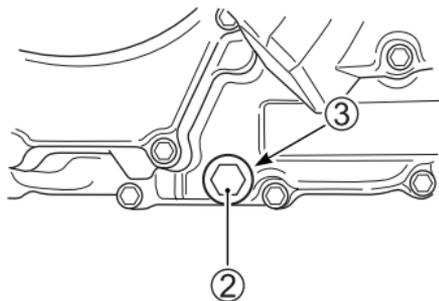
1. Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.



2. Nehmen Sie die untere Verkleidung ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DER UNTEREN VERKLEIDUNG beschrieben. (Nur für GSX-S125)

Bauen Sie die rechte Verkleidung ab, wie im Kapitel ABNEHMEN DER RECHTEN VERKLEIDUNG beschrieben. (Nur für GSX-R125)

3. Nehmen Sie den Öleinfüllverschluss ① ab.
4. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube.



5. Nehmen Sie die Ablassschraube ② und die Dichtung ③ mithilfe eines Schlüssels ab, und lassen Sie das Motoröl bei senkrecht stehendem Motorrad ablaufen.

VORSICHT

Motoröl und Auspuffrohre können in heißem Zustand Verbrennungen verursachen.

Warten Sie mit dem Ablassen des Öls, bis sich Ölablassschraube und Auspuffrohre soweit abgekühlt haben, dass sie mit bloßen Händen angefasst werden können.

WARNUNG

Kinder und Haustiere sind (durch versehentliches Verschlucken von Öl) besonders gefährdet. Wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl über einen längeren Zeitraum kann zu Hautkrebs führen. Kurzzeitiger Kontakt mit Öl kann Hautreizungen verursachen.

Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Haustiere keinen Zugang zu jeglicher Art von Öl und gebrauchten Ölfiltern haben. Um Altöl möglichst wenig ausgesetzt zu sein, sollten Sie beim Ölwechsel ein langärmeliges Hemd und feuchtigkeitsabstoßende Handschuhe (z. B. Geschirrspülhandschuhe) tragen. Wenn Öl auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie es gründlich mit Seife und Wasser ab. Waschen Sie mit Öl verschmutzte Kleidungsstücke und Lappen. Altöl und gebrauchte Ölfilter sind dem Recycling zuzuführen bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.

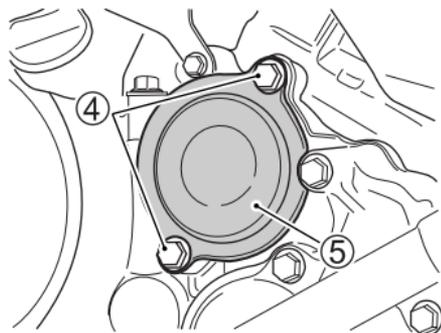
HINWEIS

Ein Drehen des Motors während des Ablassens des Motoröls führt zu einem mangelhaften Ölfilm und beschädigt den Motor.

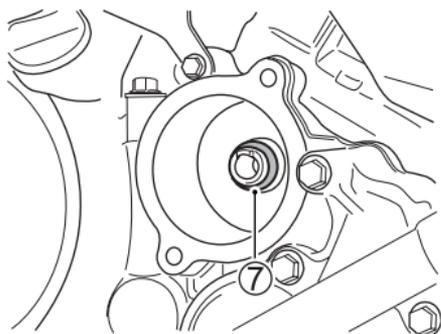
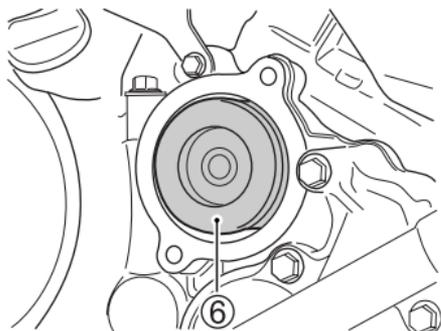
Verwenden Sie während eines Ölwechsels nicht den Elektrostarterschalter.

ANMERKUNG:

- *Gebrauchtes Öl ist dem Recycling zuzuführen bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.*
- *Stellen Sie vor Beginn der Arbeiten sicher, dass sich in der Ölkanne und auf der Ölfilter-Sitzfläche weder Staub, Schlamm noch Fremdkörper befinden.*



6. Drehen Sie die Schrauben ④, mit denen der Filterdeckel ⑤ befestigt ist, heraus.



7. Ersetzen Sie den Ölfilter ⑥ und den "O"-Ring ⑦ durch Neuteile.

HINWEIS

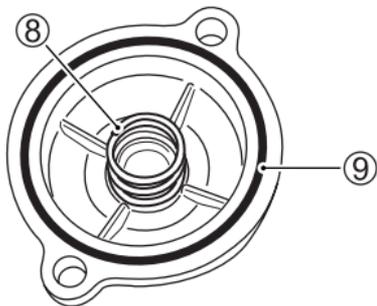
Gebrauch eines Ölfilters inkorrekt er Bauweise kann zu einer Beschädigung des Motors Ihres Motorrollers führen.

Verwenden Sie nur einen Suzuki-Original-Ölfilter oder ein gleichwertiges Produkt, das für Ihr Fahrzeug konzipiert ist.

HINWEIS

Der neue Ölfilter muss unbedingt richtig eingesetzt werden, da der Motor sonst beschädigt werden kann. Wenn der Ölfilter verkehrt eingesetzt wird, wird der Öldurchfluss blockiert.

Setzen Sie das offene Ende des neuen Ölfilters in den Motor ein.



8. Bevor Sie den Ölfilterdeckel wieder einbauen, vergewissern Sie sich, dass Filterfeder ⑧ und "O"-Ring ⑨ richtig angebracht sind.

ANMERKUNG: Setzen Sie bei jedem Austausch des Filtereinsatzes einen neuen "O"-Ring ein.

9. Bringen Sie den Ölfilterdeckel wieder an und ziehen Sie die Schrauben gut fest, ohne diese zu überdrehen.
10. Ersetzen Sie die Ablassschraubendichtung ③ durch eine neue. Bringen Sie die Ablassschraube ② mit der Dichtung ③ wieder an. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Drehmomentschlüssel gut fest. Füllen Sie frisches Öl über die Einfüllöffnung nach. Es sind etwa 1400 ml erforderlich.

Ablassschrauben-Anzugsdrehmoment:
18 Nm (1,8 kgf-m)

ANMERKUNG: Wenn nur das Öl gewechselt wird, sind etwa 1300 ml Öl erforderlich.

HINWEIS

Durch den Gebrauch eines Öls, das Suzukis Spezifikationen nicht erfüllt, kann ein Motorschaden verursacht werden.

Verwenden Sie unbedingt das Öl gemäß Angabe im Abschnitt EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL.

11. Bringen Sie den Öleinfüllverschluss wieder an.
12. Starten Sie den Motor (bei auf ebenem Untergrund im Freien stehendem Motorrad) und lassen Sie ihn drei Minuten lang im Leerlauf drehen.
13. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie circa drei Minuten lang. Prüfen Sie den Ölstand am Motorölkontrollfenster erneut, während Sie das Motorrad senkrecht halten. Wenn das Öl unter der Linie "L" steht, füllen Sie Öl bis zum Erreichen eines Stands zwischen den Linien "L" und "F" nach. Prüfen Sie den Bereich um die Ablassschraube und den Ölfilter auf Undichtigkeit.

ANTRIEBSKETTE

Dieses Motorrad hat eine Antriebskette mit Kettenschloss. Wenn die Antriebskette ausgewechselt werden muss, empfiehlt es sich, das Motorrad zu einem autorisierten Suzuki-Händler zu bringen.

Zustand und Einstellung der Antriebskette sind täglich vor Fahrtantritt zu kontrollieren. Beachten Sie stets die Richtlinien zum Überprüfen und Warten der Kette.

WARNUNG

Fahren mit einer Kette, die sich in schlechtem Zustand befindet bzw. nicht richtig eingestellt ist, kann zu einem Unfall führen.

Die Antriebskette ist vor jeder Fahrt zu prüfen, einzustellen und in gutem Zustand zu halten, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

INSPIZIEREN DER ANTRIEBSKETTE

Überprüfen Sie die Antriebskette auf:

- Lockere Stifte
- Beschädigte Rollen
- Ausgetrocknete oder verrostete Glieder
- Geknickte oder verklemmte Glieder
- Übermäßige Abnutzung
- Falsche Ketteneinstellung

Beheben Sie eventuelle Defekte oder Fehleinstellungen der Antriebskette, wenn Ihnen dies möglich ist. Erforderlichenfalls wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder an einen qualifizierten Fachmann.

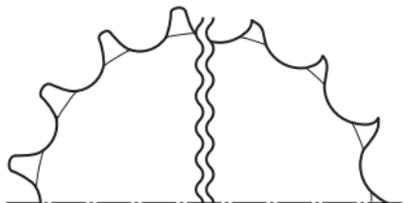
Wenn die Antriebskette beschädigt ist, sind mit großer Wahrscheinlichkeit auch die Kettenräder in Mitleidenschaft gezogen. Überprüfen Sie die Kettenräder deshalb auf:

- Übermäßig abgenutzte Zähne
- Gebrochene oder beschädigte Zähne
- Lockere Kettenrad-Befestigungsmuttern

Wenn Sie einen dieser Mängel bei einem Kettenrad feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder an einen qualifizierten Fachmann.

In Ordnung

Verschlissen



ANMERKUNG: Vor Einbau einer neuen Antriebskette sollten die beiden Kettenräder auf Verschleiß geprüft und erforderlichenfalls ebenfalls ausgetauscht werden.

⚠️ WARNUNG

Falsche Montage einer Austauschketten bzw. Gebrauch einer Kette mit Flachfeder ist gefährlich. Ein unsachgemäß genietetes Steckglied oder ein Steckglied mit Flachfeder könnte aufgehen, wodurch ein Unfall oder schwerer Motorschaden verursacht werden kann.

Verwenden Sie keine Kette mit Flachfeder. Austausch der Kette erfordert ein Spezial-Nietwerkzeug und eine qualitativ hochwertige Kette ohne Flachfeder. Lassen Sie diese Arbeit von Ihrem Suzuki-Vertragshändler oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

REINIGEN UND ÖLEN DER ANTRIEBSKETTE

1. Entfernen Sie Schmutz und Staub von der Antriebskette. Achten Sie darauf, den Dichtungsring nicht zu beschädigen.
2. Reinigen Sie die Antriebskette mit einem Reiniger für gekapselte Antriebsketten oder Wasser und Neutralreiniger.

HINWEIS

Falsches Reinigen der Antriebskette kann die Dichtungsringe beschädigen und die Antriebskette ruinieren.

- Verwenden Sie keine flüchtigen Lösemittel wie Lackverdünner, Kerosin und Benzin.
- Benutzen Sie zum Reinigen der Antriebskette keinen Hochdruckreiniger.
- Benutzen Sie zum Reinigen der Antriebskette keine Drahtbürste.

3. Benutzen Sie zum Reinigen der Antriebskette eine weiche Bürste. Achten Sie auch Benutzung einer weichen Bürste darauf, den Dichtungsring nicht zu beschädigen.
4. Wischen Sie Wasser und Neutralreiniger ab.
5. Verwenden Sie zum Schmieren ein Schmiermittel für gekapselte Motorradantriebsketten oder ein hochviskoses Öl (Nr. 80 - 90).

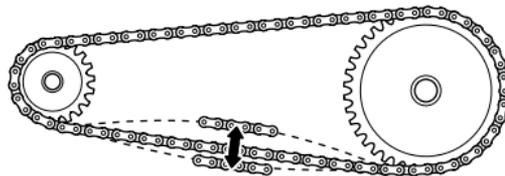
HINWEIS

Manche Antriebsketten-Schmiermittel enthalten Lösemittel und Zusätze, die die Dichtungsringe in der Antriebskette angreifen können.

Verwenden Sie ein Antriebsketten-Schmiermittel, das speziell für die Verwendung mit gekapselten Antriebsketten gedacht ist.

- Schmieren Sie die vorderen und hinteren Platten der Antriebskette.
- Wischen Sie nach dem Schmieren der gesamten Antriebskette überschüssiges Schmiermittel ab.

EINSTELLEN DER ANTRIEBSKETTE



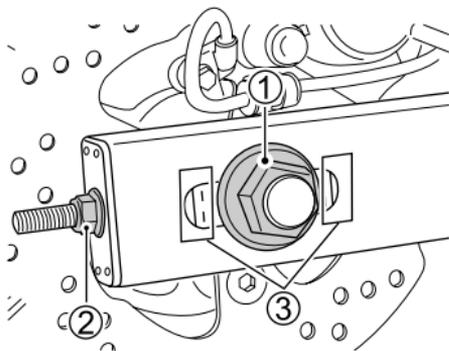
20 – 30 mm

Prüfen Sie den Durchhang der Antriebskette in der Mitte zwischen den beiden Kettenrädern. Unter gewissen Fahrbedingungen muss die Antriebskette öfter als im regelmäßigen Wartungsplan angegeben nachgestellt werden.

⚠️ WARNUNG

Übermäßiger Kettendurchhang kann ein Abspringen der Kette von den Kettenrädern und damit einen Unfall oder eine schwere Beschädigung des Motorrads verursachen.

Der Durchhang der Antriebskette ist vor jeder Fahrt zu prüfen und erforderlichenfalls nachzustellen.



Zum Einstellen der Antriebskette gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

⚠️ VORSICHT

An einem heißen Auspufftopf kann man sich verbrennen. Auch nach Stoppen des Motors ist der Auspufftopf noch einige Zeit lang heiß, sodass man sich daran verbrennen kann.

Warten Sie mit dem Einstellen der Antriebskette, bis sich der Auspufftopf abgekühlt hat.

1. Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.
2. Lösen Sie die Achsmutter ①.

3. Der Antriebskettendurchhang wird durch Drehen der Ketteneinstellermuttern ②, rechts und links, eingestellt. Beim Einstellen der Kette ist darauf zu achten, dass die beiden Kettenräder perfekt aufeinander ausgerichtet bleiben. Zur Erleichterung dieses Arbeitsverfahrens befinden sich Bezugsmarken ③ an beiden Seiten des Ketteneinstellers und die Kante jeder Schwingenöffnung (hintere Seite oder vordere Seite) muss so ausgerichtet werden, dass die Vorder- und Hinterräder richtig ausgerichtet sind.
4. Ziehen Sie die Achsmutter ① nach dem Ausrichten und dem Anpassen des Durchhangs in der Antriebskette auf 20 – 30 mm fest.
5. Ziehen Sie die Ketteneinstellmutter ② leicht fest.
6. Prüfen Sie nach dem Festziehen den Kettendurchhang noch einmal und stellen Sie ihn erforderlichenfalls nach.

Hinterachsmutter-Anzugsdrehmoment:
65 Nm (6,5 kgf-m)

BREMSEN

Dieses Motorrad hat Scheibenbremsen vorne und hinten. Richtig funktionierende Bremsen sind für sicheres Fahren unabdingbar. Inspizieren Sie die Bremsen immer wie vorgeschrieben.

BREMSANLAGE

WARNUNG

Die Bremsen sind für den sicheren Betrieb Ihres Motorrads von ausschlaggebender Bedeutung. Deshalb müssen sie regelmäßig geprüft und stets in optimalem Zustand gehalten werden.

Überprüfen Sie die Bremsen unbedingt vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs gemäß Abschnitt PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT. Warten Sie die Bremsen Ihres Fahrzeugs stets wie im WARTUNGSPLAN angegeben.

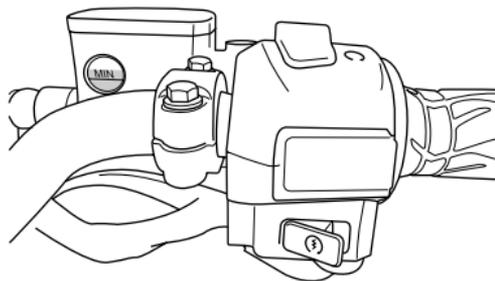
Prüfen Sie die Bremsanlage vor jeder Fahrt auf die folgenden Punkte:

- Bremsflüssigkeitsstand in den Ausgleichsbehältern.
- Bremse vorne und hinten auf Anzeichen von Flüssigkeitsaustritt.
- Bremsschlauch auf Undichtigkeit und Risse.
- Bremshebel und Bremspedal auf falsches Spiel und Schwammigkeit.
- Bremsklötze auf Abnutzung.

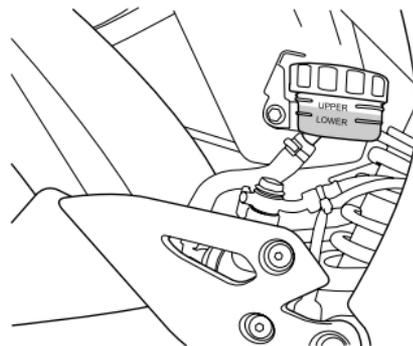
PRÜFUNG DES BREMSCHLAUCHS

Prüfen Sie die Bremsschläuche und Schlauchverbindungen auf Risse, Schäden oder auslaufende Bremsflüssigkeit. Falls irgendwelche Defekte vorgefunden werden, bitten Sie Ihren Suzuki-Händler, den Bremschlauch durch einen neuen zu ersetzen.

BREMSFLÜSSIGKEIT



VORNE



HINTEN

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand sowohl im vorderen als auch im hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter. Wenn der Stand in einem Behälter unter der unteren Markierung ist, prüfen Sie auf Bremsklotzverschleiß und Undichtigkeit.

WARNUNG

Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit über die Bremsschläuche. Bremsflüssigkeit mit hohem Wassergehalt weist einen verminderten Siedepunkt auf und kann wegen Korrosion von Bremsenkomponenten Funktionsstörungen der Bremsanlage (einschließlich ABS) verursachen. Siedende Bremsflüssigkeit und Funktionsstörungen der Bremsanlage (einschließlich ABS) können zu einem Unfall führen.

Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre, um die Bremsleistung aufrechtzuerhalten.

WARNUNG

Gebrauch jeder anderen Flüssigkeit als DOT4-Bremsflüssigkeit aus einem abgedichteten Behälter kann zu einer Beschädigung der Bremsanlage und damit zu einem Unfall führen.

Reinigen Sie den Einfüllverschluss vor der Abnahme. Verwenden Sie nur DOT4 Bremsflüssigkeit aus einem abgedichteten Behälter. Verwenden Sie niemals eine andere Bremsflüssigkeit und mischen sie eine solche auch nicht zu.

WARNUNG

Bremsflüssigkeit kann bei oraler Einnahme Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen. Sie hat auch schädliche Auswirkungen, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gelangt. Lösung kann für Tiere giftig sein.

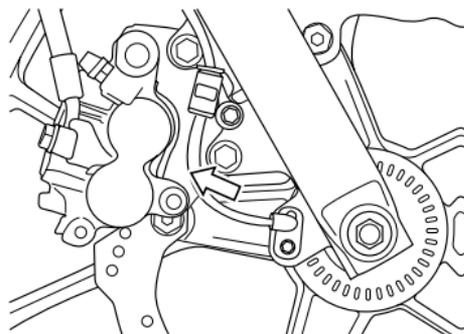
Führen Sie bei Verschlucken von Bremsflüssigkeit nicht Erbrechen herbei. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall unverzüglich an ein Behandlungszentrum für Vergiftungen oder einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist, spülen Sie diese gründlich mit Wasser aus, und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Waschen Sie sich nach der Handhabung gründlich. Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Tiere keinen Zugang haben.

HINWEIS

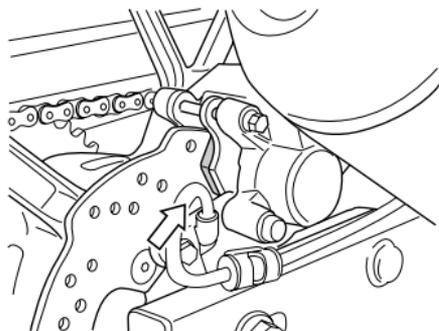
Verschüttete Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreifen.

Achten Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters darauf, keine Flüssigkeit zu verschütten. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort auf.

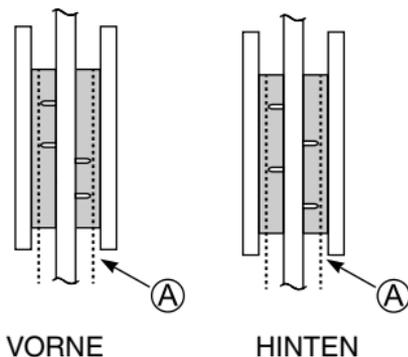
BREMSKLÖTZE



VORNE



HINTEN



Kontrollieren Sie die Vorder- und Hinterradbremssklötze, indem Sie feststellen, ob die Reibklötze bis zur genutzten Grenzlinie **A** abgenutzt sind oder nicht. Wenn ein vorderer oder hinterer Bremsklotz bis zur genutzten Grenzverschleißlinie abgenutzt ist, müssen Sie ihn von Ihrem autorisierten Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann durch einen neuen ersetzen lassen.

WARNUNG

Werden eine planmäßige Prüfung und Wartung der Bremsklötze sowie ein erforderlicher Austausch der Bremsklötze unterlassen, so steigt das Unfallrisiko.

Lassen Sie die Bremsklötze erforderlichenfalls von Ihrem Suzuki-Händler auswechseln. Prüfen und warten Sie die Bremsklötze wie angegeben.

WARNUNG

Wenn Sie nach einer Reparatur an der Bremsanlage oder nach Auswechseln der Bremsklötze vor dem Losfahren nicht mit dem Bremshebel/-pedal pumpen, können die Bremsen in einem Notfall nicht sofort ausreichende Bremsleistung bringen, so dass Sie in gefährliche Situationen geraten können.

Pumpen Sie nach einer Reparatur an der Bremsanlage oder nach Auswechseln der Bremsklötze einige Male mit dem Bremshebel/-pedal, so dass die Bremsklötze gegen die Bremsscheiben gedrückt werden, der richtige Bremshebelhub wieder hergestellt, und jegliche Schwammigkeit beseitigt wird.

ANMERKUNG: Betätigen Sie den Bremshebel/das Bremspedal nicht, wenn die Bremsklötze nicht eingebaut sind. Die Kolben lassen sich nicht ohne weiteres zurückschieben, und Bremsflüssigkeit kann austreten.

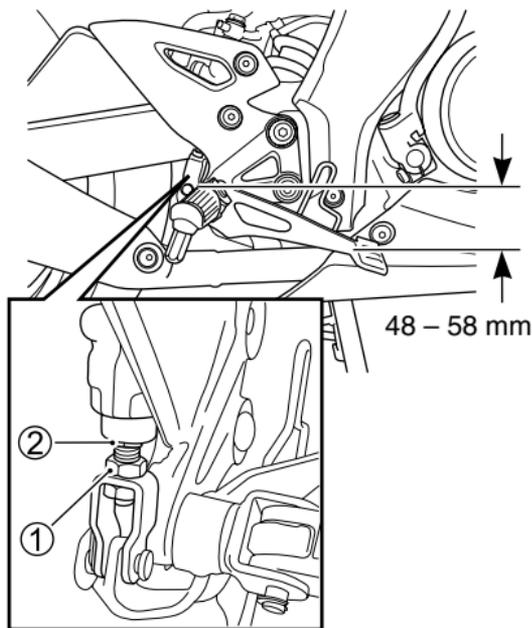
WARNUNG

Wenn nur einer der beiden Bremsklötze ausgewechselt wird, kann dies zu ungleichmäßiger Bremswirkung führen und die Unfallgefahr erhöhen.

Wechseln Sie die beiden Bremsklötze stets als Satz aus.

EINSTELLUNG DES BREMSPEDALS

Die Bremspedalposition muss immer richtig eingestellt sein, da sonst die Bremsklötze auch in Normalstellung des Pedals an der Scheibe reiben, wodurch Klötze und Scheibe beschädigt werden. Stellen Sie die Bremspedalposition wie nachfolgend beschrieben ein:



1. Lösen Sie die Sicherungsmutter ①, und drehen Sie die Druckstange ②, um das Pedal auf 48 – 58 mm unter der Oberseite der Fußraste zu positionieren.

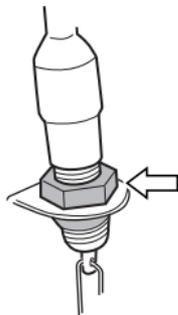
2. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ① wieder an, um die Druckstange ② in der richtigen Position festzustellen.

HINWEIS

Wenn das Bremspedal falsch eingestellt ist, reiben die Bremsklötze möglicherweise ständig an der Bremsscheibe, wodurch die Klötze und die Scheibe beschädigt werden können.

Befolgen Sie die Schritte in diesem Abschnitt, um das Bremspedal richtig einzustellen.

HINTERRADBREMSLICHTSCHALTER



Um den Bremslichtschalter einzustellen, halten Sie das Schaltergehäuse und drehen den Einsteller so, dass das Bremslicht bei Betätigung des Bremspedals kurz vor dem Druckpunkt aufleuchtet.

REIFEN

! WARNUNG

Bedenken Sie, dass die Reifen die entscheidende Verbindung zwischen Motorrad und Straße bilden. Ignorieren der nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen kann zu einem Unfall wegen eines Reifenversagens führen.

- Prüfen Sie Zustand und Fülldruck der Reifen vor jeder Fahrt; korrigieren Sie erforderlichenfalls den Fülldruck.
- Vermeiden Sie ein Überladen des Motorrads.
- Ein Reifen, der bis zur Verschleißgrenze abgenutzt ist, bzw. bei dem Schäden wie Einschnitte oder Risse vorliegen, muss ausgewechselt werden.
- Verwenden Sie stets Reifen der in diesem Fahrerhandbuch vorgeschriebenen Größen und Typen.
- Wuchten Sie das Rad nach jeder Reifenmontage aus.
- Lesen Sie diesen Abschnitt des Fahrerhandbuchs sorgfältig.

WARNUNG

Die Reifen müssen unbedingt richtig eingefahren werden, um Reifenschlupf, einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfallgefahr vorzubeugen.

Fahren Sie mit neuen Reifen besonders vorsichtig. Fahren Sie die Reifen wie im Abschnitt EINFAHREN dieses Handbuchs beschrieben richtig ein. Meiden Sie scharfes Beschleunigen, steile Kurvenfahrten und starkes Bremsen während der ersten 160 km.

REIFENDRUCK UND ZULADUNG

Richtiger Reifendruck und richtige Reifenbelastung sind wichtige Faktoren. Überlastung der Reifen kann zu Reifenversagen und zu einem Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.

Prüfen Sie den Reifendruck täglich vor dem ersten Fahrtantritt. Vergewissern Sie sich anhand der Tabelle, dass der Druck der Beladung des Motorrads angemessen ist, und korrigieren ihn wie folgt. Der Reifendruck sollte nur vor der Fahrt geprüft und eingestellt werden, denn während der Fahrt erwärmen sich die Reifen, und die Fülldrücke nehmen zu. Druckmessungen nach einer Fahrt, d. h. bei warmen Reifen, würden also höhere Werte ergeben.

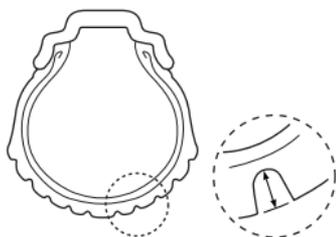
Ein zu niedriger Reifenfülldruck beeinträchtigt die Fahreigenschaften, besonders in Kurven, und verursacht schnellen Reifenverschleiß. Ein zu hoher Reifenfülldruck bewirkt, dass nur ein Teil des Profils die Straße berührt, wodurch Rutschen und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht werden können.

Reifenfülldruck, kalt

	SOLO-FAHRT	FAHRT MIT SOZIUS
VORNE	175 kPa 1,75 kgf/cm ²	175 kPa 1,75 kgf/cm ²
HINTEN	200 kPa 2,00 kgf/cm ²	200 kPa 2,00 kgf/cm ²

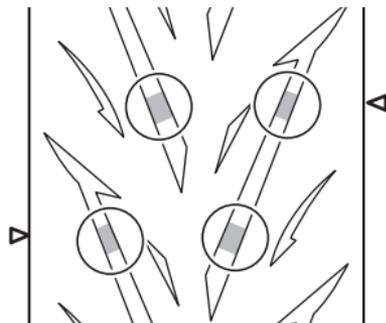
ANMERKUNG: Wenn Sie ein Absinken des Reifendrucks feststellen, prüfen Sie den Reifen auf eingefahrene Gegenstände, wie z.B. Nägel, oder auf eine beschädigte Radfelge. Schlauchlose Reifen können bei Durchlöcherung den Druck langsam verlieren.

REIFENZUSTAND UND REIFENTYP



Richtiger Reifenzustand und richtiger Reifentyp sind für das Fahrverhalten des Motorrads von ausschlaggebender Bedeutung. Einschnitte oder Risse in den Reifen können zu Reifenversagen und zu einem Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen. Abgenutzte Reifen können leicht durchstoßen werden und stellen somit eine Sicherheitsgefahr dar. Reifenabnutzung beeinträchtigt auch das Reifenprofil und verändert die Handling-Eigenschaften des Motorrads.

Kontrollieren Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Wenn ein Reifen sichtbare Anzeichen einer Beschädigung aufweist, wie z.B. Risse oder Einschnitte, bzw. wenn die Profiltiefe beim Vorderreifen 1,6 mm und beim Hinterreifen 1,6 mm unterschreitet, ist der Reifen auszuwechseln.



ANMERKUNG: Die "Dreieck"-Markierung zeigt die Stelle an, wo die im Reifen eingelassenen Verschleißindikatoren sind. Wenn der Verschleißindikator die Straße berührt, ist die Verschleißgrenze des Reifens erreicht.

Als Austauschreifen ist stets nur ein Reifen der Größe und des Typs wie nachfolgend angegeben zu verwenden. Gebrauch anderer Reifen kann das Handling beeinträchtigen und sogar zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

	VORNE	HINTEN
GRÖSSE	90/80-17M/C 46S	130/70-17M/C 62S
TYP	DUNLOP D102FA J	DUNLOP D102A J

Nach Reparatur eines beschädigten Reifens oder nach einem Reifenwechsel muss das Rad ausgewuchtet werden. Die Räder müssen immer richtig ausgewuchtet sein, um schlechten und veränderlichen Reifenkontakt zur Fahrbahn sowie ungleichmäßigen Reifenabrieb zu vermeiden.

WARNUNG

Ein nicht fachgerecht reparierter oder montierter Reifen kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Motorrad und einem Unfall oder zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Reifens führen.

- Das Reparieren oder Wechseln von Reifen sollten Sie Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überlassen, da für diese Arbeiten spezielle Werkzeuge und Erfahrung erforderlich sind.
- Reifen sind in der durch Pfeile an der Seitenwand jedes Reifens angezeigten Laufrichtung zu montieren.

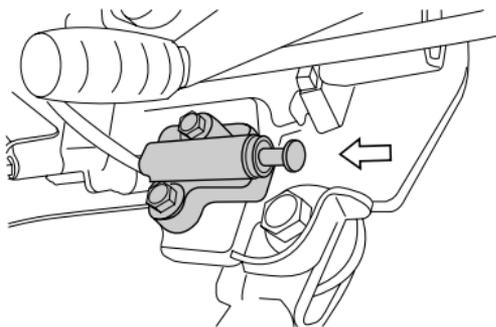
WARNUNG

Ignorieren der nachstehenden Anweisungen zu schlauchlosen Reifen zu einem Unfall wegen eines Reifenversagens führen. Schlauchlose Reifen erfordern andere Wartungsverfahren als Schlauchreifen.

- Schlauchlose Reifen benötigen eine luftdichte Abdichtung zwischen Reifenwulst und Radfelge. Zum Abziehen und Aufziehen von Reifen müssen spezielle Reifenmontierhebel und Felgenschutzvorrichtungen oder eine Spezial-Reifenmontagemaschine verwendet werden, um Reifen- bzw. Felgenbeschädigungen, die wiederum einen undichten Sitz verursachen könnten, zu vermeiden.
- Ein durchstoßener schlauchloser Reifen sollte nach Demontage durch Anbringen eines Flickens an der Innenseite der betroffenen Stelle repariert werden.

- Verwenden Sie keinen von der Außenseite her anzuwendenden Reifenpfropfen, um ein Loch zu schließen, da sich ein solcher Pfropfen aufgrund von Zentrifugalkräften, denen der Motorradreifen ausgesetzt ist, lockern kann.
- Nach einer Reifenreparatur fahren Sie während der ersten 24 Stunden nicht schneller als 80 km/h und danach nie schneller als 130 km/h. Auf diese Weise wird ein übermäßiger Wärmearaufbau vermieden, welcher zu einem Versagen der Reparaturstelle und damit zu einem Luftdruckverlust führen könnte.
- Wenn der Reifen im Bereich der Seitenwand durchstoßen ist, oder wenn im Profilbereich ein größeres Loch als 6 mm ist, muss der Reifen ausgewechselt werden. Derartige Reifenverletzungen können nicht richtig repariert werden.

SEITENSTÄNDER-/ZÜNDKREISVERRIE- GELUNGSSCHALTUNG



Prüfen Sie, ob die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung richtig funktioniert. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Setzen Sie sich in normaler Fahrposition bei eingeklapptem Seitenständer auf das Motorrad.
2. Legen Sie den ersten Gang ein, halten Sie den Kupplungshebel gezogen, und starten Sie den Motor.
3. Während Sie den Kupplungshebel gezogen halten, klappen Sie den Seitenständer aus.

Wenn der Motor beim Ausklappen des Seitenständers stoppt, ist die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung in Ordnung. Wenn der Motor bei ausgeklapptem Seitenständer und eingelegtem Gang weiterhin läuft, funktioniert die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung nicht richtig. Lassen Sie Ihr Motorrad in diesem Fall von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überprüfen.

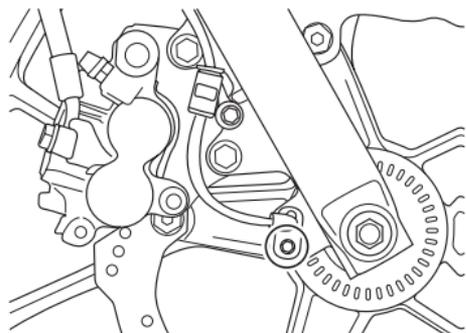
WARNUNG

Wenn die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung nicht richtig funktioniert, kann das Motorrad auch in ausgeklapptem Zustand des Seitenständers gefahren werden. Dies kann die Kontrolle des Fahrers über das Motorrad in Linkskurven beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

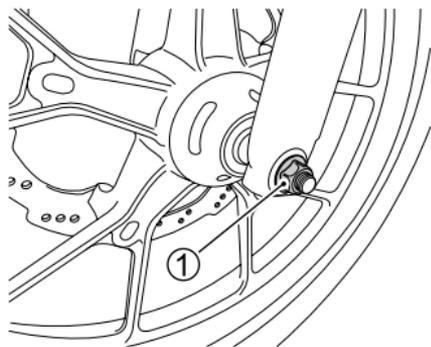
Prüfen Sie die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung vor dem Losfahren auf Funktionstüchtigkeit. Bevor Sie losfahren, vergewissern Sie sich, dass der Seitenständer ganz eingeklappt ist.

AUSBAU DES VORDERRADS

1. Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.



2. Nehmen Sie den Vorderraddrehzahlsensor nach Herausdrehen der Befestigungsschraube ab.

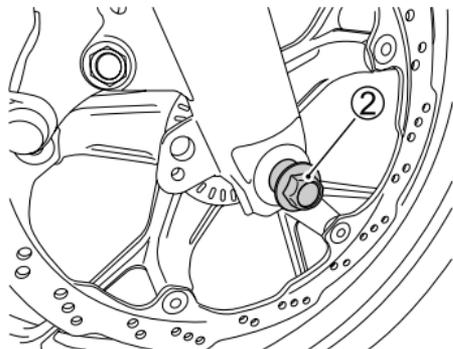


3. Drehen Sie die Achsmutter ① heraus.
4. Setzen Sie vorsichtig einen Heber unter den Motor, und heben Sie das Motorrad an, bis das Vorderrad leicht vom Boden abgehoben ist.

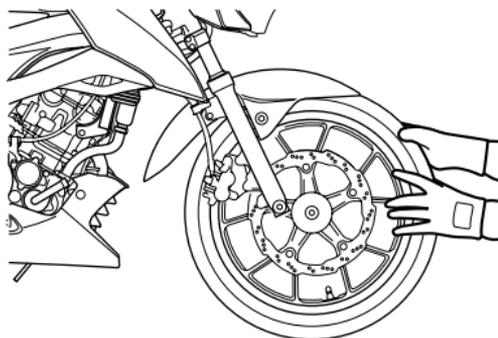
HINWEIS

Durch falsches Hochbocken kann die Verkleidung beschädigt werden.

Setzen Sie den Heber zum Hochbocken des Motorrads nicht am unteren Teil der Verkleidung an.



5. Ziehen Sie die Achswelle ② heraus.



6. Schieben Sie das Vorderrad nach vorne.

ANMERKUNG: Ziehen Sie bei ausgebautem Bremssattel niemals den Vorderradbremssattelhebel. Die Bremsklötze können sonst nicht mehr ohne weiteres in die Bremssattelbaugruppe zurückgedrückt werden, und Bremsflüssigkeit kann auslaufen.

7. Zum Wiedereinbauen der Radbaugruppe kehren Sie das oben beschriebene Verfahren sinngemäß um.
8. Nachdem Sie das Rad eingebaut haben, betätigen Sie die Bremse einige Male, um den richtigen Bremshebelhub wieder herzustellen.

WARNUNG

Wenn die Bremsklötze nach Einbau des Rads nicht in die richtige Position gebracht werden, kann dies zu schlechter Bremsleistung und zu einem Unfall führen.

Vor Fahrtantritt "pumpen" Sie einige Male mit dem Bremshebel, so dass die Bremsklötze gegen die Bremsscheiben gedrückt werden, der richtige Bremshebelhub wieder hergestellt, und jegliche Schwammigkeit beseitigt wird. Vergewissern Sie sich auch, dass sich das Rad unbehindert drehen kann.

⚠️ WARNUNG

Einbau des Vorderrads in falscher Richtung kann gefährlich sein. Der Reifen für dieses Motorrad hat eine vorgegebene Laufrichtung. Darum kann das Handling dieses Motorrads beeinträchtigt werden, wenn das Rad falsch eingebaut wird.

Bauen Sie das Vorderrad so ein, dass sich der Reifen entsprechend dem Pfeil an der Seitenwand des Reifens in der vorgeschriebenen Richtung dreht.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Schrauben und Muttern nicht richtig angezogen sind, kann sich das Rad lösen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben und Muttern mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment angezogen sind. Wenn Sie keinen Drehmomentenschlüssel zur Verfügung haben, oder Sie sich mit der Gebrauchweise eines solchen nicht auskennen, lassen Sie die Festigkeit der Schrauben und Muttern von Ihrem Suzuki-Händler prüfen.

Vorderachsmutter-Anzugsdrehmoment:
44 Nm (4,4 kgf-m)

AUSBAU DES HINTERRADS

▲ VORSICHT

An einem heißen Auspufftopf kann man sich verbrennen.

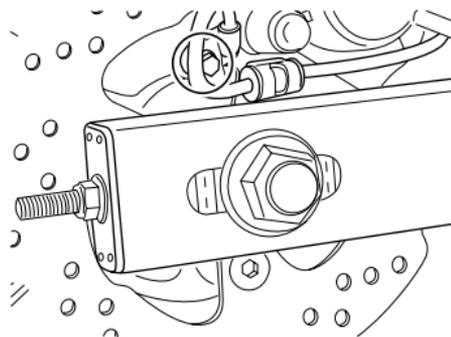
Warten Sie mit dem Abnehmen der Achsmutter, bis sich der Auspufftopf abgekühlt hat.

HINWEIS

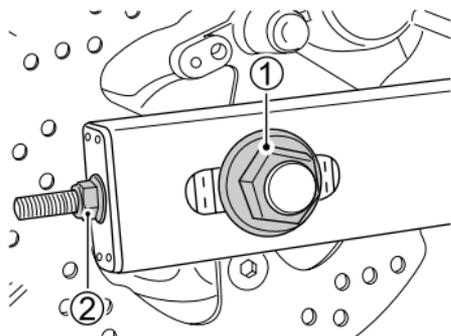
Ausbauen des Hinterrads ohne Gebrauch eines Zubehör-Gestells kann zum Umfallen und zu einer Beschädigung des Motorrads führen.

Versuchen Sie nicht, das Hinterrad an der Straße auszubauen. Bauen Sie das Hinterrad nur an einem richtig ausgerüsteten Arbeitsplatz unter Gebrauch eines Zubehör-Wartungsgestells aus.

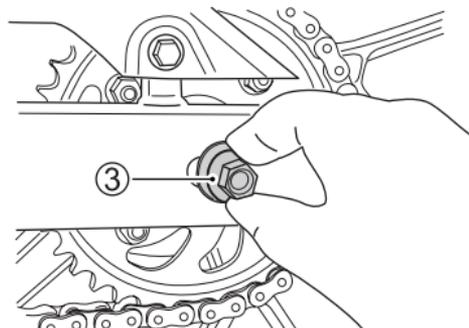
1. Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.



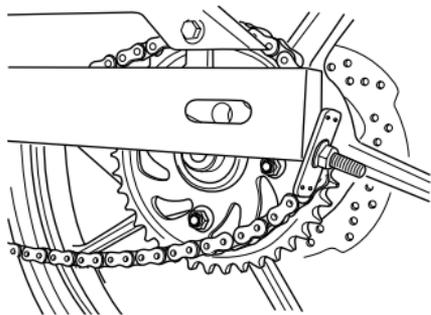
2. Nehmen Sie den Hinterraddrehzahlsensor nach Herausdrehen der Befestigungsschraube ab.



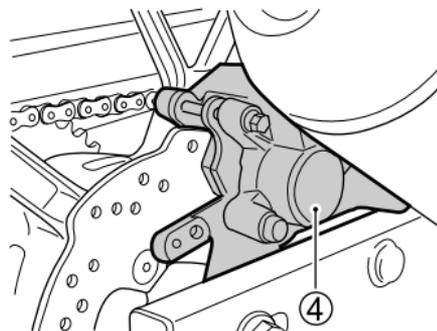
3. Drehen Sie die Achsmutter ① heraus.
4. Setzen Sie ein Zubehör-Wartungsgestell oder eine gleichwertige Stütze unter die Schwinge, um das Hinterrad leicht vom Boden abzuheben.
5. Lösen Sie die Ketteneinstellermuttern (rechts und links) ②.



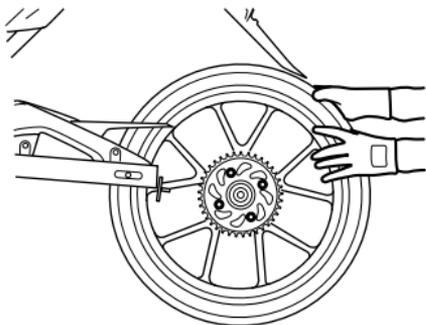
6. Ziehen Sie die Achswelle ③ heraus.



7. Während das Rad nach vorne geschoben ist, nehmen Sie die Kette vom Kettenrad ab.



8. Nehmen Sie die Hinterrad-Bremssattelbaugruppe ④ ab.



9. Ziehen Sie die Hinterradbaugruppe nach hinten.

ANMERKUNG: Drücken Sie bei ausgebautem Hinterrad niemals auf das Bremspedal. Die Bremsklötze können sonst nicht ohne weiteres in die Bremssattelbaugruppe zurückgedrückt werden.

10. Zum Wiedereinbauen der Radbaugruppe kehren Sie das oben beschriebene Verfahren sinngemäß um.
11. Stellen Sie den Antriebskettendurchhang ein.
12. Nach Anbringen des Rads betätigen Sie die Bremse einige Male und kontrollieren Sie dann nach, ob sich das Rad unbehindert dreht.

WARNUNG

Nicht ordnungsgemäßes Einstellen der Antriebskette und Festziehen von Schrauben sowie Muttern können zu einem Unfall führen.

- Nach Einbau des Hinterrads stellen Sie die Antriebskette wie im Abschnitt **EINSTELLEN DER ANTRIEBSKETTE** beschrieben ein.
- Ziehen Sie Schrauben und Muttern auf die vorgeschriebenen Anzugswerte an. Wenn Sie sich bezüglich des richtigen Verfahrens nicht sicher sind, lassen Sie diese Arbeit von Ihrem Suzuki-Vertragshändler oder einem qualifizierten Mechaniker ausführen.

Hinterachsmutter-Anzugsdrehmoment:
65 Nm (6,5 kgf-m)

WARNUNG

Wenn die Bremsklötze nach Einbau des Rads nicht in die richtige Position gebracht werden, kann dies zu schlechter Bremsleistung und zu einem Unfall führen.

Vor Fahrtantritt "pumpen" Sie einige Male mit dem Bremspedal, sodass die Bremsklötze gegen die Bremsscheiben gedrückt werden, der richtige Bremspedalhub wieder hergestellt, und jegliche Schwammigkeit beseitigt wird. Vergewissern Sie sich auch, dass sich das Rad unbehindert drehen kann.

AUSWECHSELN VON LAMPEN

Die Wattzahlen der einzelnen Lampen sind in der Tabelle unten angegeben. Verwenden Sie beim Austausch einer durchgebrannten Lampe stets eine Lampe mit genau derselben Wattzahl. Die Verwendung einer Lampe mit einer anderen Wattzahl kann zu einer Überlastung der elektrischen Anlage bzw. zum vorzeitigen Ausfall der Lampe führen.

HINWEIS

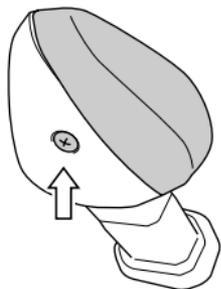
Die Verwendung einer Lampe mit einer falschen Wattzahl kann zu einer Überlastung der elektrischen Anlage Ihres Motorrads bzw. zum vorzeitigen Durchbrennen der Lampe führen.

Verwenden Sie als Austauschlampen nur die in der Tabelle angegebenen Lampen.

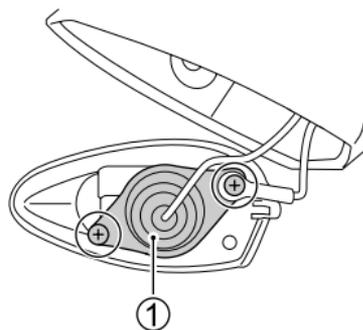
Scheinwerfer	LED
Positionsleuchte	LED
Vordere Blinkleuchte	12V 10W × 2
Hintere Blinkleuchte	12V 10W × 2
Brems-/Schlussleuchte	12V 21/5W
Kennzeichenleuchte	LED

BLINKLEUCHE

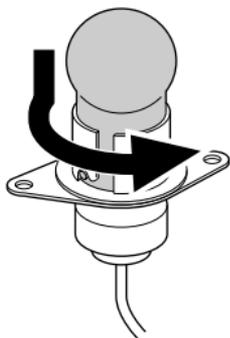
Zum Auswechseln der Blinkerlampe gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:



1. Drehen Sie die Schraube heraus, und nehmen Sie die Streuscheibe ab.



2. Drehen Sie die Schrauben heraus, und nehmen Sie die Fassung ① ab.



3. Drücken Sie die Lampe hinein, drehen Sie sie nach links und ziehen Sie sie heraus.
4. Zum Einsetzen einer Austauschlampe drücken Sie diese hinein und drehen Sie sie nach rechts, während Sie sie gedrückt halten.

HINWEIS

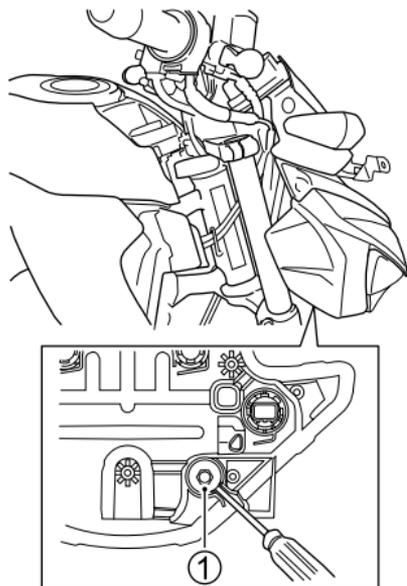
Durch übermäßiges Festziehen der Schrauben beim Wiedereinbau kann die Streuscheibe Risse bekommen.

Ziehen Sie die Schrauben nur so weit fest, bis sie satt anliegen.

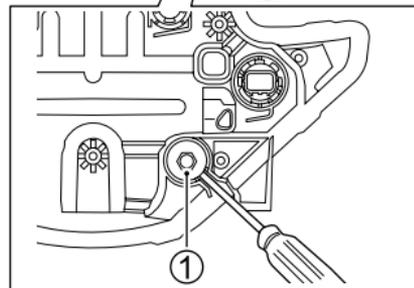
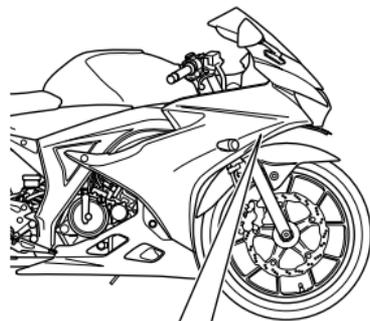
SCHEINWERFER-EINSTELLUNG

Der Scheinwerferstrahl kann bei Bedarf in der Vertikalen eingestellt werden.

Einstellung des Scheinwerfers nach oben und unten:



GSX-S125



GSX-R125

Drehen Sie den Einsteller ① nach links oder rechts.

BREMS-/SCHLUSSLEUCHE

Zum Auswechseln der Brems-/Schlussleuchtenlampe gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie den Rücksitz, wie im Abschnitt SITZSCHLOSS UND HELMHALTER beschrieben.



2. Drehen Sie die Fassung ① im Gegenurzeigersinn und nehmen Sie sie ab.



3. Drücken Sie die Lampe hinein, drehen Sie sie nach links und ziehen Sie sie heraus.
4. Zum Einsetzen einer Austauschlampe drücken Sie diese hinein und drehen Sie sie nach rechts, während Sie sie gedrückt halten.

SICHERUNG

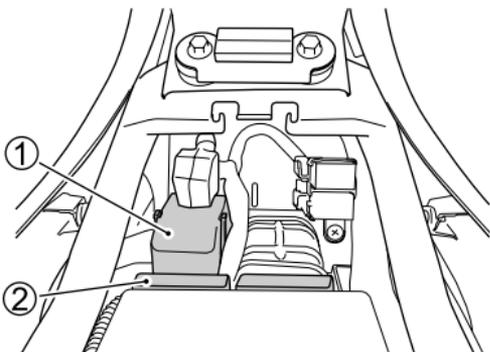
Wenn etwa an der Elektrik Ihres Motorrads nicht funktioniert, sollten Sie zuerst prüfen, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. Die elektrischen Schaltkreise am Motorrad sind vor Überlast durch Sicherungen in den Schaltkreisen geschützt.

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss das elektrische Problem untersucht und repariert werden, bevor die durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung ersetzt wird. Wenden Sie sich wegen Prüfung und Reparatur des elektrischen Systems an Ihren Suzuki-Händler.

WARNUNG

Das Ersetzen einer Sicherung durch eine Sicherung mit falschem Amperewert oder einen Ersatz, z. B. Aluminiumfolie oder Draht, kann schwere Schäden am elektrischen System und möglicherweise einen Brand verursachen. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung stets durch eine Sicherung mit demselben Amperewert.

Wenn eine neue Sicherung innerhalb kurzer Zeit durchbrennt, kann es sein, dass das elektrische Problem nicht behoben ist. Lassen Sie das Motorrad umgehend von Ihrem Suzuki-Händler prüfen.



Die Hauptsicherung befindet sich unter dem Vordersitz. Im Starterrelaiskasten ① befindet sich eine 20-A-Reservesicherung.

Die Sicherungen befinden sich unter dem Vordersitz. Im Sicherungskasten ② befinden sich zwei Reservesicherungen (eine 10A- und eine 15A-Sicherung).

SICHERUNGSLISTE

- 20A MAIN-Sicherung schützt alle elektrischen Schaltungen.
- 10A SUB-Sicherung schützt Signalhorn, Kühllüfterrelais, Blinkleuchten, Schluslicht, Bremsleuchte, Kennzeichenleuchte und Tachometer.
- 10A FAN-Sicherung schützt den Kühllüftermotor.
- 15A ABS MOTOR-Sicherung schützt das ABS-System.
- 10A ABS VALVE-Sicherung schützt das ABS-System.

KATALYSATOR

Der Katalysator hat die Aufgabe, Schadstoffe im Abgas des Motorrads zu minimieren. Mit Katalysatoren ausgestattete Motorräder dürfen nicht mit verbleitem Benzin betrieben werden, da Blei die schadstoffreduzierenden Bestandteile des Katalysatorsystems deaktiviert.

Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei Betrieb mit bleifreiem Benzin muss der Katalysator während der gesamten Lebensdauer des Motorrads nicht ausgetauscht werden. Er bedarf auch keiner speziellen Wartung. Es ist jedoch sehr wichtig, dass der Motor stets richtig eingestellt ist. Fehlzündungen wegen eines falsch eingestellten Motors können eine Überhitzung des Katalysators verursachen. Dies kann zu einem dauerhaften Wärmeschaden des Katalysators und anderer Bauteile des Motorrads führen.

WARNUNG

Wenn Sie das Motorrad in der Nähe von brennbarem Material, wie ausgetrocknetes Gras und trockene Blätter, parken oder Sie den Motor an solchen Stellen laufen lassen, kann derartige Material mit dem Katalysator oder anderen heißen Auspuffbauteilen in Berührung kommen. Hierdurch kann ein Brand verursacht werden.

Parken Sie Ihr Motorrad nicht in der Nähe von brennbarem Material und lassen Sie den Motor an solchen Stellen nicht laufen.

HINWEIS

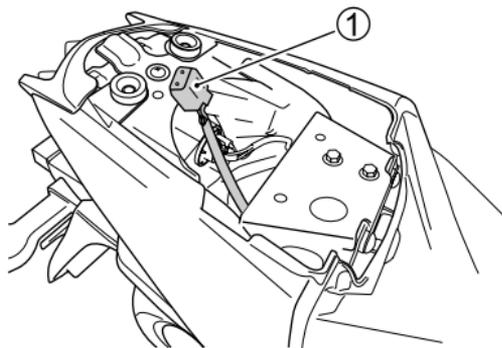
Falscher Betrieb des Motorrads kann Katalysator- und andere Motorradschäden verursachen.

Um eine Beschädigung des Katalysators und mit diesem in Verbindung stehender Bauteile zu vermeiden, sollten die folgenden Vorkehrungen getroffen werden:

- Halten Sie den Motor stets in einem guten Betriebszustand.
- Im Falle einer Motorstörung, insbesondere bei Fehlzündungen oder einem anderen, wahrnehmbaren Leistungsverlust, halten Sie das Motorrad an und schalten Sie den Motor aus. Lassen Sie das Motorrad unverzüglich warten.
- Stellen Sie den Motor nicht ab bzw. unterbrechen Sie die Zündung nicht, wenn ein Gang eingelegt und das Motorrad in Bewegung ist.

- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschieben des Motorrads oder durch Bergabrollen anzulassen.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf drehen, wenn ein Zündkabel abgetrennt oder ausgebaut ist, wie z. B. bei einem Diagnosetest.
- Lassen Sie den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf drehen, wenn er nicht rund läuft oder andere Funktionsstörungen vorliegen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Kraftstoffvorrat nicht in die Nähe des Leerbereichs gelangt.

DIAGNOSESTECKER



Der Diagnosestecker ① befindet sich hinter dem Rücksitz.

ANMERKUNG: Der Diagnosestecker wird von einem Suzuki-Händler oder qualifizierten Servicemechaniker verwendet.





FEHLERDIAGNOSE

KRAFTSTOFFVERSORGUNGSKONTROLLE	7-2
ZÜNDSYSTEMKONTROLLE	7-3
MOTOR WÜRGT	7-4

FEHLERDIAGNOSE

Diese Anleitung zur Störungsbeseitigung soll Ihnen dabei helfen, Ursachen der am häufigsten auftretenden Störungen ausfindig zu machen.

HINWEIS

Unsachgemäße Reparaturen oder Einstellungen können das Motorrad beschädigen, anstatt es in Ordnung zu bringen. Derartige Schäden können von der Garantie ausgeschlossen sein.

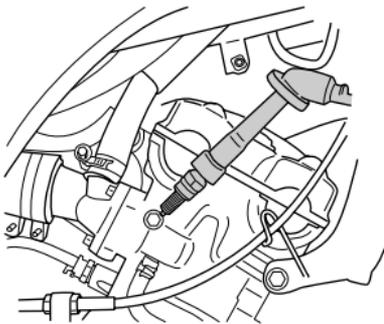
Schon beim geringsten Zweifel über die Angemessenheit einer möglichen Vorgehensweise sollten Sie sich an Ihren Suzuki-Händler wenden.

Wenn der Motor nicht starten will, prüfen Sie die folgenden Punkte, um die Ursache zu identifizieren.

KRAFTSTOFFVERSORGUNGSKONTROLLE

Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet, was auf ein Problem beim Kraftstoffeinspritzsystem hinweist, bringen Sie Ihre Maschine zur Kontrolle zu einem Suzuki-Vertragshändler. Eine Erläuterung für die Störungsanzeigeleuchte finden Sie im Kapitel "INSTRUMENTENTAFEL".

ZÜNDSYSTEMKONTROLLE



1. Drehen Sie die Zündkerze heraus und bringen Sie sie wieder am Zündkerzenstecker an.
2. Während Sie die Zündkerze fest gegen das Kurbelgehäuse des Motors halten, drücken Sie den Starterknopf, während der Zündschalter in der Stellung "ON" oder der Hauptschalterknopf in der Stellung "⊚ (ON)", der Motorstoppschalter in der Stellung "⊚" und das Getriebe im Leerlauf ist. Wenn die Zündanlage in Ordnung ist, muss ein blauer Funke den Elektrodenabstand überspringen.

3. Wenn kein Funke kommt, reinigen Sie die Zündkerze. Wechseln Sie sie erforderlichenfalls aus. Wiederholen Sie das obige Verfahren mit einer gesäuberten oder neuen Zündkerze.
4. Wenn immer noch kein Funke erzeugt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

WARNUNG

Falsche Durchführung der Funkenprobe kann gefährlich sein. Wenn Sie mit diesem Verfahren nicht vertraut sind, können Sie einen elektrischen Schlag mit hoher Spannung abbekommen.

Führen Sie diese Kontrolle nicht durch, wenn Sie mit dem Verfahren nicht vertraut sind. Die Zündkerze darf bei diesem Test nicht auf die Zündkerzenöffnung gerichtet werden und ist von dieser auch fern zu halten. Führen Sie diesen Test nicht durch, wenn Sie ein Herzleiden haben oder Sie einen Herzschrittmacher tragen.

MOTOR WÜRGT

1. Vergewissern Sie sich, dass noch genügend Benzin im Tank ist.
2. Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet, was auf ein Problem beim Kraftstoffeinspritzsystem hinweist, bringen Sie Ihre Maschine zur Kontrolle zu einem Suzuki-Vertragshändler. Eine Erläuterung für die Störungsanzeigeleuchte finden Sie im Kapitel "INSTRUMENTENTAFEL".
3. Kontrollieren Sie die Zündanlage auf Funkenaussetzer.
4. Kontrollieren Sie die Leerlaufdrehzahl. Stellen Sie sie erforderlichenfalls mit einem Drehzahlmesser ein. Die Leerlaufdrehzahl stimmt, wenn sie zwischen 1400 – 1600 U/min liegt.

EINLAGERUNG UND REINIGUNG DES MOTORRADS

EINLAGERUNG	8-2
VORBEREITUNGEN ZUR WIEDERINBETRIEBNAHME NACH EINLAGERUNG	8-4
VERHINDERN VON KORROSION	8-4
REINIGUNG DES MOTORRADS	8-6
INSPEKTION NACH REINIGUNG	8-11

EINLAGERUNG UND REINIGUNG DES MOTORRADS

EINLAGERUNG

Wenn das Motorrad voraussichtlich längere Zeit nicht gefahren wird, ist es dafür entsprechend vorzubereiten. Diese so genannte Einlagerung erfordert geeignete Materialien, Ausrüstungen und Fertigkeiten. Aus diesem Grund empfehlen wir, die entsprechenden Wartungsarbeiten Ihrem Suzuki-Händler zu überlassen. Wenn Sie die Maschine selbst zur Einlagerung vorbereiten wollen, halten Sie sich an die folgenden Richtlinien:

MOTORRAD

Reinigen Sie das ganze Motorrad. Stellen Sie das Motorrad auf einem festen, ebenen Untergrund, wo es nicht umfallen kann, auf den Seitenständer. Schlagen Sie den Lenker ganz nach links ein, schließen Sie das Lenkschloss ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab (GSX-S125).

KRAFTSTOFF

1. Füllen Sie den Kraftstofftank randvoll mit Kraftstoff, dem Kraftstoffstabilisator in der vom jeweiligen Hersteller empfohlenen Menge zugemischt wird.
2. Lassen Sie den Motor einige Minuten lang laufen, bis das stabilisierte Benzin die gesamte Einspritzanlage füllt.

MOTOR

1. Füllen Sie einen Esslöffel Motoröl in jede Zündkerzenöffnung. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein, und drehen Sie den Motor einige Male durch.
2. Lassen Sie das Motoröl vollständig ab, und füllen Sie das Kurbelgehäuse mit frischem Motoröl ganz bis zur Einfüllöffnung nach.
3. Decken Sie den Luftfiltereinlass und den Auspufftopfauslass mit öligen Lappen ab, um Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

BATTERIE

1. Nehmen Sie die Batterie vom Motorrad ab, wie im Kapitel BATTERIE beschrieben.
2. Reinigen Sie die Außenseite der Batterie mit einer milden Seifenlösung. Beseitigen Sie jegliche Korrosion von den Klemmen und Kabeln.
3. Lagern Sie die Batterie in einem frostfreien Raum.

REIFEN

Füllen Sie die Reifen bis zum normalen Druck.

AUSSEN

- Sprühen Sie alle Kunststoff- und Gummiteile mit einem Gummipflegemittel ein.
- Sprühen Sie unlackierte Metallflächen mit einem Rostschutzmittel ein.
- Beschichten Sie lackierte Flächen mit Autowachs.

WARTUNG WÄHREND EINLAGERUNG

Laden Sie die Batterie einmal pro Monat nach. Die Normalladung wird 5 bis 10 Stunden lang mit einem Ladestrom von 0,5A durchgeführt.

VORBEREITUNGEN ZUR WIEDERINBETRIEBNAHME NACH EINLAGERUNG

1. Reinigen Sie das ganze Motorrad.
2. Entfernen Sie die öligen Lappen vom Luftfiltereinlass und Auspufftopfauslass.
3. Lassen Sie das Motoröl ganz ab. Bauen Sie einen neuen Ölfilter ein, und füllen Sie den Motor mit frischem Öl, wie in diesem Handbuch beschrieben.
4. Nehmen Sie die Zündkerze ab. Drehen Sie den Motor einige Male durch. Bringen Sie die Zündkerze wieder an.
5. Bringen Sie die Batterie wieder an, wie im Kapitel BATTERIE beschrieben.
6. Vergewissern Sie sich, dass das Motorrad richtig geschmiert ist.
7. Führen Sie die PRÜFUNG VOR FAHRT-ANTRITT, wie in diesem Handbuch beschrieben, durch.
8. Starten Sie das Motorrad wie in diesem Handbuch beschrieben.

VERHINDERN VON KORROSION

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Motorrad gut pflegen, um es vor Korrosion zu schützen und viele Jahre lang wie neu aussehen zu lassen.

Wichtige Information zur Korrosion

Gewöhnliche Ursachen von Korrosion

- Ansammlung von Streusalz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer zugänglichen Stellen.
- Absplitterungen, Kratzer und jegliche Schäden an behandelten oder lackierten Metalloberflächen durch kleine Unfälle oder Einwirkungen von Steinen und Kiesel.

Streusalz, Seeluft, industrielle Luftverschmutzung und hohe Luftfeuchtigkeit tragen zur Korrosion bei.

So können Sie der Korrosion entgegenwirken

- Waschen Sie Ihr Motorrad regelmäßig, mindestens einmal im Monat. Halten Sie Ihr Motorrad so sauber und trocken wie möglich.
 - Entfernen Sie Ablagerungen von Fremdmaterialien. Fremdmaterialien wie Streusalz, Chemikalien, Straßenöl oder -teer, Baumharz, Vogelkot und Ablagerungen von industriellem Staub in der Luft können das Oberflächenfinish Ihres Motorrads angreifen. Entfernen Sie derartige Ablagerungen so schnell wie möglich. Wenn diese Ablagerungen schwierig zu entfernen sind, kann ein zusätzlicher Reiniger erforderlich sein. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers bei Verwendung solcher Spezialreiniger.
- Reparieren Sie Schäden am Oberflächenfinish so schnell wie möglich. Untersuchen Sie Ihr Motorrad sorgfältig auf Schäden an den Lackflächen. Falls Sie Absplitterungen oder Kratzer im Lack finden, korrigieren Sie diese Stellen sofort mit Ausbesserungslack, um Korrosion im Ansatz zu unterbinden. Falls Absplitterungen oder Kratzer durch das blanke Metall gegangen sind, lassen Sie die Reparatur von einem Suzuki-Händler ausführen.
 - Lagern Sie Ihr Motorrad nur in einer trockenen gut belüfteten Umgebung ab. Wenn Sie Ihr Motorrad in der Garage waschen oder wenn Sie es häufig in nassem Zustand innen parken, kann Ihre Garage feucht sein. Die hohe Luftfeuchtigkeit kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Motorrad kann auch in einer beheizten Garage von Korrosion angegriffen werden, wenn die Lüftung schlecht ist.

- Decken Sie Ihr Motorrad ab. Die Farben von Lackierung, Plastikteilen und Instrumententafeln können verblassen, wenn sie der Mittagssonne ausgesetzt werden. Indem Sie Ihr Motorrad mit einer hochwertigen atmungsfähigen Motorradhaube abdecken, können Sie das Oberflächenfinish vor schädlichen UV-Strahlen im Sonnenlicht schützen und die Menge der Staub- und Luftverschmutzungspartikel verringern, die die Oberfläche erreichen. Ihr Suzuki-Händler kann ihnen bei der Auswahl einer geeigneten Haube für Ihr Motorrad helfen.

REINIGUNG DES MOTORRADS

WASCHEN DES MOTORRADS

Beim Waschen des Motorrads beachten Sie die folgenden Anweisungen:

1. Spülen Sie Schmutz und Schlamm mit kühlem fließendem Wasser vom Motorrad ab. Sie können einen weichen Schwamm oder eine Bürste verwenden. Verwenden Sie keine harten Materialien, die den Lack verkratzen können.
2. Waschen Sie das ganze Motorrad mit einem milden Reinigungsmittel oder mit einem Autowaschmittel unter Gebrauch eines Schwamms oder weichen Tuchs. Der Schwamm oder das Tuch sollte häufig in die Seifenlösung getaucht werden.

ANMERKUNG: Nach einer Fahrt auf mit Salz bestreuten Straßen oder entlang einer Meeresküste sollten Sie das Motorrad unverzüglich mit kaltem Wasser abwaschen. Verwenden Sie in diesem Fall unbedingt kaltes Wasser, da warmes Wasser die Korrosion beschleunigen kann.

ANMERKUNG: Sprühen Sie kein Wasser auf die folgenden Stellen und lassen Sie auch kein Wasser über diese laufen:

- *Zündschalter / Hauptschalter*
- *Zündkerze*
- *Kraftstofftankdeckel*
- *Kraftstoffeinspritzsystem*
- *Hauptbremszylinder*
- *Gasseilzug-Balge*

HINWEIS

Hochdruckwaschanlagen, wie z. B. bei Münz-Autowaschanlagen, können Teile Ihres Motorrads wegen des verwendeten hohen Arbeitsdrucks beschädigen. Dies kann zu Rostbildung, Korrosion und erhöhter Abnutzung führen. Auch Teilereiniger können Bauteile des Motorrads angreifen.

Benutzen Sie zum Reinigen Ihres Motorrads keine Hochdruckwaschanlagen. Drosselgehäuse und Kraftstoffeinspritzsensoren dürfen nicht mit Teilereiniger behandelt werden.

3. Nachdem Sie Schmutz vollständig beseitigt haben, spülen Sie das Reinigungsmittel mit fließendem Wasser ab.
4. Nach dem Abspülen wischen Sie das Motorrad mit einem feuchten Lederlappen oder Tuch ab, und lassen Sie es dann im Schatten trocknen.
5. Kontrollieren Sie Lackflächen sorgfältig auf Schäden. Wenn Sie irgendeinen Schaden feststellen, besorgen Sie sich einen Ausbesserungslack, und gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:
 - a. Reinigen Sie alle beschädigten Stellen und lassen Sie diese trocknen.
 - b. Rühren Sie den Lack um, und bessern Sie die beschädigten Stellen mit einem kleinen Pinsel nach.
 - c. Lassen Sie den Lack vollständig trocknen.

ANMERKUNG: Nachdem das Motorrad gewaschen oder im Regen gefahren worden ist, kann die Scheinwerfer-Streuscheibe beschlagen sein. Der Beschlag löst sich nach dem Einschalten des Scheinwerfers allmählich auf. Um die Scheinwerfer-Streuscheibe von Beschlag zu befreien, lassen Sie den Motor laufen, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Reinigen Ihres Motorrads weder eine Lauge, ein starkes säurehaltiges Mittel, Benzin, Bremsflüssigkeit, noch irgendein anderes Lösemittel, da Teile des Motorrads durch derartige Mittel beschädigt werden können.

Verwenden Sie zum Reinigen nur ein weiches Tuch, das Sie mit warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel anfeuchten.

REINIGEN DES WINDSCHUTZSCHILDS (GSX-R125)

Reinigen Sie das Windschutzschild mit einem weichen Tuch, das Sie mit warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel anfeuchten. Kratzer können Sie eventuell mit einer handelsüblichen Kunststoffpolitur ausbessern.

Wenn das Windschutzschild so verkratzt oder verfärbt ist, dass es die Sicht behindert, muss es ausgewechselt werden. Als Austausch-Windschutzschild sollten Sie ein Suzuki-Produkt verwenden.

REINIGEN DER TACHOMETERANZEIGE

Wischen Sie die Tachometeranzeige zur Reinigung sanft mit einem feuchten Tuch ab.

HINWEIS

Wird die Tachometeranzeige heftig mit einem trockenen Tuch abgewischt oder abgerieben, kann sie verkratzt werden.

Verwenden Sie ein weiches feuchtes Tuch.

WACHSEN DES MOTORRADS

Nachdem Sie Ihr Motorrad gewaschen haben, sollten Sie ihm nun auch Wachs und Politur gönnen, damit der Lack geschützt wird und noch besser zur Geltung kommt.

- Verwenden Sie nur Wachse und Poliermittel guter Qualität.
- Beim Wachsen und Polieren sind die Anweisungen der Hersteller der betreffenden Mittel stets zu beachten.

SPEZIELLE PFLEGE DES MATT-FINISH-LACKS

Behandeln Sie Oberflächen mit Matt-Finish nicht mit Poliermitteln oder Wachsen, die Poliermittel enthalten. Poliermittel verändern das Aussehen des Matt-Finishes.

Feste Wachse lassen sich von Matt-Finish-Oberflächen unter Umständen nicht mehr leicht entfernen.

Reibung beim Fahren, übermäßiges Abreiben oder Polieren einer Matt-Finish-Oberfläche verändert deren Aussehen.

REINIGUNG DER VORDEREN FUSSRASTENHALTERUNG

Die Oberfläche der vorderen Fußrastenhalterung könnte wegen des Abriebs beim Fahren dunkel werden. In diesem Fall können Sie die Oberfläche mit Poliermittel reinigen, das Partikel von 3 Mikron oder kleiner aufweist.

INSPEKTION NACH REINIGUNG

Damit Ihnen Ihr Motorrad möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie es stets richtig schmieren, wie im Abschnitt "SCHMIERSTELLEN" angegeben.

⚠️ WARNUNG

Fahren mit nassen Bremsen kann gefährlich sein. Nasse Bremsen haben nicht dieselbe Bremskraft wie trockene. Dies kann zu einem Unfall führen.

Wenn Sie das Motorrad gewaschen haben, sollten Sie die Bremsen zunächst bei langsamer Fahrt testen. Es empfiehlt sich, die Bremsen einige Male zu betätigen, damit die Bremsbeläge durch die Reibungswärme getrocknet werden.

Führen Sie die im Abschnitt "PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT" beschriebenen Verfahren durch, um möglicherweise während der letzten Fahrt entstandene Probleme erkennen zu können.



TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN UND LEERGEWICHT

Gesamtlänge	2000 mm
Gesamtbreite	745 mm... GSX-S125
	700 mm... GSX-R125
Gesamthöhe	1035 mm... GSX-S125
	1070 mm... GSX-R125
Radstand	1300 mm
Bodenfreiheit	165 mm... GSX-S125
	155 mm... GSX-R125
Leergewicht	133 kg.... GSX-S125
	134 kg.... GSX-R125

MOTOR

Typ	Viertakt, Flüssigkeitskühlung, DOHC
Anzahl der Zylinder	1
Bohrung	62,0 mm
Hub	41,2 mm
Hubraum	124 cm ³
Verdichtungsverhältnis, berichtigt	11 : 1
Kraftstoffsystem	Kraftstoffeinspritzung
Luftfilter	Papierfilter
Startsystem	Elektrisch und Kickstarter
Schmiersystem	Nassumpf

KRAFTÜBERTRAGUNG

Kupplung	Mehrscheiben-Nasstyp
Getriebe.....	6-Gang-Dauereingriff
Schaltschema.....	1 abwärts, 5 aufwärts
Primäruntersetzungsverhältnis.....	3,285 (69/21)
Gangabstufungen, 1.....	2,923 (38/13)
2.....	1,933 (29/15)
3.....	1,476 (31/21)
4.....	1,217 (28/23)
5.....	1,045 (23/22)
Höchster.....	0,925 (25/27)
Enduntersetzungsverhältnis.....	3,214 (45/15)
Antriebskette	RK 428KLO, 122 Glieder

FAHRGESTELL

Vorderradaufhängung.....	Teleskopgabel, Schraubenfeder, Öldämpfung
Hinterradaufhängung.....	Schwingentyp, Schraubenfeder, Öldämpfung
Vorderradaufhängungshub.....	110 mm
Radfederweg, hinten.....	115 mm
Nachlaufwinkel.....	25,5°
Nachlaufstrecke.....	93,3 mm
Lenkwinkel.....	40° (links und rechts).....GSX-S125 35° (links und rechts).....GSX-R125
Wenderadius.....	2,3 m
Vorderradbremse.....	Scheibenbremse
Hinterradbremse.....	Scheibenbremse
Vorderreifen.....	90/80-17M/C 46S
Hinterreifen.....	130/70-17M/C 62S

ELEKTRIK

Zündung	Elektronisch (Transistorzündung)
Zündkerze.....	NGK MR8E-9 oder DENSO U24EPR-N9
Batterie	12V 18,0 kC(5,0 Ah)/10HR
Generator	Einphasiger Wechselstromgenerator
Hauptsicherung	20A
Sicherung	10/10A
ABS-Sicherung.....	15/10A
Scheinwerfer.....	LED
Positionsleuchte	LED
Brems-/Schlussleuchte.....	12V 21/5W
Vordere Blinkleuchte	12V 10W × 2
Hintere Blinkleuchte	12V 10W × 2
Positionsleuchte	LED
Fernlichtanzeige	LED
Blinkanzeige	LED
Öldruck/Kühlmitteltemperaturanzeige	LED
Leerlaufanzeige.....	LED
Störungsanzeige	LED
Motordrehzahlanzeige	LED
ABS-Anzeigeleuchte	LED

FÜLLMENGEN

Kraftstofftank	11 L
Motoröl, Ölwechsel	1300 ml
Mit Filterwechsel	1400 ml
Bei Überholung	1500 ml
Kühlmittel.....	1260 ml



INDEX

A

ABNEHMEN DER RECHTEN VERKLEIDUNG	6-9
ABNEHMEN DER UNTEREN VERKLEIDUNG	6-7
ANFAHREN	5-4
ANHALTEN UND PARKEN	5-9
ANTRIEBSKETTE	6-42
AUSBAU DES HINTERRADS	6-67
AUSBAU DES VORDERRADS	6-63
AUSWECHSELN VON LAMPEN	6-72

B

BATTERIE	6-12
BREMSEN	6-47

D

DIAGNOSESTECKER.....	6-81
----------------------	------

E

EINFAHREN NEUER REIFEN	4-3
EINLAGERUNG	8-2
EMPFEHLUNG ZU SAUERSTOFFANGEREICHERTEN KRAFTSTOFFEN (EU).....	3-3
EMPFOHLENE MAXIMALE MOTORDREHZAHLEN.....	4-2

F

FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN.....	5-8
---	-----

G

GASSEILZUG-EINSTELLUNG	6-25
GERÄUSCHREDUZIERUNGSSYSTEM (NUR AUSTRALIEN).....	1-11

H

- HALTEN SIE DEN ERSTEN UND WICHTIGSTEN KUNDENDIENST EIN 4-5
- HINTERRADBREMSPEDAL 2-65
- HINWEISE ZUM SICHEREN FAHREN 1-7

I

- INSPEKTION NACH REINIGUNG 8-11
- INSTRUMENTENTAFEL 2-40

K

- KATALYSATOR 6-79
- KRAFTSTOFF 3-2
- KRAFTSTOFFSCHLAUCH 6-27
- KRAFTSTOFFVERSORGUNGSKONTROLLE 7-2
- KÜHLMITTEL 6-29
- KUPPLUNG 6-28

L

- LAGE DER SERIENNUMMERN 1-10
- LAGE VON TEILEN 2-2
- LASSEN SIE DAS MOTORÖL VOR DER FAHRT ZIRKULIEREN 4-5
- LINKER HANDGRIFF 2-56
- LUFTFILTER 6-20

M

- MODIFIKATIONEN 1-6
- MOTOR WÜRGT 7-4
- MOTORKÜHLMITTELLÖSUNG 3-7
- MOTORÖL 3-5, 6-34

P

- PLAKETTEN 1-9
- PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT 4-6

R

RECHTER HANDGRIFF	2-59
REIFEN.....	6-55
REINIGUNG DES MOTORRADS.....	8-6

S

SCHALTEN DES GETRIEBES.....	5-6
SCHALTHEBEL.....	2-64
SCHLÜSSEL	2-5
SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM.....	2-13
SCHMIERSTELLEN	6-10
SEITENSTÄNDER.....	2-71
SEITENSTÄNDER-/	
ZÜNDKREISVERRIEGELUNGSSCHALTUNG....	6-61
SICHERUNG	6-77
SITZSCHLOSS UND HELMHALTER.....	2-66
STARTEN DES MOTORS.....	5-2

T

TANKDECKEL.....	2-62
-----------------	------

V

VARIIEREN SIE DIE	
MOTORDREHZAHL.....	4-3
VERHINDERN VON KORROSION	8-4
VERMEIDEN SIE KONSTANT NIEDRIGE	
DREHZAHLN	4-4
VORBEREITUNGEN ZUR	
WIEDERINBETRIEBNAHME NACH	
EINLAGERUNG	8-4

W

WARTUNGSPLAN	6-2
WERKZEUGE	6-7

Z

ZUBEHÖR UND ZUBEHÖR UND	
BELADUNG	1-2
ZÜNDKERZE.....	6-16
ZÜNDSCHALTER/HAUPTSCHALTER.....	2-7
ZÜNDSYSTEMKONTROLLE	7-3



